

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 12
Dezember 2012

E1470 - ISSN 0721-2828



Rendezvous der Besten

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



WERBE-SUPPORT



Badischer
Turner-Bund e.V.

Rothaus

ALKOHOLFREI





eine besonders attraktive Präsentationsplattform für unsere badischen Showgruppen

Der Show-Wettbewerb Rendezvous der Besten (RdB) feiert 2013 sein 10-jähriges Bestehen. Den angemessenen Rahmen für diese Feier bietet das Deutsche Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar. Krönender Höhepunkt wird die Jubiläumsgala des Rendezvous der Besten in der SAP-Arena in Mannheim sein!

Das 2003 vorgestellte Wettbewerbskonzept für Showgruppen ist aufgegangen. Kreativität, konzeptionelle Präsentation und Bewegungsqualität stehen im Vordergrund. Der Showwettbewerb ist „bereichs offen“. Die Gruppen zeigen (kombinierte) Darbietungen aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping, Dance/Showtanz, Trampolinturnen, Rhönradturnen, Einradfahren und vielen mehr. Der Landesqualifikation in den jeweiligen Turnverbänden folgt das Bundesfinale. Über 40 Gruppen feiern jährlich diesem Finale entgegen. Neu beim Rendezvous der Besten im Jubiläumsjahr ist die „NEW CHANCE“: Alle Gruppen, die bei der Landesqualifikation teilnehmen, sich aber nicht direkt zum Bundesfinale qualifizieren, erhalten eine neue Chance. Sie können sich bei der „New Chance“ erneut einer RdB-Jury stellen und sich für das am nächsten Tag stattfindende Bundesfinale qualifizieren. Die „New Chance“ findet am Sonntag, den 19. Mai, und das Bundesfinale am Montag, den 20. Mai, in Ludwigshafen/Rhein statt.

In Baden ist die Resonanz gegenüber dem Wettbewerb Rendezvous der Besten gut, aber noch ausbaufähig! Der Badische Turner-Bund führte in den vergangenen Jahren regelmäßig Landesqualifikationen durch. Allerdings nahmen oft nur wenige Showgruppen teil. Um einen schöneren, attraktiveren Rahmen für das Rendezvous der Besten in Baden zu schaffen, integrierten die Verantwortlichen den Wettbewerb 2011 erstmalig in eine Benefiz-Gala. Die Premiere der Benefiz-Gala zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) fand am 25. September 2011 in Forst statt. Unter dem Motto „BEWEGENDE TRÄUME“ präsentierten und gestalteten 15 Gruppen die Gala. Die Resonanz war sehr gut. Was sich bereits vorab in den höheren Meldungen zum RdB-Wettbewerb zeigte. Die RdB-Landesqualifikation 2013 findet am Sonntag, den 17. März, um 16 Uhr in St. Georgen im Schwarzwald statt. Unter dem Motto „beWEGte ZEITen“ ist der Wettbewerb wieder in eine Benefiz-Gala zugunsten der DKMS integriert.

Seid dabei – präsentiert Eure Show und sichert Euch so die Teilnahme am „Rendezvous der Besten“ auf Bundesebene. Entweder direkt beim Bundesfinale oder bei der „New Chance“! Ich freue mich auf Euch und Eure außergewöhnlichen, tollen Darbietungen!

Eure *Melanie*, Ressort Vorführungen/Projekte

INHALT

BTB-Aktuell

| | |
|--------------------------------|----|
| Kurz & bündig / Terminkalender | 4 |
| Schwerpunktthema: | |
| Rendezvous der Besten | 10 |
| Deutsches Turnfest 2013 | 18 |

BTJ-Aktuell

| | |
|--|----|
| | 20 |
|--|----|

Gymwelt – Ältere

| | |
|--|----|
| | 21 |
|--|----|

Wettkampfsport

| | |
|--------------------|----|
| Aerobic | 22 |
| Faustball | 22 |
| Gerätturnen | 23 |
| Kunstturnen Frauen | 23 |
| Orientierungslauf | 24 |
| Prellball | 25 |
| Rhönradturnen | 26 |

Personalien

| | |
|--------------------------------|----|
| Herbert Bächle, Arno Wiest, | |
| Ulrike Dunand | 28 |
| Rudolf Hoffmann † | 29 |
| Herbert & Marliese Schäfer, | |
| Fritz Klipfel, Hermann Vollmer | 29 |
| Aus der badischen Turnfamilie | 29 |

Aus den Turngauen

| | |
|-------------------------------|----|
| Badischer Schwarzwald-Turngau | 30 |
| Breisgauer Turngau | 32 |
| Elsenz-Turngau Sinsheim | 32 |
| Hegau Bodensee-Turngau | 33 |
| Karlsruher Turngau | 33 |
| Kraichturngau Bruchsal | 35 |
| Main-Neckar-Turngau | 37 |
| Turngau Mannheim | 41 |
| Turngau-Mittelbaden-Murgtal | 42 |
| Ortenauer Turngau | 43 |

Amtliche Mitteilungen

| | |
|-----------------------------|----|
| Badischer Turner-Bund | 46 |
| Breisgauer Turngau | 46 |
| Turngau Heidelberg | 47 |
| Karlsruher Turngau | 47 |
| Kraichturngau Bruchsal | 47 |
| Main-Neckar-Turngau | 48 |
| Turngau Mannheim | 48 |
| Turngau-Mittelbaden-Murgtal | 48 |
| Turngau Pforzheim-Enz | 48 |

Die gute Idee

| | |
|--|----|
| | 50 |
|--|----|

Jobbörse

| | |
|--|------------------------|
| | 27 / 31 / 46 / 47 / 49 |
|--|------------------------|

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG

Freyburger Sportdialog
vom 3. bis 5. Oktober 2013 in Freyburg an der Unstrut:

TRANSFORMATIONEN, ENTWICKLUNGEN UND PERSPEKTIVEN im Kinderturnen und im Jugendsport

Die Jahn Gesellschaft hat es sich nicht nur zum Ziel gesetzt, das Leben und Wirken Jahns zu erforschen, sondern auch seine Bedeutung in der Gegenwart zu untersuchen. Sie fördert und betreibt deshalb Vorhaben und Projekte, die diese Ziele verfolgen.

Anfang Oktober 2013 wendet sie sich in einem ersten „Freyburger Sportdialog“ dem Kinderturnen und dem Jugendsport zu, die beide in den letzten Jahrzehnten erheblichen Veränderungen ausgesetzt waren.

Die Tagungsthemen umfassen den Schulsport, insbesondere an Ganztagschulen, das Turnen im Verein, Kindersportschulen, Verbands-Fördergruppen und das informelle, nicht an Vereine gebundene Sporttreiben (Trends im Freizeitbereich, Trendsportarten).

Adressaten sind: Interessierte aus der gesamten Bundesrepublik, insbesondere Übungsleiter/Trainer, Lehrer aller Schulformen, Verantwortliche der Fachverbände und der Landessportbünde, Vertreter staatlicher Stellen (Ministerien, Schulaufsicht).

Hansgeorg Kling, Jahn-Pressedienst

Der ÖTB mit NEUER FÜHRUNG

Eine neue Führungsmannschaft wählte der 29. Bundesturntag des Österreichischen Turnbundes (ÖTB) am zweiten November-Wochenende in Leonding/Linz.



Nachfolger von Gerwin Braunbock (Turnverein Linz), der acht Jahre lang der Bundesobmann war, ist Karl Kolar (Turnverein Linz). Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Hermann Lang (Drösing/Niederösterreich), Peter Ritter (Grieskirchen) und Elke Nebenführ (Wien-Mariahilf).

Den DTB und seine Landesturnverbände vertrat Hansgeorg Kling, der Präsident der Jahn-Gesellschaft. Er beglückwünschte den ÖTB insbesondere zu dem sehr gelungenen Bundesturnfest im vergangenen Juli in Innsbruck, an dem auch 40 DTB-Vereine teilnahmen.

Christian Leirich, Jahn-Pressedienst

Terminkalender Januar / Februar 2013



4. Januar 2013

TurnGala in Karlsruhe (Europahalle)

6. Januar 2013

TurnGala in Mannheim (SAP Arena)

18. Januar 2013

Gaujugendturntag des Turngaus Mannheim in Neckarau

Vollversammlung der Turnerjugend im Kraichturngau
Bruchsal in Forst

19. Januar 2013

Jugendvollversammlung Karlsruher Turngau in Knielingen

Gauturntag des Turngaus Mannheim in Weinheim

Gauturntag Markgräfler-Hochrhein-Turngau
in Weil-Haltingen

26./27. Januar 2013

Hauptausschuss Badische Turnerjugend in Altglashütten

2. Februar 2013

Vollversammlung der Turnerjugend des Turngaus Pforzheim-Enz in Würm

Vollversammlung der Turnerjugend des Turngaus Heidelberg in Tairnbach

3. Februar 2013

Forum Kinderturnen, Turngau Mannheim in Brühl

16. Februar 2013

Gauturntag mit Lehrtagung des Turngaus Pforzheim-Enz
in Huchenfeld

22. Februar 2013

Vollversammlung der Turnerjugend im Main-Neckar-Turngau in Mosbach

Vollversammlung der Turnerjugend des Main-Neckar-Turngaus in Walldürn

23. Februar 2013

Forum Kinderturnen, Badischer Schwarzwald-Turngau
in Immendingen

Baden-Cup Gymnastik in Bretten

Landestagung Öffentlichkeitsarbeit
in Karlsruhe

Jahreshauptversammlung Turnerjugend

Hegau-Bodensee-Turngau in Mühlhausen-Ehingen

Gaujugendturntag des Ortenauer Turngaus in Bodersweier

24. Februar 2013

Badische Meisterschaften Gymnastik und Tanz, Dance-Cup in Bretten

Forum Kinderturnen, Breisgauer Turngau
in Ringsheim

27. Februar 2013

1. Quartalswanderung Kraichturngau Bruchsal
in Gondelsheim

EnBW Turn-Weltcup:

ELISABETH SEITZ mit glücklichem Ende in Wimpernschlagfinale

Beim EnBW Turn-Weltcup am 1. Dezember in Stuttgart hat sich Elisabeth Seitz gleich am ersten Adventswochenende ihr erstes Weihnachtsgeschenk beschert. Mit Platz zwei hat die Turnerin der TG Mannheim den begeisterten Zuschauern in der Porsche Arena eine klasse Show geboten.

Nicht zu schlagen war allerdings die US-Amerikanerin Elizabeth Price, die mit fast drei Punkten Vorsprung (58,098) den Wettkampf gewann. Die erst 16-Jährige versetzte das Publikum in Begeisterungstürme – schon beim Einturnen am Boden sorgte sie mit ihren akrobatischen Reihen für ein Raunen im Publikum.



Für Elisabeth wurde es nach einem guten Wettkampf ohne große Fehler am Ende noch einmal spannend. Letztlich konnte sie ihren zweiten Platz mit dem Wimpernschlag eines Tausendstel vor der sprunghaftigen Vanessa Ferrari (Italien) behaupten. 55,566 Punkte standen für die 19-jährige Turnerin von Claudia Rödinger-Schunk am Ende auf der Anzeigentafel.

„Ich bin sehr zufrieden und habe nicht unbedingt damit gerechnet, so weit vorne zu landen. Denn ich hatte zuletzt mit Krankheiten ein wenig zu kämpfen. Danach war der Formaufbau sehr wichtig, aber es hat sich gelohnt“, freute sich Elisabeth über den unerwarteten Erfolg, trotz des etwas erleichterten Programms.

Mareike Eitel



Die drei Erstplatzierten beim EnBW Turn-Weltcup in Stuttgart (v.l.): Giulia Steingruber, Elizabeth Price und Elisabeth Seitz.

Ergebnisse im Überblick

| | |
|----------------------------|--------|
| 1. Elizabeth Price, USA | 58,098 |
| 2. Elisabeth Seitz, GER | 55,566 |
| 3. Giulia Steingruber, SUI | 55,565 |
| 4. Kim Bui, GER | 55,165 |
| 5. Vanessa Ferrari, ITA | 54,065 |
| 6. Rebecca Tunney, GBR | 53,832 |
| 7. Kristina Goryunova, RUS | 52,232 |
| 8. Niahm Rippin, GBR | 50,065 |



ERIMA und Deutscher Turner-Bund verlängern Zusammenarbeit bis 2016

Der Philosophie von nachhaltigen Partnerschaften bleibt ERIMA bei der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) treu: Der bereits seit dem Jahr 2003 laufende Kontrakt zwischen der Multiteamsportmarke und den Deutschen Turnern wurde bis 2016 verlängert.

„Wir sind sehr stolz auf die Verlängerung der Partnerschaft mit dem DTB, die wir nun schon seit 10 Jahren pflegen. ERIMA hat sich in diesem Zeitraum als führender Anbieter in Sachen Turnsport bestens etabliert und möchte diese Position auch in den nächsten Jahren ausbauen“, sagt ERIMA Deutschland Geschäftsführer Dominik Solleder.

Topathleten wie die erfolgreichen Olympioniken Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen, die in London im Erima-Dress ihre Medaillen erturnten, werden in Zukunft ebenso weiterhin von ERIMA ausgerüstet, wie die Sportler der deutschen Nationalmannschaften in den Sportarten Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Aerobic. Die Zusammenarbeit umfasst zudem die Unterstützung von DTB-Events sowie die Förderung des Turnnachwuchses in Form von Turn-Talentschulen durch ERIMA.

„Es ist für den DTB sehr wichtig, einen Partner wie ERIMA an seiner Seite zu haben, der für Qualität steht und eine langfristige, enge Zusammenarbeit als Ziel hat“, sagte DTB-Präsident Rainer Brechtken. Mit ungefähr fünf Millionen Mitgliedern ist der DTB als Verband für „Turnen und Gymnastik“ der zweitgrößte Spitzensportverband Deutschlands. Ihm sind in 22 Landesverbänden rund 20.000 Vereine angeschlossen. Das Leistungsspektrum reicht von der Findung und Förderung junger Talente bis zur Betreuung absoluter Weltklasse-Athleten. ■

Premiere in Baden:

Erstes Turngau-Seminar beschließt EINFÜHRUNG DER GYMWELT in Baden

Die Idee von Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin des BTB mit dem Ressort Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport), hat Früchte getragen. Auf ihren Vorschlag hin hat der Bereichsvorstand beim BTB-Präsidium den Antrag gestellt, dass der Verband alle zwei Jahre mit unterschiedlichen Schwerpunkten ein gemeinsames Seminar mit Verbands- und Turngauvertretern durchführt.

Die Premiere fand vom 12. bis 14. Oktober im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten statt. Eingeladen waren neben dem Präsidium auch die Mitglieder der beiden Bereichsvorstände

Turnen und Wettkampfsport sowie die Vorstandsmitglieder der Badischen Turnerjugend und jeweils drei Vertreter der 13 Turngaue. Gut gewählt waren auch die drei Schwerpunktthemen des dreitägigen Seminars und ihre Referenten:

BTB Regional

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Rainer Klipfel, Regional-Referent im Breisgauer und Ortenauer Turngau

Gymwelt

Prof. Dr. Walter Brehm, Vizepräsident des DTB

Mitgliederentwicklung – Mitarbeitergewinnung

Rainer Hipp, ehemaliger Hauptgeschäftsführer des Landessportverbandes Baden-Württemberg

In allen drei Arbeitskreisen wurde fundiert und kompetent diskutiert und zugleich wichtige Weichen für die Zukunft des Turnens in Baden gestellt.

Nach einer erfolgreichen zweijährigen Startphase im Ortenauer und Breisgauer Turngau soll künftig das Projekt "BTB-Regional" auch in den anderen Gebieten des Badischen Turner-Bundes Fuß fassen. Hierzu sind weitere Abstimmungsgespräche innerhalb der Turngaue notwendig, wobei eine bessere Vernetzung dezentraler Ausbildungsprofile sowie eine intensivere Beratung der Turn- und Sportvereine die vordergründigen Ziele sein werden. Hierzu zählt auf Gauebene auch eine Erhebung grundlegender Vereinsdaten mittels Fragebogenaktion, wobei der Badische Turner-Bund hierfür auch finanzielle Mittel bereitstellt (siehe hierzu auch Bericht "Regio-TÜF ist ein Erfolgsmodell" auf Seite 7).

Einen wichtigen Schritt nach vorne machte der Badische Turner-Bund durch den einstimmig beschlossenen Antrag an das BTB-Präsidium, dass auch in Baden die Gymwelt als Marke eingeführt werden soll. Damit haben die Vereine, die Turngaue aber auch der Verband selbst die Möglichkeit, das breit gefächerte Angebot in den Bereichen Fitness und Gesundheit unter den Begriff Gymwelt zu stellen. In der Januar-Ausgabe der Badischen Turnzeitung wird die Gymwelt und deren Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Einen immer wichtigeren Raum nimmt insbesondere auf der Vereinsebene die Frage nach der Mitarbeitergewinnung sowie der Mitgliederentwicklung ein. Hier wird ein neues Selbstverständnis ehrenamtlicher Arbeit und deren gesellschaftliche Wertschätzung gefordert, wobei auch neue Formen der Vereinsverwaltung und mögliche Kooperationen angesprochen wurden. Auch hier wird die kompetente Beratung der Mitgliedsvereine zum Schlüsselwort für künftige Lösungsansätze, wobei es allerdings keine Patentrezepte gibt.

Bei der Mitgliederentwicklung geht es mit Blick auf den demografischen Wandel und bei wachsender Konkurrenz durch kommerzielle Anbieter um die Bestandsicherung und neue Wachstumschancen. Der "Verein als Schule des Lebens" muss noch stärker in den Mittelpunkt rücken und zur Philosophie eines lebenslangen, aktiven Sporttreibens werden. Erste Hilfestellungen und Anregungen sollen die Vereine durch die Veröffentlichung positiver und nachahmenswerter Beispiele ("best-practice-Beispiele") in der Badischen Turnzeitung erhalten.

Kurt Klumpp

PERSONALENTWICKLUNG – ein wesentlicher Beitrag zur Zukunftssicherung der Verbands- und Vereinsarbeit

Die tragende Säule in unserer Turnwelt ist das Ehrenamt! Der tägliche Einsatz von Übungsleitern, Trainern sowie Vorständen sichert das Angebot und die Dienstleistung, die der Sport für mehr als 400.000 Mitglieder unseres Verbandes erbringt. Die Zukunft dieses organisierten Sports ist also entscheidend davon abhängig, ob es trotz der gesellschaftlichen Veränderungen gelingt, engagierte, geeignete und qualifizierte Menschen zu gewinnen. Dies schließt jedoch auch ein, die bereits vorhandenen Mitarbeiter so zu motivieren und zu unterstützen, dass sie weiterhin mit Freude tätig sind.

Mit den zwei erfolgreich durchgeführten Erlebnis-Informationstagen zur Personal- und Persönlichkeitsentwicklung in Karlsruhe und Freiburg wurde dieser Notwendigkeit in einem ersten Schritt Rechnung getragen. In beiden Veranstaltungen konnten die teilnehmenden Turngaue sowohl durch den Referenten Josef Quester, als auch durch die verantwortliche Vizepräsidentin Manuela Gemsa dafür sensibilisiert werden, künftig wesentlich mehr Augenmerk auf diese überfachliche Aufgabe zu richten.

Nun gilt es, diese Erkenntnisse im jeweiligen Turngau umzusetzen und bestenfalls bis in die Vereine zu tragen. Denn schließlich ist das Fundament einer Personalentwicklung im Verein zu legen! Aus diesem Grund stehen bereits zwei Termine zum Thema „Mitarbeiter-Management“ auf dem Plan. Diese Seminare finden am 27. April 2013 in Karlsruhe und am 28. September 2013 in Freiburg statt. Inhalte der beiden Veranstaltungen sind u.a.: Zielbestimmung, Strategien der Mitarbeitergewinnung, unterschiedliche Kompetenzen nutzen lernen und die Frage, was man als Turngau bzw. Verein seinen Mitarbeitern bieten kann.

„Der erste Schritt ist die Hälfte vom Ziel“. Mit diesem Leitspruch möchten wir dazu auffordern, das Angebot des Verbandes zu nutzen, die Personal- und Persönlichkeitsentwicklung für seinen Verein, aber auch für sich selbst zu entdecken!

Interessenten können sich gerne an Marc Fath von der Geschäftsstelle wenden –
Marc.Fath@Badischer-Turner-Bund.de ■

Die Teilnehmer beim Infotag in Freiburg.



BTB Regional:

RegioTÜF ist ein **ERFOLGSMODELL**

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr avancierte die Reihe der so genannten RegioTÜF (regionale Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung) im Jahr 2012 zu einem echten Erfolgsprojekt. Zur Unterstützung, aber vor allem zur Stärkung der Turngaue und deren Vereine, setzt der BTB verstärkt auf regionale Anlaufstellen. Mit insgesamt zehn durchgeführten RegioTÜF-Angeboten und 233 Teilnehmern aus 70 verschiedenen BTB-Vereinen hat das Regionalzentrum Breisgau/Ortenau unter der Leitung von Rainer Klipfel seine erfolgreiche Marke nun etabliert.

Die relativ kurzen Anfahrtswege sowie der geringe Zeitaufwand am Samstagvormittag machten die einzelnen Fortbildungsreihen höchst attraktiv. Die kompakten Module (je 5 UE) konnten jeweils einzeln gebucht werden und stießen so auch bei nicht lizenzierten, teilweise auch künftigen Übungsleitern und Helfern, auf breites Interesse. Dass rund 70 Prozent aller Teilnehmer keine Übungsleiter-Lizenz besaßen, unterstreicht die dringende Notwendigkeit dieser regionalen Angebote. Die Möglichkeit einer turngauübergreifenden Teilnahme wurde durchweg wahrgenommen. Während im Vorjahr bereits die Hälfte der Anmeldungen über das BTB-Informationsportal einging, wurde diese Quote nun nochmal auf erfreuliche 73 Prozent gesteigert.

Mit den drei Schwerpunktthemen „Kinderturnen“, „Gerätturnen“ und „Männer-Freizeit-Sport“ wurden 28 Prozent der Vereine des Breisgauer Turngaues und 24 Prozent der Vereine aus dem Ortenauer Turngau erreicht. Neun Teilnehmer nahmen die Anfahrt aus dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau in Kauf, weitere Interessierte reisten aus Mittelbaden und dem Badischen Schwarzwald-



Fotos: Rainer Klipfel

Turngau zu speziellen Themen an. Mit einigen Teilnehmern aus Kindergärten und Grundschulen wurden neue Zielgruppen angesprochen, die das hervorragende Ergebnis abrunden. Mit der Erweiterung des bereits bestehenden regionalen Referenten-Pools bieten sich für die zukünftigen Lehrgangsmaßnahmen mehrere Varianten, bei gleichzeitig niedrigen Anfahrtskosten.

Die RegioTÜF-Reihen werden 2013 fortgesetzt und sind über das BTB-Turn-Informationsportal – www.btb-tip.de (Stichwort: „Regio“) abrufbar. ■



ANZEIGE

SYMBADISCH ROCKT.

RADIO
REGENBOGEN
BADENS HITRADIO



Freiburg „turnt“ weiter an

**TEILNEHMERREKORD
bei den 6. Freiburger Gerätturntagen**

Die 6. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE am Institut für Sport & Sportwissenschaften (IfSS) der Universität Freiburg standen erneut unter dem Motto "Freiburg turnt mich an".



Eröffnung v.l.: Ludwig Schweizer, Thomas Stampfer und Dr. Flavio Bessi.



Die Referenten Eric Boucherin, Michael Vid und Anna-Lena Pfund.



Raimond Kréké in Aktion.

Wieder waren sie von den Dozenten des IfSS Freiburg für das Gerätturnen, Dr. Flavio Bessi, Ludwig Schweizer und Daniel Feser mit ca. 60 Sport-Studierenden nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungen hervorragend organisiert und durchgeführt worden.

Das Bewusstsein und die gemeinsame Überzeugung, dass das erfolgreiche Arbeiten im Gerätturnen in den Vereinen nur mit sehr gut ausgebildeten und qualifizierten Übungsleiter gelingen kann, wurde mit dieser Fortbildungsveranstaltung, die in enger und erfolgreicher Kooperation zwischen dem Badischen Turner-Bund (BTB) und des IfSS Freiburg angeboten wurde, wieder eindrücklich unterstrichen.

Ludwig Schweizer und Dr. Flavio Bessi vom IfSS Freiburg, sowie Thomas Stampfer, BTB-Vizepräsident Bildung, waren sehr erfreut, fast 400 Übungsleiter, sowie Turner zu den 6. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE 2012 begrüßen zu dürfen. Die waren nicht nur aus dem Verbandsbereich des BTB, sondern auch aus Bayern, Westfalen und sogar aus Amsterdam und Luxemburg angereist.

In etwa 40 Arbeitskreisen begeisterten hochkarätige Referenten in Theorie und Praxis an zwei Tagen in 16 Unterrichtseinheiten die wissbegierigen Teilnehmer und Turner mit den Inhalten für die Trainer A-, B- und C-Lizenzen, die aber auch für Vereinsübungsleiter ohne Lizenz geeignet waren. Stellvertretend für alle Referenten seien genannt:

– Eric Boucharin: langjähriger spanischer Cheftrainer und aktiver Dozent der FIG-Akademie
 – Michael Vid: Lehrbeauftragter im Trampolin des DTB und einigen Landesturnverbänden
 – Anna Lena Pfund: Nachwuchsbetreuung und Bundeskadertrainerin der KRK Karlsruhe
 – Raimond Kréké: DTB-Referent für Aus- und Fortbildung mit Trainer-Diplom für das Kunstturnen



Ilona Gerling

– Ilona Gerling: Dozentin an der Sporthochschule Köln, Referentin der DTB-Turnakademie und Autorin zahlreicher Bücher und Veröffentlichungen über das Gerätturnen

Martin Bindnagel und Manfred Jäger, beide Mitglieder des BTB/STB-Beirats Schule/Hochschule und im Ressort Schule/Hochschule des BTB-Verbandsbereichs Lehrwesen/Bildung, gaben zusammen mit Uwe Schnepf (BTB-Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung, Ressort Aus- und Fortbildung) am BTB-Informationsstand gerne Auskünfte zu den unterschiedlichsten Anfragen über den Badischen Turner-Bund.

In der BTB-Geschäftsstelle werden die jeweiligen Lizenzverlängerungen von Barbara Shaghghi (BTB-Bildungswerk) bearbeitet.

Mit fast 400 Teilnehmern sind trotz des großen Fortbildungsbedarfs im Gerätturnen und der hervorragenden Akzeptanz die FREIBURGER GERÄTTURNTAGE nun am Limit an Teilnehmern angekommen.

Dem Organisationsteam der 6. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE der Universität Freiburg sowie ihren helfenden Studierenden und den Referenten ist für ihre hervorragend geleistete Arbeit in der sehr gelungenen Veranstaltung herzlich zu danken.

Als Fazit der 6. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE kann resümiert werden: Das IfSS-Freiburg und die Verantwortlichen des BTB-Verbandsbereiches Lehrwesen/Bildung bzw. des Ressorts Schule/Hochschule werden alle Anstrengungen unternehmen, damit Freiburg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene seinen guten Ruf im Gerätturnen behält und weiter ausbaut.

So darf und kann man sich jetzt schon auf die 7. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE im Herbst 2013 freuen.

Manfred Jäger
BTB-Ressort Schule/Hochschule



DTB SHOP
 WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299
 Produktangebote und DTB Shop-Katalog
 unter 09843 9356299 oder www.dtb-shop.de
 by ERHARD SPORT

BEST-PRACTICE-BEISPIELE

aus den Vereinen

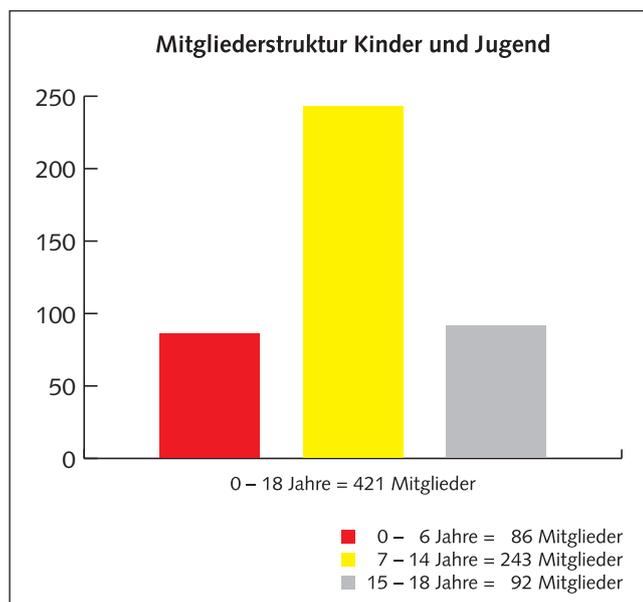
TURNVEREIN 1880 HUCHENFELD

Modell Mitgliederentwicklung

Kinder 4 – 6 Jahre

Der TV 1880 Huchenfeld (TVH) ist ein Mehrspartenverein (Turnen, Leichtathletik, Tischtennis) im Turngau Pforzheim-Enz. Huchenfeld ist ein Stadtteil von Pforzheim.

Der Verein hatte im März 2012 insgesamt 1.121 Mitglieder, davon 421 Mitglieder im Alter 0 – 18 Jahre (Diagramm).



Angebote für Kinder und Jugendliche sind im TV Huchenfeld schon immer von großer Wichtigkeit. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung sehen wir es als unverzichtbar an, Kinder früh zum Sporttreiben zu animieren und damit auch an den Vereinssport zu binden.

Aus diesem Grund engagieren wir uns auch im Projekt „Bewegung hält fit – Kitas machen mit“ von Sportkreis, Turngau und Stadt Pforzheim.

Kurze Projektbeschreibung

Seit 2010 wird zweimal jährlich in der Fritz-Erler-Sporthalle Pforzheim in einer Bewegungslandschaft mit zehn Gerätestationen ein Bewegungstag für die städtischen und konfessionellen Kindergärten/Kindertagesstätten der Stadt Pforzheim durchgeführt.

Zwischen 400 und 500 Kinder aus ca. 30 Einrichtungen nahmen an jeder Veranstaltung teil. Betreut werden die Kinder von Übungsleitern aus Turn- und Sportvereinen der Stadt Pforzheim einschließlich der Stadtteile.



Foto: GES

Im Stadtteil Huchenfeld ist der TVH im Vorschulalter sehr gut aufgestellt.

- 2 Eltern-Kind-Gruppen
- 3 Vorschulgruppen
- 2 Kooperationen mit den beiden konfessionellen Kindergärten

Im Frühjahr 2012 stellte der Verein Überlegungen an, wie er Kindern aus der Kernstadt Pforzheim ein Angebot machen könnte. **Klar war – die Kinder kommen nicht ins fünf Kilometer entfernte Huchenfeld, sondern wir müssen zu den Kindern kommen.**

- Eine qualifiziert ausgebildete Übungsleiterin und eine Helferlin standen für ein Angebot donnerstags zur Verfügung. Mit ihnen wollten wir nach den Pfingstferien ein Pilotprojekt als Kurs (10 x bis zu den Sommerferien) starten und bei Interesse nach den Sommerferien als Regelanangebot mit Vereinsmitgliedschaft weiterführen.

Unsere Schritte:

1. Prüfung in welchem Teil von Pforzheim kein Vorschulturnen angeboten wird (Anmerkung: in der Kernstadt fast gar nicht). Wir haben uns für das Gebiet Buckenberg/Haidach entschieden.
2. Abklärung beim Amt für Bildung und Sport, ob in diesem Wohngebiet donnerstags Hallenzeit zur Verfügung steht.
3. Kontaktaufnahme zu Kindergärten/Kindertagesstätten im Wohngebiet Buckenberg/Haidach, die schon bei „Bewegung macht fit – Kitas machen mit“ dabei waren.
4. Verteilung der Kursausschreibung für Kinder im Alter von vier und fünf Jahren über die jeweilige Einrichtung. Die Anmeldung konnte in der Einrichtung abgegeben werden und wurde von uns dort nach Meldeschluss abgeholt.

Zum Meldeschluss hatten wir 29 Anmeldungen! Wir entschlossen uns zur Qualitätssicherung zwei Kursgruppen zu bilden. Die Hallenzeiten ließen dies zu. Eltern und Kinder waren begeistert. Das Pilotprojekt lief erfolgreich!

Alle Eltern wurden zum Kursende über die Fortführung des Angebots ab September 2012 unter den neuen Bedingungen informiert. Ca. 20 Kinder wurde daraufhin neu im TV Huchenfeld angemeldet.

Sonja Eitel,
Sportvorsitzende im TV 1880 Huchenfeld



Beim Finale waren 41 Gruppen am Start. Das Niveau der Vorführungen ist auf Bundesebene sehr hoch. Die Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet präsentieren perfekt ausgearbeitete Vorführungen. Musik, Bewegung und Kostüme sind bis ins kleinste Detail durchdacht und stimmig. Die 15 Startplätze für die abendliche Gala sind hart umkämpft.

Im ersten Durchgang starteten die Newcomer aus Baden, die Showturngruppe Exótica. Für Exótica war es die erste Teilnahme an einem RdB-Bundesfinale. Diesen Schritt meisterten sie mit Bravour!

Im zweiten Durchgang starteten das Showteam Blues Brothers mit ihrer Blue Energy Show, die Showgruppe Burning Ropes mit



V.l.n.r.: Showteam Blues Brothers – TV Ludwigshafen 1911 e.V., Showturngruppe Exótica – SpVgg. Neckarelz e.V., Showteam Matrix – TV Freiburg-Herdern 1926 e.V., Showgruppe Burning Ropes – Turnerschaft e.V. 1922 Ottersweier

9. Bundesfinale Rendezvous der Besten:

DIE REISE NACH OLDENBURG hat sich gelohnt

Tolle Ergebnisse für badische Teilnehmer beim 9. Bundesfinale

Am 2. November um 15 Uhr war es soweit. Die Fahrt zum 9. Bundesfinale Rendezvous der Besten einmal quer durch Deutschland nach Oldenburg begann. In meiner Funktion als „BTB-Beobachter“ oder „BTB-Betreuer“ habe ich mich für die Hin- und Rückfahrt dem Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herdern angeschlossen. Alles verlief nach Plan. Um etwa 0.00 Uhr sind wir in der Schulunterkunft angekommen.

Alle badischen Teilnehmer des Bundesfinales waren bereits am Freitag angereist und in der Schule untergebracht. Dies waren:

- Showteam Matrix**, TV Freiburg-Herdern 1926 e.V.
- Showteam Blues Brothers**, TV Ludwigshafen 1911 e.V.
- Showgruppe Burning Ropes**, Tschft. 1922 Ottersweier e.V.
- Showturngruppe Exótica**, SpVgg. Neckarelz e.V.

Die Teilnahme am Bundesfinale hatten sich diese vier Gruppen bei der Landesqualifikation im Rahmen des Landesturnfestes in Heilbronn am 19. Mai 2012 gesichert.

ihrer Performance Project.newBeat sowie das Showteam Matrix mit ihrem Stück Butterfly-Effect. Gekonnt präsentierten auch sie ihre Vorführungen. Die Vorbereitung auf das diesjährige Bundesfinale hatte sich gelohnt!

Um etwa 18.30 Uhr ging ein langer Wettbewerbstag zu Ende. Die Jury belohnte unsere badischen Teilnehmer mit der höchsten und zweithöchsten Bewertungskategorie:

| | |
|---------------------------------|----------------------|
| Showteam Matrix | HERVORRAGEND |
| Showteam Blues Brothers | AUSGEZEICHNET |
| Showgruppe Burning Ropes | AUSGEZEICHNET |
| Showturngruppe Exótica | AUSGEZEICHNET |

Einen Platz in der diesjährigen Abendgala unter dem Motto „HIMMELSTÜRMER“ und damit das Prädikat „DTB-Showgruppe 2012“ haben das Showteam Matrix sowie das Showteam Blues Brothers erhalten.

GRATULATION an alle vier badischen Teams für diesen tollen Erfolg. Wir sind stolz auf Euch!

*Ressort Vorführungen/Projekte
Melanie Rieder, Vanessa Schmidt und Team*

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



RENDEZVOUS DER BESTEN beim Deutschen Turnfest 2013

Erläuterungen



Mittwoch, 22. Mai 2013

„Gala“

Mit den 15 besten Showgruppen
des Wettbewerbs.

Montag, 20. Mai 2013

„Bundesfinale“

Mit allen qualifizierten Gruppen aus den LTVen
und
allen Gruppen, die sich über die „New Chance“
noch qualifizieren konnten.

Alle Gruppen erhalten eine Bewertung.
Die 15 besten Gruppen erhalten das Prädikat
„DTB-Showgruppe 2013“.

Sonntag, 19. Mai 2013

„New Chance“

Alle Gruppen, die die Qualifikation in ihren LTVen nicht geschafft haben,
bekommen hier beim IDTF eine weitere Chance.
Sie können sich erneut der Jury stellen und sich noch für das Bundesfinale qualifizieren.

Voraussetzung:

Sie müssen bereits im LTV bei der Landesqualifikation teilgenommen haben.

Jury

Die Jury besteht beim Rendezvous der Besten aus vier geschulten
Wertungsrichtern sowie einem „Prominenten“.

Bewertungskategorien

- Hervorragend
- Ausgezeichnet
- Sehr gut
- Gut
- Mit Erfolg

Bewertung

Block 1: Gestaltung / Choreografie (50%)

| Konzeption (25 Punkte) | Akustische Bewegungs- begleitung/Musik (15 Punkte) | Originalität/Kreativität (10 Punkte) |
|---|---|---|
| <p>Bewegungskonzeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsvielfalt/Techniken und Stile - Ausschöpfung des Raumes durch verschiedene Raumwege, Raumrichtungen, Ebenen und Raumhöhen - Formationen <p>Inhaltliche Konzeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema/Inhalt/Motiv - Dramaturgie/Spannungsbögen | <ul style="list-style-type: none"> - Musik und Bewegung in Ganzheit und Harmonie - Auswahl der Bewegungsbegleitung (Live-Musik, Percussion, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> - Sensationell, Neues, Innovatives - Überraschungen, Gags - Außergewöhnliche Kombinationen verschiedener Sportarten |

Block 2: Präsentation / Qualität (50%)

| Bewegungsqualität (25 Punkte) | Ausdrucksfähigkeit (15 Punkte) | Requisiten/Materialien (10 Punkte) |
|---|--|--|
| <p>Bewegungspräzision bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technisch korrekte Ausführung - Sauberes und präzises Arbeiten - Formationen, Raum- und Bewegungsrichtungen | <ul style="list-style-type: none"> - Harmonie, Synchronität innerhalb der Gruppe - Kondition - Präsenz, Ausstrahlung - Ausdruck, Körpersprache, Gestik | <ul style="list-style-type: none"> - Angemessene Wahl der Darstellungsmittel - Effektvoller Einsatz von Geräten und Materialien - Auswahl eines passenden Outfits |

Veranstaltungssystem

Zuerst wird das Rendezvous der Besten in den Landesturnverbänden durchgeführt. Bei der Landesqualifikation qualifizieren sich drei Gruppen für das DTB-Final Rendezvous der Besten.

Kontakt

Weitere Informationen

Ausschreibung RdB-Wettbewerb am 17. März 2013 in St. Georgen
www.Badischer-Turner-Bund.de

RdB-Wertungsrichterschulung

Wann: 16. Februar 2013, 10.00 Uhr
 Wo: Haus des Sports,
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Ansprechpartner: Vanessa Schmidt
 0175 6757705
 schmidt.vanessa@gmx.net

Zur RdB-Wertungsrichterschulung sind alle Interessierten eingeladen, die sich über die Kriterien und Regeln beim RdB-Wettbewerb informieren und schließlich als Jury-Mitglied bei der Bewertung der Showgruppen aktiv werden möchten.

Auch Übungsleiter von Showgruppen, die bereits im RdB aktiv sind oder werden möchten, sind herzlich willkommen!

Die Ansprechpartner

Leitung Ressort Vorführungen/Projekte, BTB

Koordination/Ansprechpartner RdB-Gruppen

Melanie Rieder: 0173 8528427, melanie.rieder@gmx.de

Koordination/Ansprechpartner RdB-Wertungsrichter

Vanessa Schmidt: 0175 6757705, schmidt.vanessa@gmx.net

Stimmen

Das ist „Rendezvous der Besten“

„Rendezvous der Besten gibt der Show-Welt ein Gesicht – das Gesicht.“

Anita Traulsen, Projektleitung RdB beim DTB

„Alles ist beim Rendezvous der Besten seit 10 Jahren erlaubt und die Showgruppen überraschen mich immer wieder mit wunderbaren neuen Gestaltungsideen.“

Richard Wieser, Mitglied Projektleitung RdB beim DTB

„Ich bin immer wieder fasziniert, mit welchen neuartigen und phantasievollen Ideen unsere Vorführgruppen aufwarten. Ein Genuss für jeden Ästhetikfan.“

Gerhard Mengesdorf, Präsident des BTB

„RdB sind faszinierende Momente, die unsere Gemeinschaft stärken.“

Showteam Matrix, TV Freiburg-Herdern

„Beim Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“ werden einem immer wieder die Augen neu geöffnet, was alles möglich sein kann.“

Showgruppe Burning Ropes, TS Ottersweier

„Der RdB-Wettbewerb bietet die Möglichkeit Sport und Show miteinander zu verbinden. Ein Vorteil ist auch, dass Gruppen unterschiedlichster Zusammensetzungen möglich sind.“

Showteam Blues Brothers, TV Ludwigshafen 1911 e.V.

„Faszinierendes Turnen – ausdrucksstarke Tanzchoreografien – atemberaubende Akrobatik – ein Wettbewerb auf höchstem Niveau.“

Showturngruppe „Exotica“ – SpVgg Neckarelz

„Rendezvous der Besten verbindet Fantasie, Bewegung und Leidenschaft.“

Showgruppe Mix it!, TV Oberachern

„Das Rendezvous der Besten ist eine hervorragende Gelegenheit, die Ideale der Turnbewegung in die Wahrnehmung und Wertschätzung durch eine breite Öffentlichkeit zu transportieren.“

Frank Eckert, Vorstand Sport, Turnverein Forst

„Der RdB-Wettbewerb ist ein Kaleidoskop von kreativen Ideen.“

Vanessa Schmidt, Ressort Vorführungen/Projekte, BTB

ANZEIGE

www.benz-sport.de

Turngeräte & Equipment made by **BENZ**[®]
für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

8% Sonderrabatt und 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen
jederzeit gerne zur Verfügung!



Hauptkatalog
jetzt kostenlos
anfordern!



ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax: 07195 / 69 05-77 · info@benz-sport.de
Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

INTERVIEW

mit Melanie Rieder Ressort Vorführungen/Projekte im Bereichsvorstand Turnen

(Das Interview führte Vizepräsidentin Sonja Eitel)



Melanie Rieder und Vanessa Schmidt (re.)

Kannst du uns etwas zu deiner Person sagen?

Hallo, mein Name ist Melanie Rieder. Seit November 2011 bin ich zusammen mit Vanessa Schmidt für das Ressort Vorführungen/Projekte verantwortlich. Wir kommen beide aus dem Bereich Dance. Unser Heimatverein ist der TV Wyhl im Breisgauer Turngau.

Ich stamme aus einer Turnerfamilie. Meine Eltern sind beide im Vereinsleben des TV Wyhl aktiv. Solange ich denken kann ist das so. Daher begleitet mich das Vereinsleben und das Drumherum schon mein ganzes Leben. Ich selbst war von 1995 bis 2010 Übungsleiter Dance beim TV Wyhl bis mir dies beruflich bedingt nicht mehr möglich war.

Von 2002 bis 2005 fungierte ich bereits als Verantwortliche für den Bereich Dance im Badischen Turner-Bund. Von 1996 bis 2010 habe ich aktiv als Tänzerin und/oder Trainerin am Wettkampfgeschehen Dance im BTB teilgenommen.

Meine Kampfrichter-Lizenz habe ich 2002 erworben. Zu den Einsätzen reicht es noch, wird aber immer schwieriger. 2005 habe ich die DTB-Ausbildung zum Dance-Trainer absolviert. Dies hat mich in meinem Wirken bestätigt und motivierte mich, diesen Bereich weiter zu vertiefen. 2009/2010 absolvierte ich die Ausbildung zum Choreografen beim Schweizerischen Turnverband. Diese Zeit war für mich eine tolle und lehrreiche Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte.

Mit diesem Hintergrund fühlte ich mich gut gesattelt, die Leitung des Ressorts Vorführungen/Projekte im Badischen Turner-Bund zu übernehmen.

Was ist für dich das Besondere an deinem/eurem Ressort?

Das Koordinieren und Organisieren von Events und Maßnahmen, die unseren badischen Vorführgruppen Raum geben, sich zu entfalten und zu präsentieren!

Die Entwicklung der Gruppen zu sehen, die Begeisterung, sich an Neues zu wagen und dies in der Gruppe, in der Gemeinschaft zu erfahren – das ist für mich das Besondere an unserem Ressort.

Kannst du dein/euer Ressort kurz beschreiben? Was sind deine/euren konkreten Aufgaben?

Im Vordergrund stehen unsere badischen Vorführgruppen! Wir wollen ihnen Möglichkeiten bieten, sich zu präsentieren. Ihnen Austauschmöglichkeiten und Werkzeuge v.a. im Bereich Choreografie anbieten. Ihnen Ansprechpartner sein.

Das zehnköpfige Ressortteam arbeitet bei den Landesturnfesten und Landesgymnaestraden mit, vor allem im Fest- und Rahmenprogramm. Hierzu zählen z.B. das Zusammenstellen und die Koordination der Schauvorführungen, die Verantwortlichkeiten der Veranstaltungen (Eröffnung, Gala, Matinée und Abschlussveranstaltung). Dabei arbeiten wir eng mit dem Hauptamt zusammen.

Stehen Großveranstaltungen wie z.B. die Stadiಂಗala beim Deutschen Turnfest oder die Großgruppenvorführung bei der Weltgymnaestrada an, übernimmt das Ressort die Organisation der Infoveranstaltungen und Probetermine sowie die Betreuung der badischen Teilnehmer.

Nicht zu vergessen ist das Rendezvous der Besten. Mit seinem fachgebietsübergreifenden Ansatz und dem Fokus auf der Vorführung ist dieser Show-Wettbewerb im Ressort angesiedelt. Dies schließt die Planung und Durchführung der jährlichen Landesqualifikation, die Betreuung der RdB-Gruppen sowie die Aus- und Weiterbildung der Wertungsrichter mit ein. Seit 2011 (und in den kommenden Jahren ohne Landesturnfest) findet die Landesqualifikation im Rahmen einer Benefiz-Gala statt. Nicht zuletzt, um die Attraktivität des Wettbewerbes zu erhöhen.

Seit 2010 bieten wir vom Ressort aus eine Choreografie-Werkstatt an. Alle Show- und Wettbewerbsgruppen des Badischen Turner-Bundes können ihre Vorführung vor fachkundigen Referenten präsentieren und von ihnen Feedback, Tipps und Hilfestellung erhalten.

Wie bist du dazu gekommen, Vorsitzende des Ressorts Vorführungen/Projekte zu werden?

Meine Vorgängerin Gertrud Reichert hat keine Mühen und Gelegenheiten gescheut, mir dieses Amt näherzubringen und mich dafür zu begeistern. Ich habe ihre letzte Amtsperiode als ihre Assistentin begleitet und ihr Tun und Wirken live miterlebt. Die Übergabe von ihr zu mir war daher gut und vorausschauende drei Jahre geplant. Allerdings war schnell klar, dass ich die Ressortarbeit nicht alleine bewältigen kann und möchte. Daher habe ich Vanessa ins Boot geholt. Wir beide agieren als Team und das ist sehr gut so! Im Team und im Austausch gelingen die Dinge besser!



ANEKDOTEN UND HINWEISE auf die nächsten Veranstaltungen in diesem Bereich

Benefiz-Gala „beWEGte ZEITen“ / Rendezvous der Besten

Die Benefiz-Gala „beWEGte ZEITen“ findet am Sonntag, 17. März 2013 in St. Georgen im Schwarzwald statt. In dieser Gala zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ist die Landesqualifikation des Rendezvous der Besten integriert. Wir freuen uns über viele Zuschauer! Und über jede Spende!

Stadiongala Deutsches Turnfest

Für Vanessa und mich wird die Stadiongala beim Deutschen Turnfest ein wichtiges Ereignis sein. Wir sind stolz, über 450 badische Teilnehmer zu begleiten! Neben unserer Koordinationsfunktion im Badischen Turner-Bund sind wir auch als Teilbild-Choreografen des Herzbildes der Stadiongala aktiv. Seid dabei, ob als Zuschauer, Helfer oder Teilnehmer – bei der Stadiongala 2013 am 24. Mai im Carl-Benz-Stadion in Mannheim!

Save the date:

Jahrestagung am 28. September 2013

Hierzu sind ALLE Gauverantwortliche, Übungsleiter und Interessierte eingeladen. Bitte Termin vormerken und im Kalender reservieren! Eure Wünsche, Anregungen und Ideen sind gefragt!

Choreografie-Werkstatt am 9. November 2013

Die Plattform für alle Showgruppen – egal, ob Wettbewerb oder „just for fun“. Jede Vorführung ist willkommen! Alle Ressort-Termine 2013 findet ihr auf Seite 79 des BTB-Jahresprogramms.

Schickt uns eine kurze E-Mail, wenn Ihr Interesse an unserem regelmäßigen Ressort-Newsletter habt, an: schmidt.vanessa@gmx.net oder melanie.rieder@gmx.de

Mein Vorschlag für die Praxis:

Vielleicht willst du eine kleine Schrittverbindung oder Choreografie unseren Lesern als Praxistipp weitergeben?

Bewegungsabfolge im Raum:

Eine Übung, die den Einzelnen und die Gruppe an den choreografischen Aspekten Raum, Zeit und Form arbeiten lässt (für jedes Niveau geeignet, Schwierigkeitsgrad leicht veränderbar)

2 Zz / 1+2 – 2 Schritte geradeaus; Bewegung im Raum frei wählbar, aber direkt/kein Wechsel der Front

4 Zz / 3-6 – stehen/verharren in großer, offener, weiter Pose (z.B. Beine 2. Position, Arme ausgestreckt auf Schulterhöhe); präsent sein; Position im Raum/Frontdefinition frei wählbar.

1 Zz / 7 – Nadelposition (Arme zeigen ausgestreckt nach oben, Handfläche auf Handfläche, Beine sind zu)

1 Zz / und 8 – geführter Drop nach unten (Oberkörper klappt nach vorn/unten, Handfläche auf Handfläche führt die Bewegung an, Beine leicht gebeugt)

2 Zz / 1+2 – Windmühle nach hinten/um 180°, gestreckte Arme führen die Bewegung an, nacheinander (li/re oder re/li), von Ausgangsposition in Ausgangsposition, um 180° gedreht

2 Zz / 3+4 – Sprung nach oben, aber Ausgangsposition bleibt, Oberkörper nach vorne gebeugt, Handfläche auf Handfläche, Beine zu

1 Zz / 5 – Aufrichten, präserter Blick geradeaus, Arme locker in neutraler Position, Beine gestreckt

1 Zz / 6 – Pause, verharren

2 Zz / 7 und 8 und – Carré nach hinten, Arme folgen der Schrittfolge, Bein re nach hinten auf/Arm re hoch, Bein li nach hinten auf/Arm li hoch, Bein re vor/Arm re runter, Bein li vor/Arm li runter (schnellere Bewegung auf UND); Richtung während Carré bzw. am Ende Carré frei wählbar

Je nach Niveau der Gruppe können die Richtungswechsel und/oder die Pose vorgegeben werden oder vom Einzelnen frei wählbar sein. Im zweiten Fall werden zusätzlich die Einzelpositionierung in der Gruppe, die lautlose/sprachfreie Abstimmung der Gruppe und die Wahrnehmung des Einzelnen für die Gruppe (keine Crashes einzelner) geübt.

Viel Spaß damit!



**LANDESQUALIFIKATION
"Rendezvous der Besten" 2013**

Termin: Sonntag, 17. März 2013
 Ort: Roßberg-Sporthalle in St.Georgen/Schwarzwald
 Startgebühr: 36 Euro pro Gruppe
 Anmeldung: mit vollständig ausgefülltem Meldebogen an
 Badischer Turner-Bund
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de
 Meldeschluss: 10. Januar 2013

Das "Rendezvous der Besten" in St.Georgen im Schwarzwald wird erneut als Benefiz-Gala zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) durchgeführt.

- Folgende Kriterien müssen eingehalten werden
- Gruppengröße ab 8 Personen
 - Mindestalter 12 Jahre (Geburtsjahr ist maßgeblich)
 - Vorführfläche 14 m x 14 m
 - Dauer der Vorführung 4 – 6 Minuten (ohne Auf- und Abbau)
 - Geräte/Materialien:
 Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte sowie Klein- und Großgeräte benutzt werden. Ausgefallene Geräte müssen selbst mitgebracht werden. Großgeräte können – wenn möglich – nach Absprache mit dem Ausrichter zur Verfügung gestellt werden. Fest verankerte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
 - Eine Vorführung kann bei der Landesqualifikation sowie beim Bundesfinale "Rendezvous der Besten" maximal zweimal gezeigt werden.

Der choreografischen Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Gewünscht sind (kombinierte) Vorführungen aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping, Aerobic, Dance, TGM/TGW, Trampolinturnen, Showtanz, Rhönradturnen und andere. Alle Sportarten sind willkommen.

Die drei besten badischen Gruppen erhalten das Gütesiegel "Vorführgruppe des Badischen Turner-Bundes" und qualifizieren sich für das Bundesfinale "Rendezvous der Besten". Dieses findet im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Montag, dem 20. Mai 2013, in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen/Rhein statt.

- Zusätzlich wird den mit hervorragend bewerteten Gruppen die Möglichkeit geboten, bei der zum Jahreswechsel stattfindenden STB/BTB-TurnGala aufzutreten.

Das "Rendezvous der Besten" in St.Georgen dient der Qualifikation für das Bundesfinale, das im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Montag, dem 20. Mai 2013, in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen/Rhein stattfindet.

NEW CHANCE

Alle Gruppen, die an der Landesqualifikation am 17. März 2013 in St.Georgen teilnehmen und sich nicht direkt qualifizieren, erhalten eine zweite Chance zur Teilnahme am Bundesfinale. Die Veranstaltung "New Chance" findet im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Sonntag, dem 19. Mai 2013, in der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle statt. Den mit hervorragend bewerteten Gruppen wird die Möglichkeit geboten, bei der zum Jahreswechsel stattfindenden STB/BTB-TurnGala aufzutreten.

Melanie Rieder, Ressort Vorführungen/Projekte

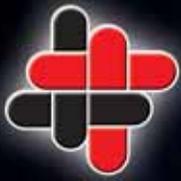
ANZEIGE

**Riesenfelge
Schraube
Fit Step**

ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...

| Propaganda | Karikatur | Flyer |
 Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
 tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
 Geschäftsberichte | Messstände |
 Mobile Messsysteme | Faltskaten
 | Logo | Programmhefte | Banner |
 Großformatiger Digitaldruck | Visiten-
 karten | Briefbogen |
 Geschäftsausstattung |
 | Stempel | Werbemittel | Give-aways |
 Poster | Fahrzeugbeschriftungen | Image-
 broschüren |

Xdream Werbe-Support GmbH
 Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
 Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
 info@xdream.de | www.xdream.de



 **Badischer
Turner-Bund e.V.**



BENEFIZ-GALA

**beWEGte
ZEITen**

Sonntag, 17. März 2013

**Roßberg-Sporthalle
in St.Georgen/Schwarzwald**

Beginn: 16.00 Uhr Halleneinlass: 15.00 Uhr

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT



Benefiz-GALA zugunsten der
Deutschen Knochenmarkspenderdatei



EnBW



Stadiongala beim Deutschen Turnfest 2013

ERSTE PROBE der badischen Teilnehmer in Bretten

Weinkisten, Pailletten-Hezen und Luftgitarren – damit übten die badischen Teilnehmer der Stadiongala beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 bei der ersten Probe am 25. November in Bretten.

Über 450 Teilnehmer aus Baden haben sich für das Abschluss-Event des Turnfestes in der Rhein-Neckar-Metropolregion angemeldet. Damit die Badener gut vorbereitet sind, boten die BTB-Koordinatorinnen Melanie Rieder und Vanessa Schmidt diese erste Probe für drei Teilbilder der Stadiongala an: das Fitness- und Rhythmusbild „Pfälzer Wein und Industrie“, das Gymnastische Großgruppenbild „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verlorn“ (Herzbild) und das Jugendbild „Trends, Abgefahrenes“. Gemeinsam mit den Multiplikatorinnen Jeanette Kunoth vom TV Germania St. Ilgen (Fitness- und Rhythmusbild) und Irina Koch von der DJK Bruchsal (Trendbild) studierten die Turner die Choreografien ein.

Fitness- und Rhythmusbild

Wie der Titel schon sagt, sind bei diesem Bild Fitness und Rhythmusgefühl gefragt. Mit flotten Bewegungen setzen die Teilnehmer die Weinkiste immer wieder anders ein.



Trendbild

Gut aufgehoben waren die jungen Damen im Trendbild. Mit fetziger Musik und tänzerischen Bewegungen können sich die Teilnehmerinnen gut identifizieren. Bereits nach zwei Stunden saß die Choreografie.

Mehr soll noch nicht verraten werden ... !



Herzbild

Über die Hälfte der 100 in Baden für das Herzbild gemeldeten Teilnehmer kamen zur Probe nach Bretten. Werkzeug für dieses Bild ist ein großes Herz aus Paillettenstoff, an dem jeweils 15 Personen agieren. Im Bewegungsteil ohne das Herztuch ist das gymnastische Geschick der Mitwirkenden gefordert.



Wollen Sie diesen gemeinsamen Abschluss des Turnfestes nicht verpassen? Dann sollten Sie sich frühzeitig Tickets sichern!

Die Stadiogala ist kartenpflichtig und findet am Freitag, dem 24. Mai 2013, um 15.00 Uhr und um 20.00 Uhr im Carl-Benz-Stadion in Mannheim statt.

| | Stehplatz | Kategorie II | Kategorie I |
|----------------|-----------|--------------|-------------|
| Stadiogala I: | 7,00 Euro | 18,00 Euro | 23,00 Euro |
| Stadiogala II: | 8,00 Euro | 20,00 Euro | 25,00 Euro |

*Melanie Rieder und Vanessa Schmidt
BTB-Koordinatoren für die Stadiogala*

TURNFESTTEILNEHMER starten mit KÖLLN-Müsli in den Tag

Die Peter Kölln KGaA ist offizieller Ausrüster des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013. Das Unternehmen aus Elmshorn, bekannt als Hersteller vielfältigster Produkte aus Hafer, wird das Turnfest 2013 umfassend mit seinem Müsli-Produktportfolio im Bereich der Frühstücksverpflegung ausstatten.

Zum größten Breitensport- und Wettkampfevent der Welt, das vom 18. bis 25. Mai 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar stattfindet, werden rund 80.000 Teilnehmer erwartet. Etwa 45.000 Aktive werden während der Turnfestwoche in Schulen der Region untergebracht sein, dort übernachten und dank des Engagements des Ausrüsters gut gestärkt in erlebnisreiche Turnfesttage starten können.

Der Deutsche Turner-Bund schätzt die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen, das für Qualität und gesundheitsbewusste Ernährung steht. Neben verschiedenen Müsliorten hat Kölln Haferflocken, Säuglingsnahrung, traditionelle Cerealien und Snacks aus Hafer in seinem Sortiment.

Kölln unterstützt bereits seit vielen Jahren die Deutschen Turnfeste als Partner und Ausrüster. „Gerne fördern wir aus Überzeugung diese Initiative, denn Sport und ausgewogene Ernährung gehören unweigerlich zusammen“, so Birte Lauer, Öffentlichkeitsarbeit Peter Kölln KGaA. ■

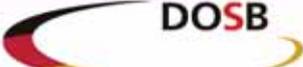
Kölln

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen ✓



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

BTJ-Vorsitzende Dr. KERSTIN Sauer legt ihr Amt nieder

Dr. Kerstin Sauer, seit der Vollversammlung 2011 Vorsitzende der Badischen Turnerjugend, legte auf der letzten Vorstandssitzung Anfang Dezember 2012 ihr Amt nieder. Wer die Tairnbacherin kennt, der weiß, dass ihr dieser Schritt alles andere als leicht fiel. „Die aktuelle Situation lässt mir keine Wahl“, so die 35-Jährige traurig. Dabei betont sie, dass es sich ausschließlich um private Gründe handle. „Denn die Turnerjugend ist schon etwas ganz Besonderes und ich werde die Zusammenarbeit und das Miteinander sehr vermissen!“



Um zu erahnen, dass ihre Vorstandskollegen diese Entscheidung nicht minder bedauern, reicht ein Blick auf ihr BTJ-Engagement, das erkennen lässt, welche Lücke sie hinterlässt. Bereits 1999 kooptierte der damalige Jugendvorstand die Tairnbacherin, ehe sie von 2001 bis 2011 das Amt als Vorstandsmitglied für Kinderturnen inne hatte. Verantwortlich für das Kinderturnen im Land prägte sie u.a. das Landeskinderturnfest und drückte auch dem Forum Kinderturnen ihren Stempel auf. Darüber hinaus wirkte sie 16 Jahre im Jugendzeltlager Breisach.

Zunächst im Turngau aktiv, bekleidete sie die letzten beiden Jahre 2010 und 2011 das Amt der Lagerleiterin. Im Oktober 2011 kandidierte sie dann für den BTJ-Vorsitz. Die Vollversammlung wählte sie einstimmig mit Sabine Reil zur ersten weiblichen Doppelspitze.

„Mindestens genauso schmerzhaft ist jedoch der persönliche Verlust“, sind sich ihre Vorstandskollegen einig, hat doch die Mittdreißigerin stets viel Wert auf Geselligkeit gelegt. Bleibt zu hoffen, dass sie ihr Angebot wahrnehmen kann und bei kommenden Veranstaltungen vorbeischaud – und sei es nur für den gemütlichen Teil!



Liebe Kerstin,

die Badische Turnerjugend dankt dir ganz herzlich für dein unglaubliches Engagement für das Turnen allgemein und die BTJ im Besonderen.

Wir wünschen dir alles erdenklich Liebe & Gute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!!!

Deine Vorstandskollegen



Personelle Veränderungen im JUGENDREFERAT

Auch im Jugendreferat gibt es personelle Veränderungen. Seit Dezember teilen sich Fabienne Kohnle (Karlsruhe) und Claudia Schimmer (Bruchsal) die verschiedenen Aufgabenbereiche der BTJ.

Während Claudia Schimmer schon einige Jahre im Jugendsekretariat tätig ist und künftig mehr Verantwortung übernimmt, betritt ihre Karlsruher Kollegin Neuland. Das sollte ihr aber nicht schwer fallen, ist sie doch bereits seit vier Jahren beim BTB tätig und kennt die Verbandsstrukturen. Nicht zuletzt ist sie selbst Gerätturnerin und bringt so wichtige Vereinerfahrung mit.

Mit Blick auf die Aufgabenverteilung nimmt sich Claudia Schimmer in erster Linie der Gremienbetreuung, der Gruppenarbeit und den Großveranstaltungen federführend an. Fabienne Kohnle zeichnet sich unter anderem für das Kinderturnen, Jugendturnen, die überfachliche Jugendarbeit sowie die Lehrarbeit verantwortlich.

Zu erreichen ist das Jugendreferat wie bisher unter BTJ@BadischerTurner-Bund.de und unter den Durchwahln 0721 1815-16 (Fabienne Kohnle) bzw. -25 (Claudia Schimmer). ■

FACHTAGUNG – Ältere für den Vereinssport (neu) gewinnen

Unter der Federführung des Badischen Sportbundes Nord und mit Unterstützung des Badischen Turner-Bundes findet am 2. März 2013 von 9.00 bis 18.00 Uhr in Pforzheim eine Fachtagung zum Thema „Ältere für den Vereinssport (neu) gewinnen“ statt. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Person, wobei eine Übernachtung im Vorfeld gebucht werden kann.

Zielsetzung ist, die Vereinsvertreter aller Fachrichtungen zur Konzeption und Umsetzung spezifischer Angebote zur Neu- und Wiedergewinnung Älterer für die aktive Teilnahme am Vereinsleben zu ermutigen und ihnen dafür Impulse zu liefern. Unter Älteren verstehen sich Personen um den Ruhestandseintritt (ohne spezielle Leistungseinschränkungen), da sich in dieser Phase die Frage stellen: „Welche Rolle spielt Sport und Bewegung in meinem neuen Lebensabschnitt?“

Die Fachtagung richtet sich an Vereine, Fachverbände, Turngaue und Sportkreise, die gezielt Angebote für Ältere entwickeln wollen. Herzlich willkommen sind alle Interessierten, sei es als Übungsleiter bzw. Trainer, Vorstandsmitglied, als Beauftragte für Seniorsport oder in anderer Funktion. Weitere Informationen unter www.Badischer-Sportbund.de

Im GLEICHGEWICHT älter werden

Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“ für mehr Mobilität im Alter

Ein Leben lang fit bleiben: Wer wünscht sich das nicht?! Mit dem Bewegungsprogramm „Fünf Esslinger“ ist man auf einem guten Weg dahin. Die „Fünf Esslinger“ – abgeleitet von den Fünf Tibern – sind ganz auf den Erhalt von Muskeln und Knochen ausgerichtet, um Osteoporose, Stürzen und Knochenbrüchen im Alter vorzubeugen.

Im Alter schwinden die Muskeln und Knochen. Das lässt sich auch nicht vollständig aufhalten, aber das Tempo verlangsamt sich mit regelmäßiger und richtiger Bewegung erheblich. Es geht beim Üben also nicht um den sportlichen Wettkampf, sondern um möglichst lange Gesunderhaltung. „Und es ist nie zu spät, Bewegung als Heilmittel einzusetzen“, betonte Dr. Martin Runge, ärztlicher Direktor der Aerpah-Klinik am Geriatriischen Zentrum in Esslingen-Kennenburg.

Der gefragte Experte in der Altersmedizin und Urheber der „Fünf Esslinger“ weiß aus seiner täglichen Praxis worauf es ankommt, wenn Menschen lebenswert alt werden wollen. Er kennt die typischen Schwachstellen beim Älterwerden genau und hat darauf sein spezielles Bewegungsprogramm ausgerichtet.

Keine Übung der „Fünf Esslinger“ ist völlig neu. Sie beinhalten jedoch im Zusammenspiel die vier wichtigsten Komponenten Kraft, Leistung, Dehnung und Balance. Fitness wird oft mit Ausdauer verbunden. Gelenkschonendes Ausdauertraining ist auch unerlässlich, um Herz und Kreislauf zu stärken – aber für sich allein nicht genug: „Einer mit weniger Muskeln ist schneller im Rollstuhl“, so der Altersmediziner ganz pragmatisch. Sehr häufig sei der Knochenabbau im Alter nicht hormonell, sondern muskulär bedingt.



Die „Fünf Esslinger“ werden in den Aerpah-Kliniken und in vielen Übungsgruppen mit Erfolg eingesetzt und sind seit dem Jahr 2000 in wissenschaftlichen Studien mit Freiwilligen zwischen 50 und 88 Jahren erforscht.

Dr. Martin Runge, erklärt den guten Grund für Bewegung im Alter in seinen Vorträgen sehr pragmatisch: „Gäbe es eine Pille, die so viele gute Wirkungen hat, wie körperliche Bewegung, sie läge jeden Morgen auf dem Frühstückstisch.“

Mit dem Programm „Fünf Esslinger“ werden die vier wichtigsten Fitnesskomponenten auf sehr einfache Weise und ohne Hilfsmittel trainiert: Kraft, Leistung, Balance und Dehnbarkeit. Ergänzt wird das Bewegungsprogramm am besten mit Ausdauersport wie Walken, Wandern oder Radfahren. Oder umgekehrt: Ausdauersport sollte ab der mittleren Lebenshälfte mit den Inhalten des Bewegungsprogramms „Fünf Esslinger“ ergänzt werden.

Für die BTB-Mitgliedsvereine ist dieses Netzwerk eine gute Möglichkeit neue Mitglieder in der Wachstumsgruppe „Ältere“ zu gewinnen. Der VdK, dem als Sozialverband das Thema „Gesundheit“ und „Selbständigkeit im Alter“ für seine Mitglieder ebenso wichtig ist, unterstützt dabei durch übergreifende Öffentlichkeitsarbeit bei seinen Mitgliedern und in den Kreis- und Ortsverbänden.

„Fünf Esslinger“ jetzt auch in Baden:

ERSTE MODELLVEREINE planen Kurse

Am 17. November fand in der Aerpah-Klinik in Esslingen eine Übungsleiter-Fortbildung „Fünf Esslinger“ statt. Mit dabei waren auch fünf Vertreter badischer Vereine, die nun diese Fitnesskurse für Ältere in Zusammenarbeit mit dem Sozialverband VDK Baden-Württemberg anbieten können. Erfolgreich absolviert haben diese Ausbildung folgende Übungsleiter:

Erich Becker – Rastatter Turnverein
Gerlinde Schäfer – Rastatter Turnverein
Irmgard Pfanzelt – TV Immendingen
Elvira Kerle – SG Bad Schönborn
Elke Richter-Hermann –
SG Bad Schönborn

Im nächsten Jahr sind weitere Fortbildungen sowie eine Referentenschulung geplant.

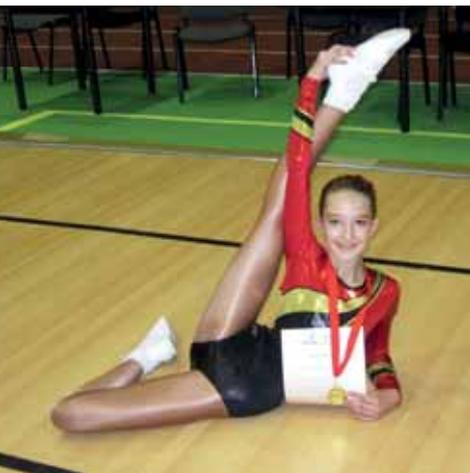
Entsprechende Hinweise werden rechtzeitig in der Badischen Turnzeitung oder auf der Homepage unter www.Badischer-Turner-Bund.de angekündigt.

Kurt Klumpp

Aerobic

Erster internationaler Erfolg für JANA FUCHS

Bei den Baltic open in Klaipeda/Litauen vom 23. bis 25. November erturnte sich das 6er Team Germany 1 den ersten Platz, das 6er Team Germany 2 verfehlte knapp einen Podestplatz. Jana Fuchs vom TV Jahn Zizenhausen war die einzige Athletin, die in beiden Teams startete.



Das unter der Leitung von Lioudmila Ziangirova und Murat Tan (A-Gym Berlin) stehende Projekt die deutsche Sportaerobic international nach vorne zu bringen, begann Anfang 2012 in Berlin mit den Jahrgängen 2000 – 2002 um das Nachwuchsprojekt Sportaerobic für die Jugendweltmeisterschaft 2014 zu starten.

Um den Entwicklungsstand der Sportlerinnen überprüfen zu können, müssen die Mädchen „Hausaufgaben“ per Video an die verantwortlichen



Fotos: Walburga Waschek

Siegerehrung mit Trainer

Trainer nach Berlin schicken. Dort werden die Aufgaben überprüft und ausgewertet.

Das gute Ergebnis in Klaipeda bestätigte, dass das Nachwuchsprojekt auf einem guten Weg ist. *Birgit Matt-Fuchs*

Faustball

LANDESTAGUNG in Altglashütten

Sechs Gaufachwarte waren zusammen mit dem Landesfachausschuss bei der Landesfachtagung in Altglashütten vor Ort. Am Freitagabend traf sich der Landesfachausschuss zu seiner Quartalsitzung.

Dabei wurden die Maßnahmen in 2012 sowie die kommenden Aufgaben in 2013 diskutiert. Vergeben wurde der Rothaus-Flutlicht-Cup nach Schluttenbach. Am Samstag folgte dann die gemeinsame Sitzung mit den Gaufachwarten. Die anliegenden Tagesordnungspunkte wurden in einer konstruktiven Atmosphäre abgehandelt. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Besuch beim badischen E-Jugend-Cup in Ortenberg.

Dabei war die Gruppe um Landesfachwart Jürgen Mitschle von den Leistungen der jüngsten badischen Faustballer durchaus begeistert. ■



Foto: Andreas Breithaupt

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Gerätturnen

Landesbestenkämpfe in Graben:

TSV WIESENTAL war erfolgreichster Verein

Am 10. November fanden in Graben die Landesbestenkämpfe im Gerätturnen in der KM 3 und KM 4 statt. Zahlreiche Turnerinnen kämpften um die Titel in den einzelnen Altersklassen (AK). Erstmals qualifizierten sich die besten Turnerinnen aus dem Mehrkampf für die Gerätefinals an den olympischen Geräten.

In der KM 3 gingen in der AK 12 – 14 Jahre 18 Turnerinnen an den Start. Den ersten Platz erturnte sich mit deutlichem Vorsprung Madlen Gersonde vom TSV Wiesental. Platz zwei ging an Johanna Leitz vom Heidelberger Turnverein, vor ihrer Vereinskameradin Katrin Stellmacher.

Ebenfalls vom Heidelberger Turnverein kam die Siegerin in der AK 15/16. Zoe Holzinger belegte mit mehr als drei Punkten Vorsprung Platz eins vor Maria Hörner vom gastgebenden TSV Graben und vor Laura Hilberer vom ETSV Offenburg.

In der AK 17 – 19 gingen leider nur zwei Turnerinnen an den Start. Rebecca Maurer vom TuS Ottenheim siegte hier vor Helena Bauer vom TV Bretten. In der AK 20 – 19 gewann Lydia Rößler vom TV Epfenbach deutlich vor ihrer Vereinskollegin Lena Pechwitz und vor Lisa Wiech vom TV Bretten.

In den Gerätefinals der KM 3 AK 12 – 14 konnte Madlen Gersonde (TSV Wiesental) drei Mal Platz eins erturnen. Am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden konnte ihr keiner das Wasser reichen. Den Sprung entschied Rebecca Neu vom SV Istein für sich. In der AK 15 – 29 gingen alle Goldmedaillen an den TV Epfenbach. Lydia Rößler erturnte sich dabei vier Mal die Goldmedaille, am Balken punktgleich mit ihrer Vereinskameradin Lena Pechwitz.

Das größte Teilnehmerfeld ging in der KM 4 der AK 12 – 14 an den Start. 27 Turnerinnen aus acht Vereinen kämpften um den Sieg. Dabei ging es auf dem Siegerpodest sehr eng zu, nur 0,3 Punkte trennten die Plätze eins bis drei voneinander. Strahlende



Foto: Christine Keller

Siegerin am Ende war Meike Dörner vom TSV Wiesental. Platz zwei ging ebenfalls an den TSV Wiesental mit Kim Knebel. Auf den dritte Platz turnte sich Levina Hirtz vom Turnverein Oberhausen.

Bei den KM4-Turnerinnen der AK 15 – 29 gewann Saskia Ohlheiser vom TV Epfenbach knapp vor Lorena Alt vom Turnverein Oberhausen. Platz drei ging an Sandra Zäpfel vom TB Gaggenau.

Bei den Gerätefinals der 12- bis 14-jährigen Turnerinnen erturnte sich Kim Knebel zwei Mal den ersten Platz. Sprung und Schwebebalken entschied die Wiesentalerin mit zwei gelungenen Übungen für sich. Ebenfalls nach Wiesental ging der Titel am Stufenbarren. Meike Dörner zeigte hier im Finale die beste Übung. Den Boden konnte Sophie Weigel vom TV Epfenbach für sich entscheiden. In der AK 15 – 29 holte sich Saskia Ohlheiser vom TV Epfenbach drei Mal die Goldmedaille (Sprung, Schwebebalken, Boden). Lorena Alt vom Turnverein Oberhausen gewann Gold am Stufenbarren.

Alle Ergebnisse gibt es auf der Homepage des Badischen Turner-Bunds unter dem Ressort Gerätturnen.

Christine Keller

Kunstturnen Frauen

BTB-Kadertest in Karlsruhe:

HOHES NIVEAU bei den Kleinsten

Insgesamt 32 Turnerinnen der Altersklasse 7 – 9 trafen sich am 1. Dezember zum Kadertest im Leistungszentrum Karlsruhe. Nachdem alle zugelassenen Turnerinnen im Sommer ein qualifiziertes Wettkampfergebnis vorgelegt hatten, durften sie ihr athletisches und technisches Können unter Beweis stellen. Zu je einem Drittel zählt das Ergebnis der Badischen Nachwuchsmeisterschaft und die Ergebnisse der technischen und athletischen Normen.

Die technischen Normen sind für die einzelnen Altersklassen die Zielorientierung für die turnerische Ausbildung. An den sechs Geräten (Sprung, Barren, Schlaufen, Balken, Boden, Trampolin) wer-



Die Turnerinnen der AK 7

den jeweils zwei bis fünf Leitlinien als methodische Entwicklung von Grundlagenelementen je nach Altersklasse vorgegeben. Die athletischen Normen beinhalten Kraft, Kraftausdauer und Beweglichkeit sowie eine kleine Komplexübung am Boden.

Im ersten Durchgang starteten 16 Turnerinnen der Altersklasse (AK) 7. Aus allen Stützpunkten und Talentschulen waren die Kleinen angereist. Sehr stark vertreten war die Turntalentschule Karlsruhe. Die Siebenjährigen überzeugten mit einer gut entwickelten Mittelkörperspannung, hoher Beweglichkeit und guter Technik in den Grundlagen. Marielle Billert (VT Hagsfeld) erreichte mit insgesamt 84,34 Prozent den ersten Platz. Dahinter Mira Angelina Ruck (82%) von der DJK Hockenheim. Der dritte Platz ging an Alisha Igüs von der TG Söllingen

Im zweiten Durchgang starteten die Mädchen der AK 8 + 9.



Nur neun Turnerinnen der AK 8 stellten sich dem Wettkampf. Marie Rosiwich von der TTSchule Lahr erreichte mit 90,81 Prozent das beste Ergebnis aller Altersklassen. Auch Zoe Meissner (86,49%), Keana Wachter (85,06%) (beide TSV Wiesental) und Antonia Ganns (82,81%) zeigten ein hohes Niveau.

Sieben Turnerinnen stellten sich in der AK 9 vor. Muriel Klumpp, ebenfalls vom TSV Wiesental, wurde in dieser Altersklasse Siegerin. Mit 80,19 Prozent überzeugte sie in allen Bereichen. Dicht dahinter Lilien Sager, (79,43% – TV Herbolzheim) und Sidney Hayn von TV Knielingen (76,29%).



Fotos: Siegbert Ruf

Ein gelungener Wettkampf ging zu Ende. Alexander Bachmayer, der die Siegerehrungen vornahm, bedankte sich bei seinem Team für die perfekte Ausrichtung vor und hinter den Kulissen. Tatjana Bachmayer, Nachwuchsbeauftragte und Maria Ruf, stellvertretende Landesfachwartin Kunstturnen Frauen, die mit der Leitung beauftragt waren, zeigten sich sehr zufrieden mit dem hohen Niveau der Nachwuchsturnerinnen. Baden braucht sich keine Sorgen um einen guten Nachwuchs zu machen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Wettkampfbeauftragte Angela Peinemann, die den Wettkampf wieder einmal perfekt vorbereitet hatte.

Maria Ruf

Orientierungslauf

Endstand der baden-württembergischen LANDESRANGLISTE 2012

Läufer aus 23 badischen und schwäbischen Vereinen nahmen in diesem Jahr an Orientierungsläufen zur gemeinsamen OL-Landesrangliste des BTB und des STB teil. Wiederum acht Wettkämpfe boten den nahezu 200 Orientierungsläufern reichlich Gelegenheit, sich miteinander messen.

Die Kriterien der baden-württembergischen Landesrangliste belohnen sowohl Leistung als auch regelmäßige Teilnahme an den Wettkämpfen: Die Punkte der jeweils sechs besten Läufe eines jeden Teilnehmer wurden für die Endwertung addiert. Die jeweilige Punktezahl wird durch die Formel $\text{Punkte} = \frac{\text{Siegerzeit}}{\text{Laufzeit}} \times 100$ ermittelt. Der Sieger eines Laufes erhält 100 Punkte für einen Lauf.

Wie im Vorjahr, so konnte sich die Gundelfinger Turnerschaft auch in 2012 an die Spitze der Vereinswertung setzen: Die GTS konnte insgesamt 10.710 Punkte auf sich vereinen und den SV Wannweil mit Abstand auf Platz zwei verweisen (8.977). Es folgte das OL Team Filder mit 8.121 Punkten.



Die in der Vereinswertung siegende Gundelfinger Turnerschaft bei der Landesranglisten-Ehrung 2012 in Jebenhausen.

Beim Jugendcup siegte der SV Wannweil mit 4.688 Punkten vor der Gundelfinger TS (4.346). Platz drei ging an den TuS Karlsruhe-Rüppurr (2.051).

Meike Jäger von der Gundelfinger TS führte in diesem Jahr die Landesrangliste in der Damen-Hauptklasse mit unüberbietbaren 600 Punkten an. Auch die Plätze zwei und drei gingen mit Anne

Kunzendorf (539) bzw. Eija Schulze (485) an die GTS. Janeta Turka vom TuS Karlsruhe-Rüppurr folgte auf Platz vier (433), Meike Hartmann vom TGV Horn auf Platz fünf (366) und Charlotte Murmann von der GTS auf Platz sechs (338).

Die Herren komplettierten das Landesranglisten-Fest der Gundelfinger: gleich die ersten vier Plätze wurden von Gundelfingern belegt: Wie im Vorjahr, so lag auch Immanuel Berger in diesem Jahr wieder an der Spitze der Herren. Immanuel vereinte auch wiederum die volle Punktzahl (600) auf sich. Ananda Berger folgte mit 569 Punkten, Andreas Kunzendorf mit 562 und Shankara Isha Berger mit 527 Punkten. Platz fünf ging an Camill Harter von der OLG Ortenau (505) und Platz sechs an Jakob Schach vom SV Wannweil (495).

Weitere Sieger waren (Punkte in Klammern)

| | | | |
|------|------------------|-----------------|-------|
| D12: | Vickie Schimmeck | Gundelfinger TS | (596) |
| D14: | Fabiana Schmid | Gundelfinger TS | (482) |
| D16: | Helen Rendich | SV Wannweil | (589) |
| D18: | Sara Bailer | TSV Stettfeld | (486) |

| | | | |
|-------|---------------------|-----------------------|-------|
| D19K: | Katja Gseller | OLG Ortenau | (591) |
| D40: | Renate Hirschmiller | TGV Horn | (600) |
| D50: | Claudia Quednau | TV Mönchweiler | (578) |
| D60: | Anne-Marie Hartmann | TGV Horn | (480) |
| H12: | Nils Lösel | TuS Karlsruhe-Rüppurr | (557) |
| H14: | Lars Maiwald | TV Mönchweiler | (600) |
| H16: | Erik Döhler | TuS Karlsruhe-Rüppurr | (590) |
| H18: | Bruno Nadelstumpf | SV Wannweil | (600) |
| H19K: | Andreas Hoferer | OLG Ortenau | (480) |
| H40: | Benedikt Funk | OLG Ortenau | (576) |
| H50: | Michael Bohsmann | OL-Team Filder | (577) |
| H60: | Siegfried Wörner | OL-Team Filder | (574) |
| H70: | Hans Schöpp | TV Mönchweiler | (697) |

Für das Jahr 2013 sind bereits zehn Landesranglistenläufe geplant. Interessierte und Anfänger sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Termine und Ausschreibungen sind unter www.ol-in-baden.de abrufbar.

Dirk Fritzsche

Prellball

Bilanz der ersten PRELLBALL-SPIELTAGE

Für die badischen Prellball-Mannschaften sind die ersten Spielstage in ihren jeweiligen Ligen absolviert. Die Ergebnisse, erwartet wie unerwartet, lassen zum Teil auf einen spannenden Verlauf der restlichen Saison hoffen.

Jugend

Bereits Anfang Oktober begann die Prellballsaison für die Jugendmannschaften aus Baden mit dem ersten Spieltag in Wuchzenhofen. Vertreten waren Freiburg (Minis, weibliche Jugend, männliche Jugend), Zell-Weierbach (Schüler 8. Platz) und die neu dazu gekommenen Mädels aus Schachen, die sowohl mit einer Schülerinnen-Mannschaft, als auch mit der weiblichen Jugend antraten.

Ende November folgte der zweite Jugendspieltag (zusammen mit dem ersten Baden-Württemberg-Pokal). Positiv überraschte die weibliche Jugend des TV Freiburg-St.Georgen, die es in die Endrunde schaffte und letztlich bei starker Konkurrenz Dritter wurde.



Freiburger Minis am Jugendspieltag

Schachen musste sich hier leider mit dem achten Platz zufrieden geben. Bei den Schülerinnen erreichten sie jedoch einen guten vierten Platz.

Die große Hoffnung für die Süddeutschen Meisterschaften ist und bleibt aber die männliche Jugend aus Freiburg, die trotz einiger Ausfälle den zweiten Platz holte.

Bundesliga der Frauen

Mit dem TV Edingen belegt der dritte Deutsche Meister der Vorsaison nach zwei Spieltagen mit ausgeglichenem Punktverhältnis einen Platz im Mittelfeld, das jedoch von Platz drei bis sechs reicht. Um an das Vorjahresergebnis anzuknüpfen, muss der TVE beim Heimspieltag am 19. Januar sein Spiel in puncto Konstanz und Konzentration weiter optimieren um sich bei der starken Konkurrenz besser durchzusetzen. Die zwei Punkte, die auf den dritten Platz fehlen, sind jedenfalls in heimischer Halle aufzuholen.



Bundesliga Frauen TV 1890 Edingen mit Betreuer.

Fotos: Diethelm Weiß



Begrüßung in Waiblingen

Regionalliga Frauen und Männer

Mit dem Bundesligaabsteiger TV Huchenfeld und dem TV Freiburg-St.Georgen sind bei den Männern zwei badische Mannschaften vertreten. Während Freiburg als Aufsteiger aus der Verbandsliga mit zwei Siegen aus bislang zwei Spieltagen (zusammen mit Rißtissen und Waiblingen auf Platz 5 – 7) durchaus sein Soll erfüllt hat, wird man sich beim TV Huchenfeld sicher über den Punktverlust ärgern. Mit 13:3 Punkten findet sich die Mannschaft auf Platz drei wieder und muss sich, um den Ansprüchen an einen BL-Absteiger gerecht zu werden, noch etwas steigern.

Einziger badischer Verein in der Frauen-Regionalliga ist der TV Freiburg-St.Georgen. Die Breisgauer sind mit zwei Mannschaften am Start. Während sich die beiden Teams gleich am ersten Spieltag einen heißen Kampf lieferten und sich somit gegenseitig die Punkte wegnahmen, glückte Freiburg I den kleinen Schönheitsfehler (zunächst „nur“ die Plätze 2 und 3) am zweiten Spieltag wieder aus,

sodass Freiburg I nach der Hälfte ganz oben steht. Knapp dahinter folgt der TSV Ludwigshafen, vor Freiburg II auf dem dritten Platz.

Altersklassen, Verbandsliga und Freizeitrunde

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr spielten sowohl die einzelnen Altersklassen als auch die Verbandsliga wieder einen gemeinsamen Spieltag mit den Mannschaften des Schwäbischen Turnerbundes aus. Nach den Spielen um die Landeswertung und den zusätzlichen Begegnungen mit den schwäbischen Prellballern, entwickelte sich dieser Tag in Waiblingen zu einem spannenden und leistungsstarken Turnier. In der Klasse M30 setzte sich der TV Huchenfeld gegen Oberschopfheim durch. Die badische Verbandsliga führt Zell-Weierbach vor dem TV Oberschopfheim an. Freiburg-St.Georgen und der ETSV Offenburg teilen sich punktgleich den vierten Platz. Die TSG Wiesloch gewann alle Spiele, konnte aber nicht in die Wertung kommen, da sie krankheitsbedingt auf „Leihspieler“ von anderen Vereinen zurückgreifen musste.

Erstmals kamen in Waiblingen, gleichzeitig mit den Aktiven, auch die schwäbischen und badischen Freizeit-Prellballer zu gemeinsamen Spielen zusammen. Damit war die große Doppelsporthalle des Ausrichters VfL Waiblingen sehr gut besetzt, meldeten sich doch insgesamt 14 Freizeit-Mannschaften an. Durchgesetzt hat sich hier der TV Boxberg, der knapp das Endspiel gegen den TV Freiburg-Herdern gewann. Die beiden Edinger Teams teilten sich die Plätze drei und vier, vor dem TV Rißtissen, der sich als einzige Mannschaft aus Schwaben in der Tabelle zwischen die badischen Vereine schieben konnte.

Th. Schipfoessl/D. Weiß

Rhönradturnen

Deutschland-Cup in Ahrweiler:

HOFFUNGSVOLLER NACHWUCHS – zweimal auf dem Podest

Beim Deutschland-Cup am 3./4. November in Ahrweiler gab es nach dem Sieg 2011 in der Schülerklasse wieder einen Treppchenplatz für Laura Pföhler, sie kam punktemäßig auf Rang zwei, aber da es zwei Siegerinnen gab, wurde sie Dritte. Zum dritten Mal in Folge kamen die Starterinnen für den BTB in der Schülerklasse bei der Mannschaftswertung auf das Podest und erhielten den Pokal für den dritten Platz.

Die Turner starten bei diesem größten deutschen Landesklassenwettkampf für den BTB. Jeweils die drei besten der jeweiligen Altersgruppe in einem Landesverband sind qualifiziert, es werden keine Spirale-Übungen gefordert (wie bei den Deutschen Meisterschaften) und ein Sprung über das Rad gibt es nur bei der männlichen Jugend und den Männern.

Für den BTB qualifizierten sich Turner der Vereine TV Neckargemünd (TVN) und TB Wilferdingen (TBW). Die Schülerinnen Laura Pföhler und Lorena Brinkmann beide vom TVN erreichten Platz drei und acht, Katharina Zachmann vom TB Wilferdingen erkämpfte sich den 14. Platz von 42 Teilnehmerinnen und verdienten sich dadurch den Mannschaftspokal für den dritten Platz – von 14 Mannschaften.



Foto: Margret Engel

V.l.n.r.: Katharina Zachmann, Laura Pföhler und Lorena Brinkmann

Die männlichen Turner sind auch in anderen Vereinen in der Unterzahl. Da aber dieses Jahr keiner die Qualifikation mitgeturnt hatte, war beim Deutschland-Cup auch niemand am Start.

Nachdem am Samstagabend bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zugeschaut und gestaunt worden war, denn auf dem Niveau der amtierenden Weltmeister sieht man Rhönradturnen nicht so häufig, ging am Sonntag der Wettkampf mit der Jugend und den Erwachsenen weiter.

Bei der weiblichen Jugend (alle vom TVN) war der BTB zum ersten Mal durch Silvia Schneider vertreten. Sie hatte einen richtig guten Tag und erreichte einen sehr guten zehnten Platz (von 36). Alina Lörz war auch zum ersten Mal in der Jugendklasse, hatte in der Pflicht Pech und musste sich dadurch mit Rang 24 zufriedengeben. Laura-Marie Hache hatte keinen guten Tag erwischt und belegte Rang 31. Johanna Schlecht vom TBW hatte sich zwar für den Deutschland Cup qualifiziert, konnte aber aus zeitlichen Gründen nicht starten. Silvia Schneider hat sie als Nachrückerin bestens vertreten.

Die Damen in der Erwachsenenklasse sind zum Teil selber Trainerin oder haben beruflich nicht mehr so häufig die Gelegenheit zum Trainieren. Sie vertraten trotzdem erfolgreich den BTB. Bei 40 Starterinnen belegte Dorothee Ulrich (TBW) den 20. Platz und Nadine Hoffmann (TVN) war mit Rang 27 sehr zufrieden. Sarah Hasan vom TVN konnte aus zeitlichen Gründen nicht starten. Dafür durfte Annabelle Schaaf vom TBW an den Start gehen – sie erreichte einen tollen 22. Platz.

Die erforderliche Anzahl Kampfrichter konnte der BTB mit Nils Emmerich (TVN) und Sandra Fuchs (TBW) zur Verfügung stellen; am Samstag waren Laura-Marie Hache und Silvia Schneider im Einsatz.

Mit neuen Zielen und frisch motiviert freuen sich die badischen Rhönradturnerinnen auf ein hoffentlich erfolgreiches Wettkampfsjahr 2013.

Margret Engel



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Jobbörse

Der **SV Hohenwettersbach** (Stadtteil von Karlsruhe) sucht ab sofort

eine/n **ABTEILUNGSLEITER/IN** Turnen

Aufgabenbeschreibung:

- Koordination der einzelnen Turnunterabteilungen (Damenturnen – Kinderturnen – Kleinkindturnen – Tanzgruppe)
- Kontaktpflege zu den Mitgliedern
- Abteilungserweiterung – Konzeptionsplanungen
- Mitglied des Verwaltungsrates (Teilnahme an Sitzungen)

Anforderungen:

- abgeschlossenes oder aktuelles Studium in einem sportlichen Studiengang
- und/oder falls möglich ausgebildeter Übungsleiter/Trainer
- eventuell Kenntnisse in der Organisation von Sportveranstaltungen

Gesucht werden auch

zwei **BETREUER/INNEN** oder **TRAINER/INNEN** Kinderturnen

Aufgabenbeschreibung:

- Leitung des Kinderturnens für Kinder von 4 bis 10 Jahren (bisher immer montags)
- eventuell Konzeptionsplanungen zur Erweiterung des Angebotes

Anforderungen:

- abgeschlossenes oder aktuelles Studium in einem sportlichen Studiengang
- und/oder falls möglich ausgebildeter Übungsleiter/in – Trainer/in
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Kenntnisse in der Organisation von Sportveranstaltungen

Haben Sie Lust ihr persönliches und soziales Engagement dem Vereinssport zu widmen? Dann melden Sie sich sehr gerne bei Jessica Münz / Special Olympics Baden-Württemberg
Blumenstraße 2a, 76133 Karlsruhe, Telefon 0151 17246392, jessica.muenz@so-bw.de

Mehr Info unter: www.sv-hohenwettersbach.de



Herbert Bächle wird 80

Die Glückwünsche dürften am 16. Januar in der Birenmatzstraße 6 in Zell am Harmersbach kaum ein Ende finden: Dort, im Ortsteil Unterharmersbach feiert der im Ortenauer Turngau und beim Badischen Turner-Bund hoch angesehene Herbert Bächle seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar hat bei seinem Heimatverein, dem TV Unterharmersbach, beim Ortenauer Turngau sowie beim Badischen Turner-Bund nachhaltige Spuren hinterlassen. Als 14-Jähriger wurde er Mitglied

im örtlichen Turnverein, war später Zeugwart und zweiter Kassenwart und schließlich von 1959 bis 2001 für die Finanzen beim TV Unterharmersbach verantwortlich. Dabei kam ihm seine berufliche Laufbahn als Prokurist einer großen Firma in Zell a.H. sehr entgegen. Herbert Bächle, der die Ideale des Turnens liebt, der die Tradition und die ethischen Werte der Turnbewegung besonders schätzt und dem Charakter und Pflichterfüllung wichtige Attribute sind, hat während seiner 35-jährigen Tätigkeit auch die Entwicklung des Ortenauer Turngaus wesentlich mitgeprägt. Er war Kassenprüfer und später als Vorsitzender der Geschäftsführung für die Gau-Finanzen verantwortlich. Im Jahr 1976 wurde der Jubilar zum dritten Vorsitzenden gewählt und 24 Jahre später zum Ehrenvorsitzenden des Ortenauer Turngaus ernannt.

Die hohe fachliche und soziale Kompetenz von Herbert Bächle fand natürlich auch beim Badischen Turner-Bund schnell Gehör. Er war von 1970 bis 2002 zunächst Mitglied im BTB-Finanzausschuss und später im Bereichsvorstand Finanzen/Verwaltung mit dem Ressort Turnerheim Altglashütten aktiv. Von 1983 bis 2002 war der Geburtstagsjubilare Mitglied im Heimausschuss und stand eine Dekade an der Spitze des Beirats Altglashütten. Zusammen mit dem damaligen BTB-Schatzmeister Rolf Hartmann war Herbert Bächle beim Umbau des Turnerheims zum modernen Freizeit- und Bildungszentrum federführend tätig. In den Jahren danach stand der bald 80-Jährige dem Badischen Turner-Bund immer mit Rat und Tat zur Seite. Sei es beim glanzvollen Landesturnfest 2010 in Offenburg oder beim stimmungsvollen Landesturntag 2011 in seiner Heimatstadt Unterharmersbach.

Bei seinem Ausscheiden aus den ehrenamtlichen Gremien des Badischen Turner-Bundes erhielt Herbert Bächle am 19. Oktober 2002 in Ladenburg die Alfred-Maul-Plakette. Fünf Jahre zuvor wurde er mit dem DTB-Ehrenbrief und 1985 mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes geehrt. Die Turnerinnen und Turner in Baden und insbesondere aus den Vereinen des Ortenauer Turngaus wünschen Herbert Bächle zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag alles erdenklich Gute und auch weiterhin den Elan und die bewundernswerte Fitness.

Herzlichen Glückwunsch, Herbert !

Kurt Klupp

Ehrenmitglied Arno Wiest

wird 75



Der in Bruchsal aufgewachsene Arno Wiest hat das Trampolinturnen beim Deutschen und beim Badischen Turner-Bund wie kaum ein Zweiter geprägt. Am 9. Januar feiert Arno Wiest seinen 75. Geburtstag. Seine turnerischen Wurzeln hat der Architekt bei der TSG Bruchsal und im Kraichturngau Bruchsal, wo er viele Jahre aktiver Turner, Trainer und Gaufachwart war.

Im jugendlichen Alter von 23 Jahren wurde Arno Wiest beim damals selbst-

ständigen Badischen Turner-Bund Nord zum Obmann für das Trampolinturnen gewählt. Nach dem Zusammenschluss der beiden badischen Verbände übernahm der Jubilar 1967 das Amt des Landesfachwartes Trampolinturnen und war viele Jahre beim Deutschen Turner-Bund auch Bundesfachwart und später TK-Vorsitzender Trampolinturnen. Unter seiner 36-jährigen Ägide führte Arno Wiest die badischen Springer an die Weltspitze.

Bei seinem Ausscheiden aus den BTB-Gremien wurde Arno Wiest beim Landesturntag am 12. Oktober 1996 in Wehr zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Die Turnerinnen und Turner aus Baden beglückwünschen Arno Wiest zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Arno!

Kurt Klupp

Ulrike Dunand feiert ihren 50. Geburtstag



Die in Hamburg geborene Ulrike Dunand, die sich beim niedersächsischen Verein TSV Eintracht Hittfeld ihre ersten turnerischen Sporen verdiente, feiert am 25. Januar 2013 ihren 50. Geburtstag. Die immer noch aktive Turnerin ist seit vier Jahren Ressortleiterin Gerätturnen im Bereichsvorstand Wettkampfsport des Badischen Turner-Bundes.

Seit mittlerweile 20 Jahren lebt die Jubilarin in Konstanz am Bodensee und ist Übungsleiterin beim Stadt-Turnverein Singen am Hohentwiel. Dort trainiert sie an vier Tagen in der Woche den Leistungskader der Gerätturnerinnen. Im Hegau-Bodensee-Turngau ist Ulrike Dunand als E-Kader-Beauftragte aktiv und ist nicht nur als international tätige Kampfrichterin, sondern für den BTB auch als Kampfrichterbeauftragte tätig. Beim Landesturntag 2008 in Bruchsal übernahm die Turnpraktikerin mit der Ressortleitung für das Gerätturnen auch administrative Aufgaben im Verband und genießt aufgrund ihrer ruhigen und konzilianter Art großes Ansehen. Alle Turnerinnen und Turner aus Baden wünschen Ulrike Dunand zu ihrem bevorstehenden 50. Geburtstag alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Ulrike!

Kurt Klupp

Rudolf Hoffmann

Rudolf Hoffmann, Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus, verstarb am 11. November im Alter von 91 Jahren. Mit dem Tod des überaus sympathischen Turners verlor der Main-Neckar-Turngau einen ehemaligen sehr verdienstvollen Mitarbeiter, der mit dem Sport, insbesondere mit dem Turnen sehr eng verbunden war.

Bis zuletzt zählte er zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in seiner Heimatstadt Mosbach und im Main-Neckar-Turngau und galt dabei als ein stets von einer idealistischen Einstellung geprägter Mensch. Er war kein Mann der lauten Töne und er brauchte auch nicht das grelle Rampenlicht. Wir haben ihn kennen und schätzen gelernt als ein Mann, für den das Turnen, für den der Main-Neckar-Turngau eine Herzensangelegenheit war und der sich bis zuletzt für die Ideale und Ziele des Turnens eingesetzt hatte.

Sein Engagement, zunächst im ehemaligen Turnkreis Mosbach von 1955 bis 1964 als Gauspielwart und danach 18 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender, auch noch nach dem Zusammenschluss der drei Turnkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim im späteren Main-Neckar-Turngau wirken bei den Verantwortlichen bis heute noch nach. Dazu gehörte vor allem auch seine bis zuletzt stete Präsenz bei Gauveranstaltungen, Gauturntagen oder Landesturntagen.

In all seinem Tun hatte Rudolf Hoffmann auch immer seinen Heimatverein TV Mosbach in seine Arbeit mit eingeschlossen und vor allem durch seine dortiges Engagement, unter anderem als Oberturnwart, zweiter Vorsitzender und zuletzt als erster Vorsitzender von 1975 bis 1980, auch das Ansehen des Vereines gemehrt. Rudolf Hoffmann war Sportfunktionär aus Leidenschaft.



Eine Reihe von Ehrungen waren Ausdruck von Respekt und Anerkennung seiner Person. Für seine über 50-jährige Mitarbeit im Main-Neckar-Turngau und beim TV Mosbacher erhielt er den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes, die Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, der Ehrennadeln in Silber und Gold des Main-Neckar-Turngaues, den Gau Ehrenbrief sowie die Verdienstmedaille des Badischen Sportbundes. Seit 1980 war er Ehrenvorsitzender des TV Mosbach und seit 1985 Ehrenmitglied im Main-Neckar-Turngau.

Nicht nur die Turnerinnen und Turner im Main-Neckar-Turngau, sondern auch die Mitglieder des TV Mosbach trauern um Rudolf Hoffmann und werden ihm immer in hohem Respekt gedenken. Unser aller Mitgefühl gehört seiner Familie.

Werner Wießmann

300 Jahre turnerische Kompetenz im Ortenauer Turngau

In der Addition ihrer Lebensjahre kommen sie auf stolze 300 Jahre – die drei Männer und eine Frau, die im Ortenauer Turngau in den letzten Monaten einen runden Geburtstag feiern durften.

Herbert Schäfer, der das turnerische Leben in seiner Heimatstadt Offenburg mitgeprägt hat und seine Dienste zehn Jahre lang von 1983 bis 1993 dem Ortenauer Turngau als Gauoberturnwart zur Verfügung stellte, wurde bereits am 17. September 75 Jahre alt. Fünf Jahre jünger ist seine Ehefrau **Marliese Schäfer**, die am 12. November ihren 70. Geburtstag feiern durfte. Die Jubilarin war ein Vierteljahrhundert lang eine überaus zuverlässige Geschäftsführerin und Kassenwartin des Ortenauer Turngaus, ehe sie 1995 das verantwortungsvolle Amt in jüngere Hände legte. Während ihrer Ägide wurde die Turngau-Verwaltung grundlegend modernisiert. Auch der Gengenbacher **Fritz Klipfel** durfte am 17. Oktober seinen 75. Geburtstag feiern. Der unvergessene Willi Reimling bezeichnete ihn einst als "Urgestein des Turngaus", der turnerische Führungsarbeit von der Pike auf gelernt und in seinem Heimatverein vom Schülerturnwart bis zum ersten Vorsitzenden fast alle Ehrenämter begleitet hat. Im Ortenauer Turngau war Fritz Klipfel von 1960 bis 1970 Gaujugendwart. Der älteste in der "Viererkette" des Ortenauer Turngaus ist **Hermann Vollmer**, der am 14. November sein 80. Lebensjahr vollendete. Der ehemals erfolgreiche Kunstturner aus Ortenberg ist mehrfacher Deutscher Meister und war Mitglied der Turn-Nationalmannschaft. Trotz dieser Erfolge blieb er bescheiden und bodenständig und diente dem Ortenauer Turngau mehrere Jahre als Gaukunstturnwart.

Wenn auch mit etwas Verspätung gratulieren die Turnerinnen und Turner aus Baden und insbesondere aus dem Ortenauer Turngau den vier Jubilaren Hermann Vollmer, Fritz Klipfel sowie Herbert und Marliese Schäfer sehr herzlich zu ihren Geburtstagen und wünschen ihnen vor allem Gesundheit. *Kurt Klumpp*

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Januar 2013** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 4. Januar die LFW Dance **Ursula Wolny**, Kometenweg 37, 68305 Mannheim (64); am 7. Januar das Ehrenmitglied **Irmgard Ratzel**, Leopoldstraße 45, 76344 Eggenstein (96); am 9. Januar Ehrenmitglied **Arno Wiest**, Belvedere 3, 76646 Bruchsal (75); am 10. Januar der Präsident **Gerhard Mengesdorf**, Ginsterweg 78, 78112 St. Georgen (63); am 15. Januar der Vorsitzende des Turngaues Pforzheim-Enz **Wolfgang Schick**, Kinzigstraße 10, 75179 Pforzheim (55); am 17. Januar der LFW Aerobic, **Manfred Waschek**, Ortsstraße 48, 76571 Gaggenau (56); am 21. Januar die LFW Rhönradturnen **Martina Camenzind**, Herrenweg 26, 69151 Neckargemünd (59); am 21. Januar der Vorsitzender des Elsenz-Turngau Sinsheim **Markus Pfründer**, Stebbacher Pfad 12, 75050 Gemmingen (35); am 25. Januar aus dem Bereich Wettkampfsport Ressort Gerätturnen **Ulrike Duanand**, Bachstraße 14, 78464 Konstanz (50); am 26. Januar der Vizepräsident überfachliche Aufgaben und Vorsitzende des Kraichturngau Bruchsal **Jörg Wontorra**, Furtwiese 15, 76698 Ubstadt-Weiher (53) und am 27. Januar das Vorstandsmitglied der BTJ für Wettkampfsport **Christian Scherer**, Alemannenweg 7, 78136 Schonach (30).

Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

KLARER SCHONACHER SIEG beim Ligafinale der D/C-Junioren in der Bezirksklasse

Der TV Schonach mit zwei Titeln und die TG Gutach/Wolfach bei den A/B-Jugendlichen bestimmten das Jugend-Schülerligafinale der Turner in Bräunlingen.



Die Siegerteams der Bezirksklasse P5 und P8. Hinten TG Gutach/Wolfach und der TV Schonach Mitte und vorne.

Die Schonacher (Thorben Kern, Jonas Dold, Lars Kaltenbach, Tim Dufner, Luca Schneider und Nico Feser) bei der C/D-Jugend (1999 u.j.), sowie Tom Feser, Jens Disch, Nick Dufner, Marcel Burger, Torben Stockburger, Max Dufner, Farin Wehrle und Florian Althaus in der Altersgruppe des Jahrgangs 2003 und jünger holten mit sicherem Abstand zwei Meisterschaften im Sechskampf der Bezirksklasse.

Ohne Konkurrenz anderer Vereine waren Christian Rutzki, Cedric und Jannic Schmider, Timo Epting und Mathias Bilharz von der TG Gutach/Wolfach I bei ihren Kürübungen an den sechs Geräten. Den spannendsten Vergleich beim Ligafinale gab es bei den C/D-Jugendlichen, denn der TV Schonach und der TV Donaueschingen gingen punktgleich (6:2) ins Ligafinale. Dort dominierte der TV Schonach mit über zehn Punkten Vorsprung, wobei vor allem am Sprung und Boden mit 7,50 Punkten der entscheidende Abstand gelang.

Die Zuschauer sahen ein beachtliches Niveau an den Geräten. Am Boden wurden Flick-Flack, die Standwaage und Handstand, sowie am Barren Kippaufschwung, heben in den Handstand und der Drehhockabgang gezeigt. Der Felgumschwung und der Felgabschwung gab es oft am Reck zu sehen.

Bei den A/B-Jugendlichen gingen nur zwei Teams an die Geräte, die bei ihrem Sechskampf auch Kürteile eingebaut hatten. Bester Sechskämpfer war Michell Ketterer mit 61,30 Punkten vor Jannic Schmider, der 56,20 Punkte erhielt. Die absolute Höchstnote der Wolfach/Gutacher Riegen sprangen Timo Epting und Patrick

Thoma durch ihren Überschlag mit halber Drehung (12,00) am Sprungtisch. Herausragender Turner bei den C/D-Jungs war erwartungsgemäß Thorben Kern vom TV Schonach mit 96,95 Punkten. Ihm am nächsten kam Jonas Legath (TV Haslach) mit 87,30 Punkten vor Alexander Kessler vom TV Donaueschingen (87,05). Mit weitem Abstand sprang Thorben Kern die Tageshöchstnote die mit 17,30 Punkten beim Sprung belohnt wurde. Mit sicherem Vorsprung war Felix Kopecky vom TV Furtwangen mit 82,55 Punkten bester Sechskämpfer bei den Jüngsten. Gefolgt von Tom Feser (81,3) und Jens Disch (beide Schonach) der 79,85 Punkte turnte. Auch bei den Jüngsten gab es am Sprungtisch mit 14,60 durch Felix Kopecky die Tageshöchstnote.

Dagobert Maier

Abschlusstabelle Jugend-Schülerliga – Bezirksklasse

Jugend A/B Jahrgang 1994 u.j.

| | | | |
|----------------------|---|----|-----|
| TG Gutach-Wolfach I | 2 | 18 | 4:0 |
| TG Gutach-Wolfach II | 2 | 6 | 0:4 |

Jugend C/D Jahrgang 1999 u.j.

| | | | |
|----------------------|---|----|------|
| 1. TV Schonach | 8 | 86 | 14:2 |
| 2. TV Donaueschingen | 8 | 62 | 12:4 |
| 3. TV Haslach | 8 | 40 | 6:10 |
| 4. TV Furtwangen | 8 | 40 | 6:10 |
| 5. TuS Bräunlingen | 8 | 12 | 2:14 |

Jugend E Jahrgang 2003 u.j.

| | | | |
|------------------|---|----|------|
| 1. TV Schonach | 6 | 70 | 12:0 |
| 2. TV Furtwangen | 6 | 34 | 8:4 |
| 3. SV Schapbach | 6 | 30 | 4:8 |
| 4. TV Haslach | 6 | 10 | 0:12 |

Ligafinale der SCHÜLER in der Gauklasse

Mit der TG Gutach/Wolfach, dem TV Haslach und dem TuS Röttenbach gab es beim Ligafinale der Schülerturner drei verschiedene Siegerteams in der Gauklasse in Bräunlingen.

Aufgrund der Vorrundenergebnisse war nur noch der Titel bei den E-Jugendlichen offen, denn der Gastgeber TuS Bräunlingen und der TV Haslach gingen punktgleich (5:1) ins Ligafinale. Vor allem am Boden waren die Haslacher (Gabriel Hansmann, Amon Roser, Nick Melchior, Lukas Ringwald, Jan Borg) etwas besser und sicherten sich letztlich ganz knapp mit 0,50 Punkten Vorsprung den Gauklassenbezirkstitel des Badischen-Schwarzwald-Turngauen.

Die TG Gutach/Wolfach (Mario Stevens, Sascha Konstantiner, Roman Müller, Samuel Esslinger, Maximilian Wolf, Linus Schott und Florian Vollmer) und der TuS Röttenbach (Marvin Wissler, Raphael Schmidt, Jakob Riesterer, Marcel Rombach und Mario Klausmann) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Den zu erwarteten Dreifachsieg der TG Gutach/Wolfach (F-Jugend) gab es in der Vierkampfwertung, die Mario Stevens (50,25), klar vor Sascha Konstantiner (48,95) und Roman Müller (48,30) gewann. Beim TuS Bräunlingen war Leander Burgert (46,40) der Beste und beim TuS Hüfingen ragte Cedric Fischer (47,30) heraus. Mit 12,90 von 13,00 möglichen Punkten turnte Mario Stevens am Barren die Tageshöchstnote. Knapp vor Marvin Heberle aus Bräunlingen,



Die Ligasieger 2012 der Gauklasse: Hinten der TuS Röttenbach, Mitte der TV Haslach und vorne die TG Gutach/Wolfach.

der 51,65 Punkte turnte, war Lukas Ringwald vom TV Haslach mit 51,95 Punkten Zweitbesten der Vierkampfwertung der E-Jugend. Sieger wurde Laurin Hofmeier aus Hüfingen mit 52,20 Punkten. 13,50 Punkte erhielt er am Barren, die höchste Einzelnote aller Turner. Mit 0,2 Punkten Vorsprung wurde Jakob Riesterer vom TuS Röttenbach bester Einzeltturner der C/D Jugend, vor Timo Kupferschmid (Hüfingen) mit 53,90 Punkten. Drittbester Turner war Tobias Armbruster vom SV Schapach mit 53,80 Zählern. Einzelsieger Jakob Riesterer schaffte auch die höchste Tagesnote mit seinen tollen Schwüngen am Barren. Geturnt wurden Pflichtübungen der Leistungsstufen P 3 bis P5.

Dagobert Maier

Abschlusstabelle Jugend- und Schülerliga – Gauklasse

Jugend F (Jahrgang 2005 u.j.)

| | | | |
|----------------------|---|----|-----|
| 1. TG Gutach/Wolfach | 4 | 32 | 8:0 |
| 2. TuS Bräunlingen | 4 | 14 | 4:4 |
| 3. TuS Hüfingen | 4 | 2 | 0:8 |

Jugend E (Jahrgang 2003 u.j.)

| | | | |
|--------------------|---|----|------|
| 1. TV Haslach | 6 | 38 | 11:1 |
| 2. TuS Bräunlingen | 6 | 38 | 9:3 |
| 3. TuS Hüfingen | 6 | 12 | 2:10 |
| 4. TV Furtwangen | 6 | 8 | 2:10 |

Jugend C/D (Jahrgang 1999 u.j.)

| | | | |
|-------------------|---|----|-----|
| 1. TuS Röttenbach | 4 | 31 | 8:0 |
| 2. TuS Hüfingen | 4 | 15 | 4:4 |
| 3. SV Schapach | 4 | 2 | 0:8 |

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Alte Handgeräte wurden **NEU ENTDECKT**

Der Abschlusslehrgang des Badischen-Schwarzwald-Turngaues ist eine sehr beliebte Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter und Minitrainer, welche großes Interesse bei den Gauvereinen fand.

So auch am 17./18. November in Villingen, als 68 Teilnehmer sich in vier Themenkreise praktisch und auch in der Theorie fortbildeten. Dabei wurde verdeutlicht, dass die koordinativen Fähigkeiten das ganze Leben über geschult werden sollten, was an vielen Praxisbeispielen erläutert wurde.

Maria Huber zeigte unter der Überschrift „Alte Handgeräte – neu entdeckt“ mit den Handgeräten Seil, Reifen, Ball, Band und Hantel eine effektive Koordinationsschulung mit unter anderem Schwingen und werfen. Trommeln war aus einem weiteren Arbeitskreis zu hören, denn Gisela Scheuer-Kraus zeigte anhand von fetziger Musik, dass das Trommeln viel Spaß machen kann. Dass mit dem Seil Koordination und Kondition gut geschult werden kann, zeigte das Rope Skipping Team des TV Steinach mit Felicitas und Antonia Maier auf.

Beim letzten Arbeitskreis „Koordinationsspiele für Erwachsene“ bot Linda Bürkle etliche trainingsintensive Spiele, mit denen eine gute Schulung der Koordination und des Gehirns verbunden ist. Viele interessante Informationen gab es für die Teilnehmer, die mit etlichen neuen Ideen, Impulsen und Anstößen in ihre Vereinsarbeit im Turngau zurückkehrten. Der Abschlusslehrgang wird mit acht Übungseinheiten für die Übungsleiterverlängerung anerkannt.

Dagobert Maier

Jobbörse

Der **TV Königshofen 1882** sucht für die bestehende Männerymnastikgruppe 50+ dringend eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

Die Übungstunde findet derzeit dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr statt.

Nähere Informationen unter

TVkoenigshofen@googlemail.com oder Tel. 09343 3480

Die **TG Aue** (Karlsruher Turngau) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN in den Bereichen

- Kinderturnen 3 – 4 Jahre (Mi. 14.30 – 15.30 Uhr)
- Kinderturnen 4 – 5 Jahre (Mi. 15.30 – 16.30 Uhr & 16.30 – 17.30 Uhr)
- Jungenturnen 5 – 9 Jahre (Di. 17.15 – 18.30 Uhr)
- Jungen- und Mädchenturnen ab 9 Jahre (Di. 18.30 – 20.00 Uhr)

Sie sind engagiert, zuverlässig, kompetent und leiten gerne eine Gruppe und möchten Teil unseres Übungsleiterteams werden. Melden Sie sich bei uns! Gerne unterstützen wir Sie beim Erwerb einer Übungsleiterlizenz. Informationen in der Geschäftsstelle, Tel. 0721 406246, info@turngemeinde-ae.de – Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und Mi. 15.30 – 17.30 Uhr



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

STRICKECKE bei den Einzelmeisterschaften im Gerätturnen

Es war wieder soweit, die Turnerjugend hat zum Einzelwettkampf ausgeschrieben. Viele Turnerinnen kamen am 17./18. November nach Oberhausen um ihr Gelerntes zu zeigen und sich mit den anderen Turnerinnen zu messen.



Nach dem Wettkampf konnten sie sich beim Essensangebot des TV Oberhausen stärken, beim Ausstatter Jumbo neue Turnkleidung kaufen oder in der Strickecke des TV Oberhausen ein passendes Weihnachtsgeschenk finden.

Die Wettkampftage gingen gut organisiert und ohne größere Verzögerungen über die Bühne, was alle Beteiligten glücklich stimmte.



Selbst die kleinsten „Teilnehmer“ des Jahrganges 2012 übten sich schon an ihrer ersten Bodenübung auf der Krabbeldecke neben dem Tisch der Wettkampfleitung, somit steht fest, für Turnnachwuchs ist gesorgt.



Fotos: Stefanie Belledin

Die einzelnen Wertungen können auf der Homepage des Breisgauer Turngaus eingesehen werden.

Insgesamt blickt der Breisgauer Turngau auf ein sehr schönes Wettkampfwochenende in Oberhausen zurück, auch wenn es leider für manche Vorstandsmitglieder der letzte Einsatz bei Gaueinzelmeisterschaften im weiblichen Gerätturnen gewesen sein wird.

Steffanie Belledin



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

Wanderung durch WALD UND REBEN

Auf Schusters Rappen den Kraichgau erkundet: über 100 Turner trafen sich zur Gauwanderung unter dem Motto „Wandern und Wein“ im Schwarzrieslingsdorf Kürnbach.

„Wandern und Wein gehört zum Turnen in seiner Vielseitigkeit“, begrüßte der Turngauvorsitzende Markus Pfründer die Gäste. Auch Markus Kornherr, Vorsitzender des ausrichtenden TSV Kürnbach, und Horst Sattler als Wanderwart hießen die Wanderer willkommen.

Bei herrlichem Wetter ging es zunächst für alle durch den Ort, vorbei am Rathaus, der Kelter und dem Kürnbacher See zur Steinmetzhütte am Waldrand. Dort angekommen wurden die



Fotos: Wikimedia Commons – © p.schmelzle

Turngauwanderer mit frischen Brezeln und Kürnbacher Wein versorgt, bevor sich die Gruppen in eine 10-km und 5-km lange Strecke teilte.

Nach dreieinhalb Stunden trafen sich die Wanderer wieder am Ausgangspunkt in der Sportgaststätte des TSV Kürnbach. Mit Wein und Gesang klang die Veranstaltung in einer fröhlichen Runde aus. Im nächsten Jahr findet die Turngau-Wanderung des Elsenz-Turngau am 12. Oktober in Kirchartd statt.

Sarina Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

HUCKEPACK-TURNEN im Turngau

Eine neue Wettkampfform hat sich seit einigen Jahren im Hegau-Bodensee-Turngau etabliert. Entwickelt wurde dieser neue Turnwettkampf, bestehend aus den drei Geräten Boden, Reck und Sprung, um ein Bindeglied zwischen dem Breitensport und den Wettkampfformen aus dem Pflichtbereich zu schaffen.

Das Team um Sylvia Stamer und die Verantwortlichen des TSV Überlingen am Ried richteten schon zum wiederholten Male diesen interessanten Wettkampf aus.

Kurz beschrieben bedeutet Huckepack-Turnen: man startet als Zweier-Team, jede Turnerin hat einen Sprung, und zeigt danach eine Übung am Reck. Höhepunkt ist die gemeinsam auf Musik gestaltete Bodenkür. Hier müssen sich zwei Situationen ergeben, bei der eine akrobatische Position gehalten wird. Der Wettkampf ist auch für Jungen oder gemischte Teams ausgeschrieben. Die Halle war bestens vorbereitet und die zahlreichen Besucher sahen spannende Wettkämpfe. Am Start waren 41 Teams in fünf Jahrgangsguppen aus sieben Vereinen.

Beauftragte des Hegau-Bodensee-Turngau für diesen Wettkampf ist Sylvia Stamer, Infos darüber sind auf der Homepage www.hegau-bodensee-turngau zu finden.

Jahrgang 2005 u. jünger: Laura Kuchartz und Emelie Maier, TSV Überlingen/Ried
Jahrgang 2003 u. jünger: Anni Huber und Jana Morgenstern, TuS Böhlingen
Jahrgang 2000 u. jünger: Nora Brutsche und Julia Cacciapuoti, TuS Böhlingen
Jahrgang 2001 u. jünger: Leonie Care und Luisa Hugenschmidt, TSV Überlingen/Ried
Jahrgang 2000 u. älter: Clara Scheffold und Alexandra Tschau, TuS Meersburg

Sylvia Stamer



Fotos: Marc Fath



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

ÜBER 100 TURNERINNEN an den Geräten

Mit den Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen ging das Wettkampffahr der weiblichen Jugend im Gerätturnen zu Ende. Über 150 Mädchen kämpften im Neureuter Schulzentrum um die Podestplätze. Neben der teilnehmerstärksten Gauklasse wurden erneut Wettkämpfe der Bezirksklasse und Mannschaftswettkämpfe ausgetragen.

Vormittags turnten die Jüngsten der Altersklasse W 8/9. In der Gauklasse mussten die P1 – P3 geturnt werden. Es siegte Selin Aciman (TV Malsch) vor Jule Schaufelberger vom gastgebenden TG Neureut und Kim Hasenfuß (TSV Jöhlingen), die sich punktgleich mit Johanna Spinnler (TS Durlach) Platz drei teilte. Eine Altersklasse höher (W10/11, P2 – P4) siegte Leonie Wilk (TS Durlach) vor Alisha Mades und Valerie Lagler (beide TV Spöck).

Die Mädchen der Bezirksklasse mussten jeweils eine Schwierigkeitsstufe höher turnen. Die Turnerinnen der Durlacher Turnerschaft konnten hierbei in der Altersklasse W8/9 bei 28 Turne-



GVM offene Klasse: ASV Wolfartswieher, TV Linkenheim, TV Kieselbronn (v.l.n.r.).

Foto: Norbert Raufer

rinnen einen dreifachen Erfolg für sich verbuchen. Mit Mila Joas siegte die jüngste Turnerin im Starterfeld vor Mara Hoffmann und Kim Orschitt. Ein ähnliches Bild in der Altersklasse W10/11. Auch hier errang die TS Durlach ein Dreifacherfolg. Hinter der Siegerin Alicia Jarolimek und Maya Dillmann turnte Emilia Di Risio



GVM Nachwuchsklasse

als Dritte auf das Podest, musste sich diesen dritten Platz aber mit Valerija Piplica (TG Aue) teilen. Mit Punkten zwischen 55,65 und 55,20 lagen diese vier Turnerinnen sehr eng zusammen.

Am Mittag wurde der Wettkampf mit den AK ab W 12/13 fortgesetzt. In der Gauklasse W 12/13 (P3 – P5) siegte mit 56,60 Punkten Nina Raisch (TSG Blankenloch) vor Judith Parodi und Tanja Ahlers (beide TV Spöck). Ebenfalls vom TV Spöck kam die

Siegerin der Wettkampfklasse W 14/15, Selina Ernst, die sich diesen Sieg mit Vanessa Küttner (TV Hochstetten) teilte. Auf Platz drei Janine Seeland (TV Spöck). Die Tageshöchstwertung erturnte Sophie Heidenreich (TS Durlach). In der offenen Gauklasse lag sie am Ende des Wettkampfes mit 61,30 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Lena Schneider.

Eine deutliche Steigerung verbuchten die Mannschaftswettkämpfe. In diesem Jahr waren neun Mannschaften gemeldet – in der Gauklasse W12/13 waren allein fünf Mannschaften am Start. Der Nachwuchs des SSC Karlsruhe dominierte diese Klasse und konnte die Plätze eins und zwei belegen. Auf Platz drei folgte die TG Neureut vor den zwei Mannschaften des TV

Hochstetten. In der Gauklasse W16/17 turnte die Durlacher Turnerschaft einen einsamen Wettkampf. In der Bezirksklasse ein ähnliches Bild. Hier starteten in der Altersklasse W14/15 nur die Turnerinnen des SSC Karlsruhe und auch in der offenen Bezirksklasse waren nur zwei Mannschaften am Start. Wobei sich der SSC Karlsruhe gegen die Turnerinnen des TSG Blankenloch durchsetzte. ■

TV LINKENHEIM holte beide Wanderpokale

Der letzte Wettkampf des Jahres war für die Trampoliner am 23. November die Gau-Vereinsmeisterschaften des Karlsruher Turngaus. In der neu renovierten Hermann-Ringwald-Halle in Wolfartsweier trafen sich zur Ermittlung der Gaumeister zwölf Teams aus fünf Vereinen.

Aufgeteilt in zwei Altersklassen begann zunächst die Nachwuchs-klasse mit ihrem Wettkampf. Die Aktiven der Jahrgängen 2002 und jünger, die teilweise ihren ersten Wettkampf turnten, zeigten viel Mut und Kampfgeist und boten den Zuschauern einen sehr attraktiven Wettkampf.

Die Mannschaft des TV Linkenheim setzte sich bereits im Pflichtdurchgang leicht vom zweitplatzierten ASV Wolfartsweier ab. In der folgenden Kürübung, die gleichzeitig in dem verkürzten Wettkampf dieser Klasse auch der finale Durchgang war, zeigten die Linkenheimer keine Schwäche und gewannen mit 2,7 Punkten Vorsprung. Drittplatzierter der angetretenen sechs Mannschaften wurde mit 15 Punkten Rückstand die erste Vertretung der TG Neureut.

In der Siegermannschaft turnten Hanna Braun, Antonia Fetzner, Anna-Lisa Oberacker, Freya Rieth sowie Lydia und Sabrina Mutscheller.



TV Linkenheim NK (v.l.n.r.): Lydia, Hannah, Anna-Lisa, Freya, Sabrina und Antonia.



TV Linkenheim OK (v.l.n.r.): hinten: Dorofee, Florian – vorne: Anna, Mila, Linus und Severin.

Fotos: Norbert Raufer



Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

FORELLENTEICH und GRAFENSCHLOSS – und eine strahlende Wirtin

Das mit der Wirtin muss man vorweg erklären: Gochsheim bietet landschaftlich, städtebaulich und historisch soviel, dass man ruhig zwei- oder auch dreimal dort vorbeischaun kann. 2010 zum ersten Mal mit Einkehr im Züchterheim und dann im Juni 2011, als man zum zweiten Mal dort war und der Kronenwirtin auf Grund der sommerlichen Jahreszeit und der bisherigen Teilnehmerzahlen eine stattliche Anzahl einkehrwilliger Wanderer angekündigt hatte, herrschte an jenem Tag ein derartiges Sauwetter, dass man keinen Hund, geschweige denn einen Wanderer vor die Tür hätte jagen wollen. Ganze vier Wandersleute, die auch das miserable Wetter nicht abhalten konnte, fanden sich schließlich zur Einkehr bereit, was natürlich nicht unbedingt strahlenden Glanz in die Augen der Wirtin zauberte.

Das war zum Glück bei der dritten Wanderung am 17. Oktober nicht der Fall: 40 Wanderer aus mehreren KTG-Vereinen (allein 16 vom TSV Karlsdorf) standen bei bestem Wanderwetter und spätsommerlichen Temperaturen pünktlich um 14 Uhr am Bahnhof Gochsheim und wurden dort von Gauwanderwart Kurt Kuhn begrüßt. Er reichte die Schar jedoch gleich weiter an Ursula und Reinhard Schmid vom FSV Bahnbrücken, die sich beide vorgenommen hatten, uns die Schönheiten Gochsheims zu zeigen und zu erläutern.

Gochsheim mit seinen rund 1.700 Einwohnern wurde bereits um das Jahr 800 erstmals urkundlich erwähnt, erhielt 1220 vom Stauferkaiser Friedrich II die Stadtrechte verliehen, die ihm 1935 entzogen und 1956 erneut verliehen wurden. Seit dem 12. Jahrhundert hatten die Ebersteiner dort das Sagen; die heutige Burg aus dem 16. Jahrhundert, die erst 1828/29 in den Besitz der Stadt übergang, zeugt heute noch davon. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1689 wurde fast die gesamte Stadt durch französische Truppen niedergebrannt, danach wieder aufgebaut; doch eine neuerliche Feuersbrunst – der große Stadtbrand tat 1739 ein Übriges zum wirtschaftlichen Niedergang des Ortes. 1806 kam Gochsheim dann endgültig zum Großherzogtum Baden.



Vor dem Tonbergsee

Als erstes wurde nach der Begrüßung das im Westen von Gochsheim gelegene Naturschutzgebiet des Tonbergsees angesteuert, einem zu- und abflusslosen und nur durch Grundwasser gespeisten Trichtersee, der im 20. Jahrhundert allein durch Abbau von Tonböden durch die Ziegelei BOTT entstanden ist. Die Qualität des abgebauten Tons erwies sich gegen Ende der 70-er Jahre



Fotos: Peter Krieger

jedoch als zunehmend minderwertig, was die Stilllegung der Grube zur Folge hatte. Bald schon wurde der verbliebene See auf Betreiben der Naturschützer zum Naturschutzgebiet (NSG) erklärt und liegt heute verträumt und still im Auf und Ab der Kraichtalgehügel.

Auf einem Teilstück des vor kurzem angelegten Kraichtaler Fischwanderweges näherte man sich danach der Forellenzucht Ernst, die sich seit Ende des 19. Jahrhunderts im Familienbesitz befindet und auch heute noch deutliche Spuren aus der Gründerzeit erahnen lässt. Der alte Forellenzüchter begrüßte uns mit frischem Wasser und alten Apfelsorten aus seinem Garten und erzählte von seiner täglichen Arbeit mit seinen Forellen, wie sie langsam heranwachsen, gefüttert werden und zuweilen unter Wasser- und Sauerstoffmangel zu leiden haben.

Auf schmalen und winkligen Pfaden durch Gartenparzellen mit den letzten Tomaten an welken Stöcken, bunten Herbstastern, knorrigen Apfel- und Birnbäumen, an denen noch die letzten Früchte darauf warteten geerntet zu werden, näherte man sich danach von Süden her dem Höhepunkt der Wanderung, dem



Gochsheimer Schloss, der ehemaligen Sommerresidenz der Grafen von Eberstein, deren Familiensitze sich heute noch in Baden-Baden und Gernsbach befinden.

Herr Wilms vom Heimat- und Kulturverein Kraichtal, ein stattlicher Hüne mit sonorer Stimme hatte es übernommen, uns die Geschichte des Schlosses und seine derzeitige Nutzung für verschiedene kulturelle Zwecke darzulegen und näher zu bringen. Ein kurzer aber übersichtlicher historischer Abriss im Schlosshof bereitete uns auf das Innere vor.

Nach dem Krieg als Wohnung für Vertriebene, Arztpraxis und Schule genutzt, wurde das Schloss in letzter Zeit stilgerecht res-



HERBSTTAGUNG als aktive Vereinsberatung

Die jährliche Herbsttagung des Kraichturngaus Bruchsal wird immer mehr zum informativen Treffen mit einem hohen Anteil aktiver Vereinsberatung.

Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra referierte in diesem Jahr zum Thema "Datenschutz im Sportverein" und zeigte die Trennlinie zwischen „zulässig und unzulässig nutzbaren Daten“ auf. Auch ging der Jurist auf Besonderheiten hinsichtlich der Veröffentlichungen im Internet oder in anderen Medien ein. Detailliert berichtete Jörg Wontorra über die Bestimmungen des Kunsturhebergesetzes und über das "Recht am eigenen Bild", das gerade im Hinblick auf Veröffentlichungen auf der Homepage und in der Vereinszeitung zu beachten ist.

Grüßworte bei der Herbsttagung in Hambrücken sprachen Bürgermeister Thomas Ackermann und TV-Vorsitzender Thomas Grub. Sie freuten sich über die Durchführung der Herbsttagung in ihrer Gemeinde. Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra ging auch auf die um 1,81 Prozent gesunkenen Mitgliederzahlen des Kraichturngaus ein. Größter Turngau-Verein ist der TV Forst mit 1.125 Mitgliedern, vor dem TSV Graben und TSV Ubstadt, die beide 1.085 Mitglieder melden, und dem FV 1912 Wiesental, der von seinen über 1.500 Mitgliedern 1.044 Kinder, Männer und Frauen dem Turnen meldet. Knapp dahinter folgen die Vereine TSV Neudorf (1.035) und TV Heildesheim mit 1.025 Mitgliedern.

Einen breiten Raum nahm auch die Ankündigung von Jörg Wontorra ein, dass der Kraichturngau beim Gauturntag am 15. März 2013 eine Erhöhung des pauschalen Mitgliederbeitrages anstrebe.

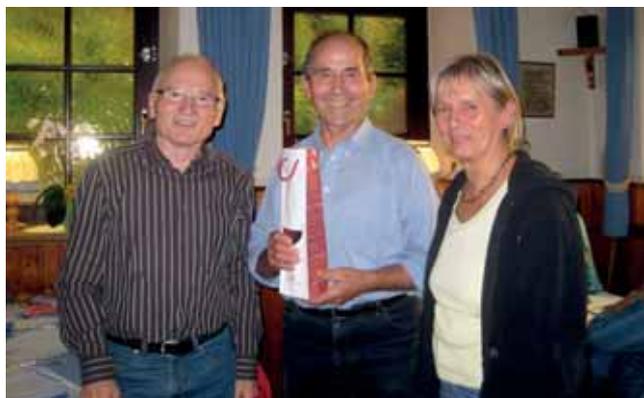
Beim Rückblick auf die bereits durchgeführten Veranstaltungen lobte der Turngau-Chef die gute Beteiligung der Vereine beim Landesturnfest in Heilbronn. Daniel Breyer, Vorsitzender der Turngaujugend, dankte dem TSV Untergrombach für die Ausrichtung des AOK Gaukinder- und -jugendturnfestes, während Gauwanderwart Kurt Kuhn über die bereits durchgeführten Quartalswanderungen und den Gauwandertag berichtete. Informationen zur dezentralen Grundausbildung gab Vorstandsmitglied Heike Hörner, und Jörg Wontorra machte Werbung für die Veranstaltung "3 x 8 – das neue Mixed-Turnen".

Kurt Klumpp

tauriert und birgt heute verschiedene hochwertige Sammlungen, die z.T. ihresgleichen in der Welt suchen. Die umfangreichste Sammlung an Werken des aus Neuenbürg stammenden Malers Prof. Hubbuch ist ebenso vertreten wie eine solche mit Werken des Theologen, Volkskundlers und Malers Dr. Carl Krieger; genau so wie die weltgrößte Sammlung von Bügeleisen, vor deren Vielfalt man staunend steht.

Im Schloss-Innenhof mit seinem rotblühenden Geranienschmuck kann man sich ohne große Anstrengung in die alten Zeiten zurückversetzen, zumal in zwei ebenerdigen Räumen eine komplette Küferwerkstatt und eine Originalschmiede als Zeitzeugen früherer Handwerkskunst vor sich hinleben – beides Vermächtnisse ehemaliger Kraichtaler Handwerksmeister.

Nach diesen mehr geistigen Genüssen drängte es doch, sich auch den Verlockungen der Gastronomie hinzugeben, was dann im Landgasthof Krone zur Zufriedenheit aller – auch der Wirtin (siehe oben!) – geschah.



KTG-Wanderwart Kurt Kuhn (Bildmitte) weiß es zu schätzen, dass er sich von Seiten der Wanderer auf große und bereitwillige Unterstützung bei seinen Quartalswanderungen verlassen kann. So dankte er auch nach einem gelungenen Wandernachmittag den Organisatoren der heutigen Tour – Ursula und Reinhard – mit einem geistigen Trank aus seinem eigenen Keller, und auch der Chronist dieses und anderer Berichte konnte mit einer Flasche Selbstgebranntem die Heimreise antreten.

Peter Krieger, TSV Karlsdorf

AOK GESUNDHEITSTAG „Fit und gesund“

Dank der Unterstützung durch die AOK Mittlerer Oberrhein wurde der Anfang Oktober gemeinsam mit dem Karlsruher Turngau durchgeführte Gesundheitstag erneut zu einem vollen Erfolg.

Fast 200 Übungsleiter fanden sich in den Räumen der Forster Waldseehalle ein, um sich in mehreren Arbeitskreisen qualifiziert fortbilden zu lassen. Erstmals wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Übungsleiter von Männergruppen gelegt, wobei Diana Schringer, Heike Hörner und Simone Löchner speziell die Arbeits-

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



kreise "Power Intervall", "Ausdauertraining in der Halle" und "Neues Zirkeltraining" angeboten haben. Im nächsten Jahr wird der AOK Gesundheitstag "Fit und gesund" wieder vom Karlsruher Turngau ausgerichtet. ■

GAUWANDERSCHILD durch Losentscheid vergeben

Weil mit dem TSV Karlsdorf und der TG Zeutern zwei Vereine bisher den Gauwanderschilde bereits dreimal geholt hatten, musste über den endgültigen Verbleib das Los entscheiden. Dabei hatten die Teilnehmer aus Zeutern mehr Glück und dürfen die Auszeichnung nur dauerhaft in ihrem Vereinsheim aufhängen.

Zum diesjährigen Gauwandertag in Weiher waren 85 Teilnehmer aus 13 Vereinen gekommen. Die größte Abordnung stellte der TV Karlsdorf mit 20 Wanderfreunden, gefolgt von der TG Zeutern (15) und dem TV Huttenheim, der mit 14 Mitgliedern nach Weiher kam. Angeboten wurden dort zwei Strecken über sechs und zehn Kilometer, wobei Olga Langlotz (TV Huttenheim) und Werner Petermann (TV Heidelberg) die ältesten weiblichen und männlichen Wanderer waren.

Bei der Drei-Generationenwertung wurde die Familie Göbel mit einem Kinogutschein belohnt, nachdem hier Oma, Mutter und Sohn die Wanderstrecke absolvierten. ■



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

6. TURNGALA war erneut ein voller Erfolg



Die Kulisse, die sich den 240 Aktiven und 60 Musikern bot, war schon gigantisch. Alle Plätze in der Nibelungenhalle waren besetzt und die Halle war vom TV Walldürn wieder einmal optimal hergerichtet. Eine Show aus Turnen, Gymnastik, Tanz und Akrobatik präsentierte der Main-Neckar-Turngau bei seiner 6. Turngala, die unter dem Motto „Faszination – Bewegung – Ästhetik“ stand. Und es war wirklich eine Gala, ein unvergesslicher Abend für alle Gäste und Mitwirkenden.

Der Abend wurde musikalisch von der Stadtkapelle Buchen eingeleitet und schnell kletterte die Stimmung nach oben. Moderator Christof Kieser konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Etwa 30 Jungen und Mädchen aus vier Gruppen des TV Walldürn eröffneten die Gala.

Sie setzten den Traum eines Mädchens mit viel Schwung um und wirbelten über die Bodenfläche mit einer tolle Mischung aus Turnen und Tanz. Der Radsportverein Vorwärts Kilsheim zeigte was mit dem Einrad alles möglich ist. Weit verbreitet ist die Step-Aerobic, die von Jugendlichen aus Waldstetten zu schwungvoller Popmusik präsentiert wurde. Ebenfalls schwungvoll präsentierte sich die weithin bekannte Gruppe „Infinity“ aus Buchen, die Hip-Hop und Breakdance in Vollendung zeigte.

„Leibesertüchtigung vor 100 Jahren“ war das Motto einer Gruppe des TV Königshofen, die sich eindrucksvoll mit Kasten und Trampolin sowie der entsprechenden Kleidung und Musik in Szene setzten. Sehr rockig ging es im Schottenrock mit der Aerobicgruppe der SpVgg Hainstadt weiter. Die TGW-Gruppe des TSV



Fotos: Sabine Steinbach

Tauberbischofsheim demonstrierte gekonnt das Gruppenbodenturnen mit Kasten.

Das Trommeln hält mittlerweile in immer mehr Turn- und Sportvereinen seinen Einzug, so auch bei den Seniorinnen des TSV Buchen. Die Damen im Alter bis 85 präsentierten Drums alive und wurden mit viel Beifall belohnt. Ganz gefühlvoll folgte dann die Jazzgymnastik des TV Walldürn mit „Women en Vogue“. „Ein Schultag mal anders“ war das Motto des TV Wertheim, wobei sie Tanz und Artistik zeigten.

Nach einer Pause zeigten die Leistungsturnerinnen des TV Mosbach im Schwarzlicht Turnen in Vollendung. Zum Einsatz kamen dabei der Boden, das Trampolin und der Spannbarren. Ebenfalls mit Schwarzlicht gaben die Einradfahrerinnen vom Radsportverein Kilsheim bei ihrem zwei-





Aus den Turngauen



Fotos: Sabine Steinbach

ten Auftritt einen Einblick in diese wunderbare Sportart. Ihr Können in der Rhythmischen Sportgymnastik brachten die Turnerinnen des TV Mosbach mit dem Band und dem Seil zum Besten und im zweiten Teil zeigten sie einen Irischen Tanz. Aber auch der ETSV Lauda zeigte mit seiner Version von „Goldmarie“ die ganze Breite der Rhythmischen Gymnastik, wobei hier Keulen, Seile, Bälle und Bänder zum Einsatz kamen.

Dann drehte sich die Welt! Das heißt die Rhönräder des TV Neckargemünd, die 2011 den Deutschland Cup gewinnen konnten. Was oftmals lässig und leicht aussieht, erfordert viel Training und Körperbeherrschung. Immer wieder hielten die Zuschauer den Atem an. Mit dem Titel Badischer Meister können sich die TGW-Mädels des TSV Tauberbischofsheim schmücken und zeigten ihren Tanz, der sie zur Meisterschaft führte. Einen ganz tollen Auftritt legten auch die Gerätturner des FC Hettingen auf das Parkett. Zunächst kamen sie als Boxer und demonstrierten was man mit einem Seil alles machen kann. Doch auch am Barren, Reck und Boden demonstrierten die Baden-Württemberg-Meister ihr Können. Kraft und Ästhetik kamen hier zusammen.

Kraft und Eleganz kamen auch bei den Mädchen der Tripple-Trio-Show von der TSGV Albershausen zum Einsatz. Bei der Leistung, die hier gezeigt wurde ging immer wieder ein Raunen durch die Menge. Kein Wunder, dass es einige durch viel Training bis in die Nationalmannschaft und zur WM geschafft haben.

Kalt wurde es dann beim nächsten Auftritt, aber nur im wörtlichen Sinne, denn der VfR Gommersdorf zeigte einen Jazztanz unter dem Motto „Eis“. Allmählich neigte sich der Abend dem Ende zu und die Akrobatik-Gruppe „Exotica“ der SpVgg Neckarelz sorgte für einen furiosen Abschluss, bevor alle Teilnehmer zum großen Finale auf die Fläche kamen.

Das Programm für diese grandiose Gala wurde von Andrea Sommer und Silke Wunderlich zusammen gestellt und kam auch bei den angereisten Ehrengästen sehr gut an. BSB-Präsident Heinz Janalik bestätigte, dass Turnen sehr vielfältig ist und er zeigte sich begeistert von der Frauenpower bei dieser Veranstaltung. „Die Turngala ist ein Highlight im Eventkatalog des Badischen

Sportbundes“ so Janalik. Auch Landrat Dr. Achim Brötel war restlos begeistert und hoffte auf weitere Gala-Veranstaltungen. „Breitensport und Ehrenamt sind sehr wichtig“, betonte MdB Gehrig, dem das Kreuz schon beim Zuschauen weh tat. Der Applaus, der kaum enden wollte, war Beweis dafür, dass die Gala des Main-Neckar-Turngauen wieder einmal ein voller Erfolg war.

Sabine Steinbach



Einzelmeisterschaften weiblich in Tauberbischofsheim:

GESPANNT bis in die Zehenspitze

Wenn Instrumentalmusik durch die Halle schallt, Trainer am Mattenrand die Übung fast mitturnen und jeweils vier Kampfrichter pro Gerät gebannt einer Turnerin zuschauen, sind das fast sichere Indizien dafür, dass es sich um einen wichtigen Wettkampf handelt.

Und der ist die Gaeinzelmeisterschaft im Gerätturnen allemal. Schließlich gilt es für jede Turnerin, sich an vier Geräten in Bestform zu präsentieren. Sonst besteht wenig Chance auf den wichtigsten Einzeltitel des Turngauen. Um den „Gausieg“ turnten Mitte November in Tauberbischofsheim rund 120 Mädchen zwischen fünf und 18 Jahren in insgesamt acht Wettkampfklassen. Parallel dazu traten auch die Gymnastinnen gegeneinander an.

Der Gastgeber TSV Tauberbischofsheim stellte mit 34 Teilnehmerinnen auch die stärkste Truppe. Dabei galt aber nicht etwa das Motto „Masse statt Klasse“. Schließlich stellte der TSV auch zwölf der 23 Medaillen-Gewinner. Trainerin Margarete Stockmeister hatten also allen Grund zur Freude. Außerdem durfte sie von Kampfrichterwartin Waltraud Grünewald ein großes Dankeschön entgegennehmen: „Seit Jahren finden die Gaeinzelmeisterschaften nun in Tauberbischofsheim statt. Und immer waren sie gut organisiert. Vielen Dank, dass eure Turnabteilung diese Herausforderung so gut meistert.“

Auch diesmal verlief der Wettkampftag wieder reibungslos: Bereits um neun Uhr starteten die Turnerinnen ab zwölf Jahre mit



Foto: Karl Steinam

ihrem Geräte-Vier-Kampf, am Mittag waren dann die Jüngeren an der Reihe. Das stärkste Feld gab es bei den bis Neunjährigen, die Pflichtübungen der Schwierigkeitsstufe P2 bis P4 zeigten. Dabei ging es für die 43 Mädchen um jedes Zehntel. Am Ende lagen zwischen Platz eins und fünf nur 0,9 Punkte. Ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Anna Wamser (TSV Tauberbischofsheim) und Alexa Steck (SV Neunkirchen). Nur ein Zehntel trennte die beiden am Ende und vielleicht waren es gerade die 0,1 Punkte mehr am Reck, die Anna Wamser den ersten Platz sicherten. Dritte wurde Alicia Zander aus Tauberbischofsheim.

Wie enorm hoch die Qualität bei den Zehn- und Elfjährigen war, zeigt die Tatsache, dass beide Erstplatzierten es auch in den Altersstufen 12/13 und 14/15 aufs Treppchen geschafft hätten. Dominant unter den 26 Starterinnen war hier Rosalie Hitzfeld (SV Germania Obrigheim), die einen souveränen Wettkampf hinlegte und am Barren sogar volle Punktzahl holte (16 Punkte). Hinter ihr platzierte sich eine starke Königshofener Gruppe (Plätze 2 – 5), die von Kristin Hönig angeführt wurde.

Bei den 12- und 13-Jährigen konnten die Mädchen zwischen einem Pflichtwettkampf (Übungsablauf genau vorgegeben) und einem Kür-Wettkampf wählen. Bei der Pflicht dominierte der TSV Tauberbischofsheim: Thea Wiltschek, Marie-Eve Steinam und Laura Scheuerle sicherten sich mit nur drei Zehntel Differenz die Treppchenplätze. Im Kürbereich lieferten sich Turnerinnen aus Mosbach, Reisenbach/Mudau und eine Starterin vom SV Neunkirchen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Sie präsentierten den Zuschauern bereits Räder auf dem Balken und zum Teil Kippen am Barren. Der Höhepunkt waren jedoch die Bodenübungen: Passend zu

einer ausgewählten Musik wechselten sich tänzerische Passagen mit Sprung- und Akrobatikkombinationen ab.

Beide Wettkampfarten wurden auch für die Altersklasse 14/15 angeboten. Im Pflichtwettkampf sicherte sich Chantal Reinhard (TSV Tauberbischofsheim) vor allem aufgrund ihrer hervorragenden Sprungwertung (15,6 P.) den Titel „Gau-meisterin“. Einen wahren Wow-Effekt lösten die Sprünge aus, den die Mosbacher Mädchen beim Kür-Wettkampf präsentierten. Vor allem für Yamashita (Überschlag mit Beugen und Strecken der Hüfte in der zweiten Flugphase) und „Halb ein, halb aus“ (Überschlag mit je halber Drehung in Ein- und Ausflug) lösten Applaus beim Publikum aus.

Während in der Altersklasse 16/17 nur zwei Mädchen an den Start gingen, traten im Wettkampf „18+“ vier Mädels an.

„Uns freut es immer besonders, wenn junge Frauen noch Wettkämpfe turnen“, urteilte Margarete Stockmeister, die nicht nur den TSV Tauberbischofsheim, sondern auch den Main-Neckar-Turngau vertrat und die Wettkampfleitung inne hatte.

Isabell Boger



Alexandra Rommel (Mosbach) beim „Halb ein, Halb aus“



Josephina Klingert (Königshofen)

Gau-Einzelmeisterschaften männlich:

HETTINGEN entschied Rennen für sich

Punkt neun Uhr war richtig Leben in der Turnhalle Königshofen. Denn rund um die sechs olympischen Turngeräte Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck hatten sich 72 Turner samt Trainer versammelt, um bei den Gau-Einzelmeisterschaften des Main-Neckar-Turngaus gegeneinander anzutreten.



Fotos: Gerhard Hönig

Die Jungs, die sich in fünf Altersklassen miteinander maßen, kamen aus vier verschiedenen Vereinen. Neben dem Gastgeber TV Königshofen stellte der FC Hettingen die größte Gruppe. Besonders bei den Jüngeren griffen auch der SV Königheim und der TV Mosbach in das Geschehen ein.

„Die Halle ist zwar nicht so groß, aber gerätemäßig gut ausgestattet“, betonte Königshofens Vereinsvorsitzende Waltraud Grünewald bei ihrer Begrüßung. Einem optimalem Wettkampferverlauf stehe daher nichts im Wege, versprach sie, was sich später auch als haltbar herausstellte. Auch Dirk Michel, Verantwortlicher für die Wettkämpfe bei der Main-Neckar-Turnerjugend, zeigte sich nach Wettkampfe zufrieden: „Es war ruhiger als erwartet und die Atmosphäre war fast schon gemütlich.“

Das größte Teilnehmerfeld gab es mit 30 Jungen bei den Acht- und Neunjährigen, die noch keine Übungen am Pauschenpferd und an den Ringen zeigen mussten. Mit Abstand die höchste Wertung (15,8 P.) konnte sich Noah Wörner vom FC Hettingen am Boden sichern. Da er auch die restlichen Geräte sauber durchturnte und als einziger an drei Geräten die Schwierigkeitsstufe P6 zeigte, verwies er die Konkurrenten auf die Plätze. Mit großem Abstand konnten sich hinter ihm drei Königshofener Turner positionieren. Silber ging letzten Endes an Peter Weckesser, Bronze an Alexander Schamne.

Die Zehn- bis Elfjährigen mussten schon einen kompletten Sechskampf absolvieren. Insgesamt 16 Turner aus allen Vereinen stellten sich dieser Herausforderung. Am Sprung und Boden war sogar eine P7 zu sehen, bei der neben einem Handstützüberschlag vorwärts auch ein Flick-Flack gezeigt werden muss. Die höchste Wertung der Altersklasse vergaben die Kampfrichter am Pauschenpferd: Jonas Dosch, vergangenes Jahr vom TV Königshofen zum FC Hettingen gewechselt, sicherte sich diese und wurde nicht zuletzt dadurch Gaumeister. Wie stark die Konkurrenz war, zeigt sich aber vor allem bei einem Blick auf die Folgeplätze: Rang zwei und Rang sieben trennen nur 1,1 Punkte. „Hier konnten nicht gestreckte Zehenspitzen locker eins, zwei Plätze kos-



ten“, wie Dirk Michel erklärt. Die Nase vorne hatten letztendlich Gleb Filin und Hagen Timm (beide TV Königshofen). Trotz des vergebenen Sieges waren die Gastgeber sehr zufrieden, stellten sie doch sechs der besten acht Turner. „Wäre es ein Mannschaftswettkampf gewesen, hätten wir uns den Titel geholt“, so Trainer Markus Engert in Hinblick auf das kommende Wettkampfprogramm.



Bei den Zwölf- und 13-Jährigen war hingegen der FC Hettingen dominant. Dort turnte der spätere Gaumeister Pascal Briem einen soliden Wettkampf, bei dem vor allem seine Barrenübung (16,4 P.), die er mit einer eleganten Drehhocke be-

endete, hervorstach. Um Platz zwei kämpften sein Teamkamerad Nicolas Heck und David Volkert vom TV Königshofen. Während Heck sich vor allem an Barren und Sprung einen Vorsprung herausturnte, präsentierte sich Volkert an Pauschenpferd und an den Ringen in der besseren Form. Am Ende teilten sich beide mit je 88,9 Punkten Platz zwei.

Bei den älteren Turnern erschloss sich die diesjährige Dominanz des FC Hettingen auch dem ungeübten Zuschauer. Schließlich trugen sieben der neun Starter die Vereinsfarben der Odenwälder. Die Qualität der gezeigten Übungen war dennoch hoch und so konnten die rund 30 Zuschauer Saltos am Boden, Kippen an Reck und Barren sowie Überschläge – z.T. mit Drehung – am Sprung genießen. Die Altersklasse 16+ dominierte Tobias Schmelcher (FC Hettingen), der mit 17,1 Punkten am Boden auch die Tageshöchstwertung einstrich. Ihm geschlagen geben mussten sich Rico Stoermer (TV Königshofen) und Maximilian Pormann (FC Hettingen).

Auch bei den 14- und 15-Jährigen stand ein „Schmelcher“ ganz oben auf dem Podest: Christoph bewies Mehrkampf-Qualitäten und sicherte sich an allen Geräten 15er-Wertungen. Lediglich am Barren stand ein Ausrutscher zu Buche – glücklicherweise in die richtige Richtung: 16,5 Punkte verliehen ihm die Wertungsrichter für die mit Spannung geturnte Übung. Teamkollege Christof Mackert konnte nur am Sprung mit dieser Leistung mithalten und wurde daher Zweiter. Yann Weiland (Königshofen) konnte an Ringen und Reck nicht seine Bestleistung abrufen und nahm daher „nur“ die Bronze-Medaille entgegen.

Nach rund drei Stunden endete der Wettkampf ohne Verletzungen. Wettkampfleiter Dirk Michel zeigte sich zufrieden über den Verlauf. Besonders erfreut war er über die Steigerung der Teilnehmerzahl um zwölf Turner gegenüber dem Vorjahr. „Schön ist auch, dass vier Vereine am Start waren“, betonte er und bat den SV Königheim und den TV Mosbach, weiter am Ball zu bleiben.

Schließlich werden die Pokale und Medaillen, die bei der diesjährigen Siegerehrung Königshofens Oberturnwart Markus Engert zusammen mit Trainer Florian Rödl überreichte, jedes Jahr neu verteilt.

Isabell Boger

Gaumeisterschaften Gymnastik-Synchronwettkampf:

ELEGANZ mit Band, Keule und Reifen

Nicht, dass es einfach wäre, sich an der Musik zu orientieren und den Reifen im richtigen Moment wieder zu fangen. Doch während man sich bei normalen Gymnastik-Wettkämpfen nur auf sich und sein Handgerät konzentrieren muss, kommt beim Synchronwettkampf auch noch eine zweite Person ins Spiel. Ein Partner, auf den man achten muss und ohne den man keine gute Wertung erhält.

Das war den rund 40 Mädchen aus den Vereinen ETSV Lauda, TV Mosbach und TSV Tauberbischofsheim klar, die sich zu den Gaumeisterschaften im Gymnastik-Synchronwettkampf trafen. Den meisten jungen Damen gelang das jedoch recht gut und so konnten fast alle der 20 Teams zufrieden mit ihrer Leistung sein. „Geturnt“ wurde in der Tauberbischofsheimer Wörth-Halle in sechs verschiedenen Altersklassen. Die Schwierigkeitsstufen der Pflichtübungen waren jeweils vorgegeben. Und dennoch hatten die Gymnastinnen eine Wahl. Schließlich konnten sie zwei Handgeräte aus Ball, Band, Seil, Reifen und Keule auswählen – je nach persönlicher Neigung.

Den Anfang machten die Jüngsten (8/9, 10/11 und 12/13 Jahre). Hier war besonders der Ball angesagt. Jedes der insgesamt 13 Teams präsentierte sich – wie üblich auf eine flotte Musik – mit diesem Handgerät. Die meisten wählten zusätzlich Seil oder Reifen. Die Kampfrichter belohnten Spannung und eine schöne Ausführung der Sprünge und sonstigen Übungsteile. Maximal ein zusätzlicher Punkt konnte für die Synchronizität vergeben werden. „Da zeigten die Mädels dieses Jahr wirklich gute Leistungen“, lobt Beate Papp, die als Gymnastik-Beauftragte der Main-Neckar-Turnerjugend (MNTJ) den Wettkampf leitete.

Vor allem bei den älteren Mädchen habe man sehr ausdrucksstarke und elegante Übungen zu sehen bekommen. „Außerdem merkt man, dass sie das schon länger machen, sie turnten sehr sicher“, so Papp weiter. Ein bisschen schade sei es, dass in den Altersklassen ab 14 Jahre nur jeweils zwei Teams an den Start gingen. Diese ließen sich davon aber wenig beeindrucken und kämpften dennoch mit viel Wille um den ersten Platz. Und strahlten wie auch die jüngeren, als sie die Plätze auf dem Siegerpodest einnehmen durften.

Isabell Boger

Sieger und Platzierte

8/9 Jahre: 1. Caitlin Mühling und Jolina Ebert (ETSV Lauda, 5,8 Punkte), 2. Emily Derr und Mitike Schmitt (ETSV Lauda, 4,0) – **10/11:** 1. Julianna Ceylan und Madeleine Crnjak (TV Mosbach, 9,8), 2. Julie Wolf und Alisa Dulski (TV Mosbach, 9,3) 3. Sandra Ritter und Nina Schneider (ETSV Lauda, 9,1) – **12/13:** 1. Deborah Kohl und Julia Waschitschek (TV Mosbach, 13,95), 2. Kristina Kriegert und Sandra Petric (TV Mosbach, 13,2), 3. Miriam Würzberger und Henriette Zorn (ETSV Lauda, 9,35) – **14/15:** 1. Lara Köhler und Rebecca Neubert (TV Mosbach, 15,05), 2. Rebecca Spies und Ella Merck (TSV Tauberbischofsheim, 12,45) – **16/17:** 1. Franziska Imhof und Luisa Förter (TSV Tauberbischofsheim, 15,65), 2. Viktoria Vierneisel und Milena Würzberger (ETSV Lauda, 14,0) – **18+:** 1. Milla Windermud und Judith Miller (16,75), 2. Christin und Nicole Rappert (15,9) (alle ETSV Lauda)





Turngau Mannheim

Ria Schmich · Zeisigweg 7 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Telefon 06203 82340

Geräte-Einzelwettkampf:

TEILNEHMERZAHL wurde verdoppelt

Die bei einem Workshop von den Vereinen vorgebrachten Wünsche bei der Ausschreibung der Gaeinzelmeisterschaften im Gerätturnen haben Früchte getragen: Statt 120 wie im Vorjahr gingen am 18. November 200 Turnerinnen und 45 Turner aus zwölf Vereinen in der Waldhofer Großsporthalle an den Start. Sehr zur Freude von Gau-Jugendleiterin Heike Mößner-Koch und des ausrichtenden TV Waldhof.

Die Sportvorsitzende des gastgebenden Vereins, Natascha Neumann, leitete tagsüber das Geschehen, lobte am Ende ihr Team, das der Gastgeberrolle mehr als gerecht wurde. Alles klappte wie am Schnürchen und alle zeigten sich sehr zufrieden. Geturnt wurde in zwei Durchgängen, morgens P-Stufen, am Nachmittag P- und KM-Stufen. Ausgetragen wurden 23 Einzelwettkämpfe für P-Stufen (Pflicht) und KM (Kür modifiziert). Alle Teilnehmer wurden bei der Siegerehrung namentlich erwähnt, was die Kinder, Betreuer, Trainer und Eltern sehr freute.

Die Erfolgsbilanz dieses Tages in der Großsporthalle des TV Waldhof kann sich sehen lassen: Die TSG Seckenheim mit gleich acht ersten Plätzen aus 23 Wettbewerben. Der Nachwuchs der TG Heddesheim hatte fünf Mal, der des TV Neckarau vier Mal die Führungsposition inne. Unterstützt wurde die Turnerjugend von Valerie Ruder, Amelie Wietstock und Vivien Stasch, die als fleißige Helfer jede zugeteilte Aufgabe gern erfüllten.

Nachfolgend die drei Erstplatzierten. Die komplette Siegerliste ist auf der Homepage des Turngaus Mannheim veröffentlicht.

Auszug aus der Siegerliste

Weiblich 01: 1. Sarah Nemetschek, 2. Catrisha Dielmann, 3. Lizzy Vath, alle TSG Seckenheim – **02:** 1. Aliena Thiele, TG Heddesheim, 2. Charlotte Quasebardt, TV Neckarau, 3. Helena Alting, HSV Hockenheim – **03:** 1. Julia Ehret, 2. Anica Hartmann, beide TSG Seckenheim, 3. Naomi Schachner, TV Neckarau – **04:** 1. Anna Baumann, TV Neckarau, 2. Lara Keck, TSG Weinheim, 3. Pia Kirchner, TSG Seckenheim – **05:** 1. Tiffany Vetter, 2. Fabienne Bosetti, beide TV Waldhof, 3. Jenny Raupp, TV Hemsbach – **06:** 1. Christina Heinzerling, HSV Hockenheim, 2. Yen Nhi Nguyen, TV Waldhof – **08:** 1. Annika Preetz, 2. Deria Hansaszydeh, 3. Laura Hose, alle TG Heddesheim – **09:** 1. Valerie Layer, TSG Weinheim, 2. Vivien Hess, TV Neckarau, 3. Konstanze Löbau, TSG Seckenheim – **11:** 1. Kira-Juliana Gräble, TV Neckarau, 2. Kaya Reichenbacher, TSG Weinheim, 3. Alisa Seyffer, TSG Seckenheim – **12:** 1. Mira Käding, 2. Larissa Singer, beide TV Schwetzingen – **13:** 1. Tanja Scheeder, TSG Seckenheim, 2. Viviana Schwartz, DJK Käfertal, 3. Rona Heinz, TG Heddesheim – **14:** 1. Marlen Dielmann, TSG Seckenheim, 2. Anuschka Gräble, TV Neckarau, 3. Clara Winteroll-Zaja, TSG Seckenheim – **15:** 1. Lisa Vohmann, 2. Daniela Bühler, beide TSG Seckenheim, 3. Kristin Winkler, TV Waldhof

Männlich 01: 1. Alp Enes, TG Heddesheim, 2. Paul Handel, TSG Seckenheim, 3. Paul Krieger, SSV Vogelstang – **02:** 1. Alexander Bernwald, 2. Paul Frey, beide TV Neckarau, 3. Tilo Tuschner, TG



Heddesheim – **03:** 1. Tim-Luis Hartenfels, TSG Seckenheim, 2. Daniel Preigermann, SSV Vogelstang – **04:** 1. Florian Tuschner, TG Heddesheim – **05:** 1. Johannes Bechtold, TG Heddesheim – **07:** 1. Leo Zier, 2. Keyvan Madani, 3. Benjamin Flache, alle TV Neckarau – **08:** 1. Julius Bosse, TG Mannheim, 2. Vincent Weber, TV Neckarau, 3. Sidney Rießer, TSG Seckenheim – **09:** 1. Paul Bühler, TSG Seckenheim, 2. Marek Beckmann, TV Neckarau, 3. Johann Kraus, SSV Vogelstang – **10:** 1. Eric Ommert, 2. Lukas Schüssler, 3. Gabriel Gieseck, alle TSG Seckenheim – **11:** 1. Tim Auer, TG Mannheim, 2. Marvin Heim, 3. Nils Dorn, beide TV Neckarau ■

Schlosspokalturnen der TSG Seckenheim:

HERBSTFERIEN beeinträchtigen die Teilnehmerzahl

Im Jahre zuvor, also 2011, hatte die TSG Seckenheim mit der Verlegung ihres traditionellen Schlosspokalturnens auf den „Tag der Deutschen Einheit“ einen Glücksgriff getan, denn beeindruckend an diesem, außerdem vom Wettergott verwöhnten Tag war nicht nur die Anzahl der an die Geräte gegangenen Turnerinnen, sondern auch der Besucherandrang.

Im Oktober 2012 hatten die Ausrichter hingegen mit Terminproblemen zu kämpfen – die Stadt Mannheim hatte die dringend notwendige Renovierung des Saales einige Male verschoben, so dass die ursprünglichen Planungen der Seckenheimer TSGler über den Haufen geworfen wurden.

Dennoch waren insgesamt 134 junge Damen aus elf Vereinen (aus den Turngaun Mittelbaden/Murgtal, Heidelberg, der Hessischen Bergstraße und natürlich Mannheim) angetreten. 24 Riegen bestritten die in den Leistungsstufen P4/P5, KM 4, KM 3 und KM 2 durchgeführten Wettbewerbe, wobei der TV Neckarau mit sechs Riegen die größte Beteiligung aufwies vor den Gastgebern der TSG Seckenheim mit vier Riegen.



Den Auftakt machten die P4/P5 turnenden Jüngsten, bei denen sich Mädels in neun Riegen an die vier olympischen Geräte begeben hatten. Am Ende hatte das Team Neckarau I mit 173,35 Punkten die Nase vorn, vor den gegenüber 2011 stark verbesserten Mädchen vom TB Gaggenau (171,05) und dem TV Neckarau II (170,95). In der Klasse KM 4 setzte sich das Sextett der TSG Weinheim mit 146,45 Siegpunkten durch, vor dem HSV Hockenheim (144,00) und dem TV Neckarau (142,65). Die Reihenfolge in der KM 3 lautete: 1. TV Ichenheim (142,75), 2. KuSG Leimen (142,40), 3. TV Neckarau (141,95). Der erfolgreichste Verein, der TV Neckarau, stellte auch bei der KM 2 das Winner-Team mit 130,70 Gesamtpunkten vor der DJK Käfertal (128,30), knapp dahinter die Gastgeber der TSG Seckenheim (128,15).

Dank großzügiger Sponsoren war es möglich, dass den drei Ersten aller Mannschaftswettbewerbe wie auch dem jeweiligen Siegertrio in der Vierkampf-Einzelwertung Pokale überreicht werden konnten. Klar, dass bei dieser regelrechten Flut an Geschenken aber auch bei der wiederum einzigartigen Schlosssaal-Atmosphäre viel Freude bei den Mädels aufgekommen war. Auch Gaulehrwart Rolf Weinzierl, Stammgast bei dieser turnerischen, vom Abteilungsleiterduo Regina und Rainer Kasper nebst tollem Team hervorragend geleiteten Großveranstaltung, vermochte sich wieder von der Attraktivität des Schlosspokalturnens zu überzeugen.

Rolf Schmich

Aus den Turngauen



KURZMELDUNGEN der Turngau-Jugend

Gaukinderturnfest und Schülerturnfest – wie geht es weiter?

Am Sonntag, 24. Februar 2013, treffen sich die Projektgruppen zur Beratung. Jede/r ist herzlich willkommen. Ort und Zeit werden spätestens beim Jugendturntag am 18. Januar 2013 bekannt gegeben.

Forum Kinderturnen 2013

findet am 3. Februar 2013 in Brühl statt. Nähere Infos findet ihr auf der Homepage des Turngauen und der BTJ.

Winter-Mannschaftswettkämpfe und TuJu Bestenkämpfe Gerätturnen 2013 gefährdet

Trotz intensiver Suche konnte noch kein Ausrichter für diesen wichtigen Wettkampf im März 2013 gefunden werden. Nähere Infos bei der Jugendleitung und den Schülerturnwarten. Kontaktdaten siehe Turngau-Homepage.



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

Jahrgangsbesten-Wettkämpfe der Jugend:

TV Bühl und TV Baden-Oos an der Spitze

Mit den Jahrgangsbestenwettkämpfen beendete die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal im November ihr Wettkampfprogramm 2012.



Bei dem vom SV Ottenau bestens ausgerichteten Turnier zeigten rund 250 Wettkämpfer zwischen fünf und 18 Jahren aus 17 Vereinen in der Jakob-Scheuring-Halle ihr Können im Turnen und in der Gymnastik. Geturnt wurde nach dem aktuellen Wettkampf- und Wertungssystem des Deutschen Turner-Bundes.

Die Organisatoren unter der Leitung von Gaujungleiterin Kerstin Eisele zeigten sich zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung mit den Leistungen der Jugendlichen und mit den gut vorbereiteten Kampfrichterteams sehr zufrieden. Mit zehn Siegen bei den Schülern und Jugendturnern

war der TV Bühl am erfolgreichsten. Nicht ganz so dominant präsentierte sich bei den Schüler- und Turnerinnen in diesem Jahr der TV Baden-Oos.

Auch die Vereine aus Gaggenau, Rheinau, Bühl, Hügelsheim, Haueneberstein und Muggensturm standen ganz oben auf dem Siegereck.

Die Gymnastikwettkämpfe dominierte mit sechs Siegen der TB Sinzheim. Der TV Kuppenheim lag bei den Acht- und Neunjährigen vorne.

Ergebnisse unter www.turngaujugend.de



Fotos: Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

Gauarbeitstagung 2012:

KEIN VERSICHERUNGSSCHUTZ für Teilnehmer am Schnuppertraining

Mit dem Vortragsthema „Die Haftung des Vorstandes“ hatte der Ortenauer Turngau bei seiner diesjährigen Gauarbeitstagung offenbar ins Schwarze getroffen, was den Informationsbedarf seiner Mitgliedsvereine betrifft: Bis auf den letzten Stuhl war der Tagungsraum des Fessenbacher Gasthofs Traube besetzt.

Der angereiste Gastreferent Thomas Rodenbüsch, Ansprechpartner in Sachen Versicherung beim Badischen Sportbund, informierte die Zuhörer nicht nur über aktuelle Neuerungen, sondern räumte auch mit weit verbreiteten Irrtümern auf. So machte er beispielsweise darauf aufmerksam, dass ein sogenanntes „Schnuppertraining“, das potentiellen Mitgliedern als Orientierung dienen soll, keinesfalls versichert ist (außer der Verein besitzt eine Nichtmitgliederversicherung). Dies gelte auch für die immer beliebter werdenden Kursangebote.

Was die ehrenamtliche Vorstandschaft in Vereinen betrifft, so werde die persönliche Haftung laut Rodenbüsch gerne verdrängt. „Das Haftungsrisiko von Vorständen und Geschäftsführern im Verein bleibt groß – und das Risiko der Inanspruchnahme wächst!“ Soll heißen, dass der Trend, im Schadensfall das Versicherungsrecht voll auszuschöpfen – notfalls vor Gericht – deutlich zugenommen hat und weiter zunehme. Schützen könne sich der Verein durch die verbesserte Vermögensschaden-Zusatzversicherung und durch die neue D&O Versicherung (Direktors and Officers Liability Insurance), die sich am Modell einer Manager-Haftpflichtdeckung orientiert. Diese bestehe ausschließlich für sogenannte „Organmitglieder“, die eine Pflichtverletzung begehen. Unter der Rubrik „irren ist menschlich“ nannte Rodenbüsch einige Beispiele aus der Praxis: Fehlüberweisungen, Stornierungsfehler oder eine falsch aufgegebene Bestellung hätten den ein oder anderen Vereinsfunktionär durchaus schon in die Bredouille gebracht. Am Ende seines gleichermaßen informativen wie humorvollen Vortrags appellierte Rodenbüsch bei einem kurzen Einblick in die Aufsichtspflicht, Schadensfälle durch verstärkte vereinsinterne Absprachen zu vermeiden. „Auch Haftpflichtversicherungen helfen nicht, verletzte Kinder und Jugendliche wieder zu heilen!“

Isabell Anders

WERBUNG für das Kunstturnen in der Ortenau

Auf sehr hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 463 Turnern in der Kehler Kreissporthalle. Über 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Die TG Hanauerland hatte über beide Finaltage optimale Bedingungen geschaffen und war ein perfekter Gastgeber. Die Kunstturnwarte Stefan Laumann und Michael Fuchs zeigten sich inmitten der 69 Turn-Teams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war. Die erfolgreichsten Vereine waren der TV Bodersweier (5 Meistertitel), die TG Hanauerland und der TV Sasbach (je 3). Die meisten Medaillen-

plätze (9) durfte der TV Gengenbach mit nach Hause nehmen.

Beindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Turnerinnen bereits am Samstagvormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchs-Asse in Perfektion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Bei den Turnerinnen E1 (Pflichtübungen P3) entschied der TV Bodersweier das Finale klar für sich. Auch in der Wettkampfklasse D2 (P4) musste der Tagessieg entscheiden, da die Qualifikation in zwei Vorrundenstaffeln ausgeturnt wurde. Hier setzte sich der TuS Ottenheim gegenüber Scherzheim I und den beiden Drittplatzierten Reichenbach und Goldscheuer durch. Die C2-Mädchen des TuS Ottenheim wurden nach starker Vorrunde beim Finale von ihren Verfolgern vom TV Gengenbach und der Kehler Turnerschaft abgefangen. Bei Punktgleichheit und der gleichen Anzahl an Geräte-siegen im direkten Vergleich durften sich erstmalig drei Teams gleichzeitig über die Goldmedaille freuen. In den ersten Kürübungen des Tages (KM 4) wurde der TV Bodersweier seiner Favoritenrolle gerecht und siegte in den Wettkampfklassen E1, D1 und C1. Bei den B1-Turnerinnen kämpfte sich der TV Bodersweier vom zweiten Vorrundenplatz auf Rang eins. Die Aufholjagd des TV Rheinbischofsheim in der B2-Liga wurde trotz Tagessieg nicht belohnt, da nach den Geräteergebnissen aus Vor- und Rückrunde der TV Gengenbach weiterhin vorne lag. Ein spannendes Finale sahen die Turnfans bei den Turnerinnen A, wo es neben Meistertitel ebenso um den Aufstieg in die Regio-Ligen ging. Mit dem entscheidenden Tagessieg sicherte sich schließlich der ETSV Offenburg auch den Ligapokal.

Bei den F-Jugendturnern (P3) dominierte die Mannschaft des TV Sasbach I nach der Vorrunde auch das Ligafinale und freute sich über die verdiente Goldmedaille. Zwei Erstplatzierte errechneten sich bei den E-



Fotos: Rainer Klipfel



Jugendlichen, nachdem Ichenheim die Vorrunde und Sasbach I das Finale mit jeweils der gleichen Anzahl an Gerätesiegen für sich entscheiden konnten. Der TV Achern blieb in der D2-Klasse vorn, Silber teilten sich Gengenbach und Kork. Die Jugendturner D der TG Hanauerland nutzen ihren Heimvorteil und glichen mit dem Tagessieg und einem günstigeren Geräteverhältnis das bisherige Resultat gegen den TV Gengenbach aus. Punktgleich starteten Ortenberg, Gengenbach und Sasbach ins Finale der Jugend C, das der TV Sasbach letztendlich für sich entscheiden konnte. Souveräner Meister der Männerklasse B wurde die TG Hanauerland vor dem TV Hofweier und der TG Renchtal I. Hochklassige Final-Übungen boten vor allem die Turner der Männerliga A. Hier musste sich die Oberligamannschaft der TG Hanauerland erneut dem starken Konkurrenzteam TV Griesheim I stellen und lieferte eine bravouröse Leistung ab. Bei Doppelschrauben-Salti am Boden sowie spektakulären Kraftelementen an den Ringen und Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer erneut ins Schwärmen. *kpu*

Gesamtergebnis 2012

Turnerinnen E2, KM 4: 1. TV Bodersweier (10:02/143,70), 2. ETSV Offenburg (10:02/145,10), 3. TV Kork (04:08/133,65), 4. TV Ortenberg (00:12/111,05) – **E1, Pflicht P3:** 1. TV Bodersweier (06:00/150,05), 2. ETSV Offenburg (04:02/142,60), 2. TV Scherzheim (02:04/140,95), 4. TV Rheinbischofsheim (00:06/136,85) – **D2, Pflicht P4:** 1. TuS Ottenheim (10:00/156,85), 2. TV Scherzheim I (08:02/154,05), 3. TuS Reichebach (06:04/152,10), 3. SF Goldscheuer (04:06/152,10), 5. TV Gengenbach (02:08/151,00), 6. TV Scherzheim II (00:10/150,45) – **D1, KM 4:** 1. TV Bodersweier (14:00/144,85), 2. TV Gengenbach (10:04/142,80), 3. ETSV Offenburg (06:08/137,55), 4. TV Hofweier (02:12/129,35) – **C2, Pflicht P5:** 1. TS Ottenheim (14:04/160,25), 1. TV Gengenbach (14:04/162,50), 1. Kehler Turnerschaft (14:04/163,10), 4. TuS Reichenbach (04:14/160,05) – **C1, KM 4:** 1. TV Bodersweier (12:00/148,40), 2. TV Kork (04:08/136,20), 2. TV Hofweier (04:08/136,50), 4. ETSV Offenburg (04:18/137,70) – **B2, P5 – P7:** 1. TV Gengenbach (10:02/172,70), 2. TV Rheinbischofsheim I (10:02/175,40), 3. TV Sasbach (04:08/167,00) – **B1, KM 3:** 1. TV Bodersweier (06:02/143,75), 2. TV Gengenbach (06:02/143,30), 3. ETSV Offenburg (00:08/140,60) – **A, KM 3:** 1. ETSV Offenburg (06:00/141,55), 2. TV Kork (04:02/140,45), 3. TV Gengenbach (02:04/137,55), 4. TuS Ottenheim (00:06/136,20)

Aus den Turngauen

Turner F, Pflicht P3: 1. TV Sasbach I (18:00/105,95), 2. TV Ichenheim (14:04/105,30), 3. TV Gengenbach (10:08/104,65), 4. TV Sasbach II (06:12/103,05), 5. TV Kork (02:16/99,90) – **E, Pflicht P4-P5:** 1. TV Ichenheim (16:02/158,70), 1. TV Sasbach I (16:02/162,30), 3. TV Kork (10:08/154,30), 4. TV Gengenbach (06:12/152,20) – **D2, Pflicht:** 1. TV Achern (08:00/150,20), 2. TV Gengenbach (02:06/146,90), 2. TV Kork (02:06/149,25) – **D, KM 4:** 1. TG Hanauerland (14:02/182,50), 2. TV Gengenbach (14:02/177,50), 3. TuS Oppenau (08:08/159,80), 4. TV Hofweier (04:12/155,95), 5. TG Zell-Unterharmersbach (00:16/144,50) – **C, KM 4:** 1. TV Sasbach (14:02/192,80), 2. TV Gengenbach (12:04/188,50), 3. TV Ortenberg (10:06/183,70), 4. TV Ichenheim (04:12/167,45), 5. TV Oberachern (00:16/165,85) – **B, KM 3:** 1. TG Hanauerland (20:00/195,35), 2. TV Hofweier (14:06/192,65), 3. TG Renchtal I (14:06/193,50), 4. TV Gengenbach (06:14/188,80), 5. TG Zell (06:14/174,95), 6. TG Renchtal II (00:20/135,65) – **A, KM 2:** 1. TG Hanauerland (16:00/212,40), 2. TV Griesheim I (12:04/203,10), 3. TV Sasbach (06:10/198,55), 4. TV Griesheim II (02:14/177,20), 5. TV Gengenbach (02:14/0,00)

OFFENE GAUMEISTERSCHAFTEN im Rope Skipping mit fast 100 Teilnehmern

Am 10. November fanden in der Hohberghalle in Niederschopfheim die offenen Gaumeisterschaften im Rope Skipping statt. Nahezu 100 Springer aus der Ortenau zeigten ihr Können in dieser Sportart und kämpften um den Sieg. Auch ein Gastverein aus dem Breisgau nahm mit seinen Wettkämpferinnen an der Veranstaltung teil.



Viele Eltern und Bekannte der Turner kamen zum Anfeuern der Kinder und Bestaunen der verschiedenen Disziplinen wie zum Beispiel Speed (Laufschritt), Criss Cross (Arme kreuzen) oder Double Under (Mehrfachdurchschlag). Das Ziel war es, so viele Sprünge wie möglich in einer bestimmte Zeit zu absolvieren und eine Sprungreihenfolge zu zeigen, welche dann von den Kampfrichtern bewertet wurde. *Udo Krauß*

Rahmenwettkampf

6 – 8 Jahre: 1. Laura Springer (TS Ottersweier), 2. Jule Gallus (TV Niederschopfheim), 3. Selina Mainl (TV Oberschopfheim) – **9 – 11 Jahre:** 1. Leonardo Incorvaia (TS Ottersweier), 2. Pia Fehrl und Lara Drolshagen (beide TUS Auggen)

E4-Wettkampf

6 – 8 Jahre: 1. Jule Schell (TS Ottersweier), 2. Jana Rösch, 3. Elina Moser (beide TV Diersburg) – **9 – 11 Jahre:** 1. Franziska Lorenz, 2. Luisa Früh, 3. Jasmina Küstner (alle TS Ottersweier) – **12 – 14 Jahre:** 1. Laura Schwegler, 2. Mandy Ringwald (beide TS Ottersweier), 3. Victoria Szydłowska (TUS Reichenbach) – **15 – 17 Jahre:** 1. Sophia Schyball

E3-Wettkampf

9 – 11 Jahre: 1. Milena Wälde (TV Diersburg), 2. Liane Del (TV Oberschopfheim), 3. Maxime Eisenmann (TV Diersburg) – **12 – 14 Jahre:** 1. Sarah Herp, 2. Samira Aoun (beide TV Diersburg), 3. Anne Breidenbach (TUS Auggen) – **15 – 17 Jahre:** 1. Mareike Kopf (TV Oberschopfheim), 2. Saskia Engelfried (TUS Auggen), 3. Leonie Loch (TV Diersburg)

LEHRGANG „BEST AGE“ fand große Resonanz

Unter der Bezeichnung „Best age“ fand ein Lehrgang für Übungsleiter des Ortenauer Turngaus in den Räumen der Kehler Turnerschaft statt.



Foto: Udo Krauß

Eingeladen hatte die Fachwartin Susanne Wäldin solche Trainer, die im Bereich Sport mit Älteren aktiv sind. 45 weibliche und zwei männliche Teilnehmer hatten den Weg nach Kehl gefunden, um sich in verschiedenen sportlichen Bereichen weiter zu bilden. Insgesamt sechs Stunden wurden sie von den beiden BTB-Referentinnen Ruth Baumann und Susanne Gertz unterrichtet.

Ruth Baumann aus Karlsruhe zeigte Möglichkeiten des sensorischen Trainings mit verschiedenen Handgeräten, bzw. Alltagsgegenständen, wie z.B. Joghurtbechern auf. Im zweiten Teil ging sie auf diverse Brokatübungen, also Grundübungen, des Qigong Yangsheng ein. Susanne Gertz heizte den Teilnehmern mit einer flotten Latino-Aerobic ein, bei der nicht nur der Körper, sondern auch der Geist ins Schwitzen kam. Ihre zweite Übungseinheit beschäftigte sich mit Physiobändern und Gymnastikstäben. Zwei Handgeräte, die wohl in jeder Sporthalle zu finden sind. Ein einfach aufzubauendes Stationstraining ergänzte das Angebot.

Für das leibliche Wohl sorgten fleißige Helfer der Kehler Turnerschaft unter der Regie von Helmut Fritsch. Auch KT-Vorsitzender Klaus Groß freute sich über die große Resonanz der Trainer, die sehr gute räumliche Voraussetzungen in Kehl fanden.

Udo Krauß

Den Alltag entrümpeln:

EINSTIMMUNG in die Adventszeit

„Gut vorbereitet auf die festlichen Tage“ trafen sich im Jahre 1990 rund 80 Turnerfrauen des Ortenauer Turngaus erstmals in der Freistetter Vereinsturnhalle zu einer kleinen Jahresabschlussfeier. Geschmückte Tische und eine aufmerksame Bewirtung vermittelten damals der Zusammenkunft eine angemessene, familiäre Atmosphäre. Frauenwartin Christel Riehle

gab Anleitungen zu einer richtigen Gesichtspflege und Turnkameradin Uschi Reichelt überraschte mit ihren Fähigkeiten als Floristin.

Wie immer in den folgenden 22 Jahren findet diese beliebte Jahresveranstaltung im Dezember unter der Leitung der Er-und-Sie-Gruppe des TB Freistett in der vereinseigenen Turnhalle eine gute Resonanz. In diesem Jahr hatte Helmut Mink die musikalische Umrahmung mit weihnachtlichen Weisen übernommen und keine Mühe, seine Zuhörer zum Mitsingen zu gewinnen.

Den Mittelpunkt des Nachmittags bildete ein Vortrag der Gesundheitsberaterin Karin Momberger aus Ottenhöfen mit dem Thema „Entrümpeln Sie Ihren Alltags“. Dabei wollte sie dieses Thema nicht nur oberflächlich als „entrümpeln oder ausmisten“ verstanden wissen. Vielmehr betonte sie, dass alles, womit sich die Menschen umgeben, Einfluss auf ihr Wohlbefinden habe.

Es gehe darum, Lebensenergie nicht durch Gerümpel zu binden. Wege und Tipps, um unnötigen Ballast loszuwerden, wurden aufgezeigt. So konnte mancher auch erstaunt zur Kenntnis nehmen, dass Gerümpel und Unordnung nur durch Überfluss entstehen kann. Gerne werde allzu Vieles aufgehoben und damit eingemüllt. Wie es zu Gerümpel kommt, was man darunter verstehen soll und warum ausmisten wirkungsvoll ist, sollte damit verdeutlicht werden. Dazu gab es Tipps und Anregungen für den eigenen Lebensbereich. Der Gedanke, Freude nicht beim Erwerben, sondern auch beim Weggeben zu empfinden, sollte nicht vergessen werden. Jeder habe seine eigene Ordnung. Was für den Einzelnen ordentlich bedeutet, könne für einen anderen schon zu einem Chaos geworden sein. Daher sollte man sehr wohl prüfen, sich selbst ernst nehmen und eine Freude für das Schaffen von Freiräumen empfinden. Das Leben sei zu kurz, um es mit Suchen zu verbringen. „Wir haben uns wiedergefunden“, bestätigten viele interessierte Zuhörer Karin Momberger bei den vielen Anregungen.

Nicht nur für den Geist und die Seele, sondern auch für manche grauen Zellen, hatte Helmut Mink ein interessantes Quiz zusammengestellt, bei dem das Wissen um das weihnachtliche Geschehen getestet werden konnte und gemeinsam gelöst wurde.

Vom Ortenauer Turngau „bescherte“ sein Ehrenmitglied Gerti Hättig (Oberkirch) die beiden „irdischen Engel“ Uschi Hamerski (Achern) und die Ehrenvorsitzende des Turnerbunds Freistett, Ella Hetzel, beide gleichfalls Ehrenmitglied im Ortenauer Turngau, die sich seit 22 Jahren um diese vorweihnachtliche Begegnung verdient gemacht haben, mit Orchideen.

Hermann Kiefer



Foto: Hermann Kiefer

Seit mittlerweile 22 Jahren haben Uschi Hamerski (r.) und Ella Hetzel (l.) wesentlichen Anteil an den Jahresabschlussfeiern des Ortenauer Turngaus in Freistett. Gerti Hättig „bescherte“ sie dafür mit Orchideen.

Badischer Turner-Bund

Landesqualifikation "Rendezvous der Besten"

Termin: Sonntag, 17. März 2013
 Ort: Roßberg-Sporthalle in St.Georgen/Schwarzwald
 Startgebühr: 36 Euro pro Gruppe
 Anmeldung: mit vollständig ausgefülltem Meldebogen an den:
 Badischer Turner-Bund
 Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
 Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de
 Meldeschluss: 10. Januar 2013

Das "Rendezvous der Besten" in St.Georgen im Schwarzwald wird erneut als Benefiz-Gala zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) durchgeführt.

Folgende Kriterien müssen eingehalten werden:

- Gruppengröße ab 8 Personen
- Mindestalter 12 Jahre (Geburtsjahr ist maßgeblich)
- Vorführfläche 14 m x 14 m (Hallenboden)
- Dauer der Vorführung 4 – 6 Minuten (ohne Auf- und Abbau)
- Geräte/Materialien: Für die Gestaltung dürfen Materialien, Handgeräte sowie Klein- und Großgeräte benutzt werden. Ausgefallene Geräte müssen selbst mitgebracht werden. Großgeräte können – wenn möglich – nach Absprache mit dem Ausrichter zur Verfügung gestellt werden. Fest verankerte Geräte dürfen nicht verwendet werden.
- Eine Vorführung kann bei der Landesqualifikation sowie beim Bundesfinale "Rendezvous der Besten" max. zweimal gezeigt werden.

Der choreografischen Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Gewünscht sind (kombinierte) Vorführungen aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope Skipping, Aerobic, Dance, TGM/TGW, Trampolinturnen, Showtanz, Rhönradturnen und andere. Alle Sportarten sind willkommen.

Die drei besten badischen Gruppen erhalten das Gütesiegel "Vorführgruppe des Badischen Turner-Bundes" und qualifizieren sich für das Bundesfinale "Rendezvous der Besten". Dieses findet im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Montag, dem 20. Mai 2013, in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen/Rhein statt.
 - Zusätzlich wird den mit hervorragend bewerteten Gruppen die Möglichkeit geboten, bei der zum Jahreswechsel stattfindenden STB-/BTB-TurnGala aufzutreten.

Das "Rendezvous der Besten" in St.Georgen dient der Qualifikation für das Bundesfinale, das im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Montag, dem 20. Mai 2013, in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen/Rhein stattfindet.

NEW CHANCE

Alle Gruppen, die an der Landesqualifikation am 17. März 2013 in St.Georgen teilnehmen und sich nicht direkt qualifizieren, erhalten eine zweite Chance zur Teilnahme am Bundesfinale. Die Veranstaltung "New Chance" findet im Rahmen des Deutschen Turnfestes am Sonntag, dem 19. Mai 2013, in der Ludwigshafener Friedrich-Ebert-Halle statt.

Den mit hervorragend bewerteten Gruppen wird die Möglichkeit geboten, bei der zum Jahreswechsel stattfindenden STB-/BTB-Turn-Gala aufzutreten.

*Melanie Rieder
 Ressort Vorführungen/Projekte*

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere „Fit in den Frühling“

Termin: Samstag, 26. Januar 2013
 Zeit: 9.00 – 16.30 Uhr
 Ort: Weisweil, Rheinwaldhalle

Vorgesehene Themen (Praxis und Theorie)

Sensomotorisches Training: Sensomotorisches Training, auch propriozeptives oder Balance Training, verbessert das Aufrechterhalten des Gleichgewichts.

Yoga für den Rücken: Eine wirkungsvolle Reihe um den Rücken zu stärken und zu entspannen. Für ein gutes Rückgrat und Flexibilität.

Training mit Brasils: Brasil Workout ist ein neuartiges Figurtraining mit den Ansprüchen eines effektiven Bauch-Beine-Po Trainings und eines modernen Rücken- und Gesundheitstrainings.

Chi Moving bedeutet Energie Bewegung. Durch einfache, langsame und fließende Bewegungen oder Meditationen, bringen wir die Selbstheilungskräfte auf Trab.

Bitte eine Gymnastikmatte mitbringen.

Referentin: Claudia Beck

Max. Teilnehmeranzahl: 40 Personen – die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

Organisationskosten: 25 Euro

Verpflegung: Uschi und ihr Team übernehmen die Verpflegung in den Pausen.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Es können bis zu 8 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe angerechnet werden.

Anmeldung: Schriftlich oder per Mail bis spätestens Freitag, 11. Januar 2013 an Sibylle Wacker, Stettiner Straße 11, 77933 Lahr, Telefon 07821 53798, Sibylle_Wacker@gmx.de

Meldungen per Mail werden bestätigt – wenn innerhalb drei Tagen keine Bestätigung kommt, dann meldet euch bitte umgehend telefonisch!!

Sibylle Wacker, Fachwartin für Ältere

Jobbörse

Wir suchen dich:

- Du machst gerade deinen Schulabschluss und bist über 18 Jahre
- Du weißt noch nicht genau, was du nach der Schule machen willst
- Du möchtest dich gerne orientieren und neue Erfahrungen sammeln
- Du möchtest gerne mit Kindern im Sportbereich arbeiten

Dann mach doch einfach den Bundesfreiwilligendienst bei der KTG Heidelberg



Deine Aufgaben:

- Mitarbeit im Nachwuchstraining der Turnerinnen im Alter von 5 bis 8 Jahren
- Betreuung der Nachwuchsturnerinnen bei Wettkämpfen und Meisterschaften im Kunstturnen
- Betreuung einer Turn-Arbeitsgemeinschaft für Erstklässler
- Mithilfe bei KiB-Turnschulkursen und KiTa-Turnstunden
- Mithilfe bei der Organisation von Wettkämpfen und Sportveranstaltungen
- Mithilfe bei der Organisation von Turn-Camps in den Schulferien
- Mithilfe bei der Talentsichtung in Vereinen, Kindertagesstätten und Grundschulen
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung der Vereinshomepage
- Mithilfe bei Verwaltungstätigkeiten
- Mithilfe bei Freizeitaktivitäten in den Ferien

Interesse?

Weitere Infos erhältst du unter www.ktg-heidelberg.de oder unter 06221 7145536.

Turngau-Heidelberg

Übungsleiter-Fortbildung Aerobic

Es erwartet die Teilnehmer ein interessantes, vielfältiges Sportangebot, bei dem auch besonders die männlichen Übungsleiter auf ihre Kosten kommen.

Termin: Samstag, 23. Februar 2013
Ort: FITROPOLIS Heidelberg/Rohrbach
Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Inhalte am Vormittag: Abwechslungsreiches ZIRKELTRAINING
Referentin: Anke Ernst

- Partnerübungen
- Krafttraining auch mit Partner
- Gleichgewichtsübungen (auch mit Geräten)
- Stretching als Partnerübung

Inhalte am Nachmittag: Fatburner mit Step, Referent: Torsten Blau

- Cardioteil
- Variiert mit Kraftelementen
- Y O G A Speziell ausgearbeitet für Mann und Frau
- Teil I: Flow-Bewegung
- Teil II: Dehnung

Anmeldung bei: Annette Gärtner, Ressortleitung Frauen & Männer, Fachwartin Aerobic: Gaertner.Annette@t-online.de, Tel. 06223 40528

Kosten

30 Euro Teilnehmer aus Vereinen des Turngaus Heidelberg

40 Euro Teilnehmer aus Vereinen anderer Turngaue

60 Euro private Teilnehmer

Bitte bringen Sie sich Ihr Mittagessen selbst mit, es besteht nur die Möglichkeit sich mit Getränken zu versorgen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben werden dem Verein Bearbeitungsgebühren von 10 Euro in Rechnung gestellt!

Jobbörse

Wir suchen dich:

- Du machst gerade deinen Schulabschluss und bist über 18 Jahre
- Du weißt noch nicht genau, was du nach der Schule machen willst
- Du möchtest dich gerne orientieren und neue Erfahrungen sammeln
- Du möchtest gerne mit Kindern im Sportbereich arbeiten

**Dann mach doch einfach ein
Freiwilliges Soziales Jahr
bei der KTG Heidelberg**



Deine Aufgaben:

- Mithilfe und Leitung der KiB-Turnschulkurse und KiTa-Turnstunden
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der KiTa-Olympiade
- Mithilfe bei der Organisation von Wettkämpfen und Sportveranstaltungen
- Mithilfe bei der Organisation von Ferienangeboten
- Mithilfe bei der Talentsichtung in Vereinen, Kindertagesstätten und Grundschulen
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Gestaltung der Vereinshomepage
- Mithilfe bei Verwaltungstätigkeiten

Interesse?

Weitere Infos erhältst du unter www.ktg-heidelberg.de oder unter 06221 7145536.

Karlsruher Turngau

Einladung zur Jugendvollversammlung

Termin: Samstag, 19. Januar 2013
Ort: TV Knielingen, Sportpark Bruchwegäcker
Frauenhäusleweg 1b, 76187 Karlsruhe
Beginn: 13.30 Uhr
theoretischer Arbeitskreis:
Vorstellung der KM 4+ (Gauliga)
Referentinnen: Monika Lahres und Dorit Mattern
14.30 Uhr Parlamentarischer Teil

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Jugendleiterin
3. Bericht des Jugendvorstands Finanzen
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung der BTJ
7. Termine und Veranstaltungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jugendvollversammlung sind bis zum 5. Januar 2013 bei Heike Heinrich einzureichen. Wie schon im letzten Jahr liegen die Ausschreibungen für die Wettkämpfe, das Kinderturnfest und die Lehrgänge bei der Vollversammlung aus.

Heike Heinrich und das Jugendteam

Kraichturngau Bruchsal

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Freitag, 18. Januar 2013
Ort: Vereinsheim TV Forst

Die Mitgliederversammlung der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal findet wieder mit einer TuJu-Night-Party statt. Die Einladung erhalten die Vereine direkt zugeschickt und ist unter www.kraichturngau.de veröffentlicht.

Fortbildung Gerätturnen mit Flavio Bessi

Termin: 13. April 2012
Ort: Bad Schönborn Ortsteil Langenbrücken
Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr
Referent: Dr. Flavio Bessi

Zeitplan und Themen

- 9.00 – 9.15 Begrüßung und Vorstellung des Referenten
- 9.15 – 10.45 Trainingslehre: Aufbau einer Trainingseinheit
- 10.45 – 12.15 Mittelkörperspannung und Schulung der Grenzposen
- 12.15 – 13.30 Mittagspause
- 13.30 – 15.00 Erlernen des Flick-Flack als beschleunigendes Element für weitere Elemente
- 15.00 – 15.30 Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Sprung, Handstützüberschlag vorwärts, Rondat als Vorbereitung für Tskahara sowie Hinführung zum Yurchenko

Kosten

35 Euro Teilnehmer aus Mitgliedsvereinen des Kraichturngaus
40 Euro Teilnehmer aus Nicht-Mitgliedsvereinen des Kraichturngaus

Bei Vorlage einer Abbuchungsermächtigung wird der Betrag abgebucht. Ansonsten mit der Anmeldung eine Abbuchungsermächtigung erteilen oder den Betrag beim Lehrgang bar bezahlen.

Organisatorische Hinweise

In der Nähe der Kraichgauhalle kann auf eigene Kosten eine Mittagsverpflegung eingenommen werden. Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung mit 8 LE anerkannt werden.

Die namentliche Anmeldung ist schriftlich bis zum 31. März 2013 bei Gaufachwart Gerhard Durm, Lindenweg 11, 76709 Kronau, Telefon 07253 6337 und Fax 07253 915520 einzureichen.

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen männlich

Wandertermine 2013

1. Quartalswanderung

27. Februar 2013 in Gondelsheim mit Heinz Rätz

2. Quartalswanderung

24. April 2013 in Obergrombach mit Felix Lindenfelser

3. Quartalswanderung

26. Juni 2013 in Karlsdorf mit Peter Krieger

Gauwandertag

22. September 2013 in Gondelsheim

4. Quartalswanderung

16. Oktober 2013 in Stettfeld mit Dr. Waldis Greiselis

Beginn der Quartalswanderungen und des Gauwandertags ist jeweils um 14.00 Uhr.

Die Einladungen zu den einzelnen Quartalswanderungen und für den Gauwandertag werden den Vereinen des Kraichturgaus Bruchsal rechtzeitig zugeschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

Die Wanderungen finden bei jeder Witterung statt. Änderungen vorbehalten. Auskunft erteilt Gauwanderwart Kurt Kuhn, Tel. 07251 5203

Main-Neckar-Turngau

Turngau-Termine Januar / Februar 2013

| | |
|-----------------|--|
| 26. Januar | Rückkampf Gauliga Gerätturnen weiblich in Tauberbischofsheim |
| 26. Januar | Rückkampf Gauliga Gerätturnen männlich in Hettingen |
| 16. Februar | Lehrgang Aerobic in Walldürn |
| 22. Februar | Vollversammlung Turnerjugend in Mosbach |
| 23./24. Februar | Grundlehrgang Modul I in Walldürn |

Turngau Mannheim

Gau-Jugendturntag in Neckarau

| | |
|---------|---|
| Termin: | Freitag, 18. Januar 2013 |
| Beginn: | 20.00 Uhr |
| Ort: | TV Neckarau, Baloghweg 9, Mannheim-Neckarau |

Tagesordnung

- Begrüßung
- Berichte der Jugendleitung und der Fachwarte
- Aussprache zu den Berichten
- Bekanntgabe der Termine und Ausrichter 2013/2014
- Anträge / Änderungen / neue Jugendordnung der Turnerjugend Mannheim
- P a u s e
- Aussprache zu den Anträge / Änderungen / zur neuen Jugendordnung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Abstimmung über Anträge / Änderungen / neue Jugendordnung
- Personelles / Entlastung und Neuwahlen
- Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens am 31.12.2012 bei der Jugendleitung schriftlich vorliegen.

Den Entwurf der neuen Jugendordnung werden wir zeitnah auf unserer Homepage – www.turngau-mannheim.de – zum Download bereitstellen.

Heike Mößner-Koch, Jugendleitung

Gauturntag in Weinheim

| | |
|-------------|--|
| Termin: | Samstag, 19. Januar 2013 |
| Beginn: | 14.00 Uhr |
| Ausrichter: | TSG 1862 Weinheim e.V. |
| Ort: | 69469 Weinheim, Waidallee 2/1 Hector-Sport-Centrum (Sporthalle) |

Tagesordnung

- Einstimmung durch den gastgebenden Verein:
Vorführung der Turnabteilung
- Begrüßung

- Eröffnung des Gauturntages und Genehmigung der Tagesordnung
- Referat von Frau Manuela Gemsa, BTB-Vizepräsidentin
Personal- und Persönlichkeitsentwicklung
- Berichte: Gauvorstand
Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
Jahresbericht (liegt schriftlich vor)
Bericht der Kassenprüfer
- Ehrungen: Totenehrung
Sportliche Ehrungen
Verbands- und Gauehrungen

Grußworte

P a u s e

Vorführung der Turnabteilung

- Referat von Heinrich Clausen, Geschäftsführer OK Turnfest 2013:
IDTF 2013 – derzeitiger Stand
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes / Kassenwartes
- Anträge: Bestätigung der Jugendordnung
Sonstige Anträge
Wünsche und Anregungen aus der Delegiertenreihe
Termine und Veranstaltungen

Anträge zum Gauturntag sind bis zum 4. Januar 2013 an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Konrad Reiter, Vorsitzender

Turngau Mittelbaden-Murgtal

AOK Fit und gesund Tag 2013

| | |
|---------------|--|
| Termin: | Sonntag, 3. Februar 2013 |
| Zeit: | 9.15 – 17.30 Uhr |
| Ort: | AOK-Klinik Korbmattfelshof in Baden-Baden Fremersbergstraße 115 |
| Kosten: | 35 Euro inkl. Mittagessen für fit-und-gesund-Vereine 45 Euro inkl. Mittagessen für sonstige Teilnehmer |
| Meldung: | Turngau Mittelbaden-Murgtal Rheinstraße 20, 76549 Hügelshausen Turngau-Mittelbaden-Murgtal@t-online.de |
| Meldeschluss: | 22. Januar 2013 |

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine Januar/Februar 2013

| | |
|-------------|---|
| 2. Februar | Vollversammlung der Turnerjugend in Würm |
| 16. Februar | Gauturntag inkl. Lehrtagung in Huchenfeld |

Vollversammlung der Turnerjugend

| | |
|---------|---|
| Termin: | Samstag, 2. Februar 2013 |
| Ort: | Ammerau-Vereinsturnhalle des TV Würm |
| Beginn: | 14.00 Uhr (Arbeitskreise) 16.00 Uhr (Parlamentarischer Teil) |

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglieds Finanzen
6. Aussprache über alle Berichte
7. Verabschiedungen
8. Ehrungen
9. Entlastung des Jugendvorstandes
10. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeitern
11. Veranstaltungen 2013, Vergabe an Ausrichter, Ausblick 2014
12. Vorstellung/Genehmigung des Haushaltsplanes 2013
13. Anträge

14. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TUJU
Voraussichtliches Ende 17.15 Uhr

Anträge und Bewerbungen für Großveranstaltungen 2014/15 sind bis zum 31. Januar 2013 schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Gauturntag mit Lehrtagung

Termin: Samstag, 16. Februar 2013

Ort: Hochfeldhalle in Pforzheim-Huchenfeld

Beginn: 9.00 Uhr Lehrtagung "Ältere" – Nähere Informationen sind der separaten Ausschreibung zu entnehmen.
15.00 Uhr: Parlamentarischer Teil

Tagesordnung

1. Einstimmung (ab 14.45 Uhr)
2. Eröffnung
3. Grußworte
4. Vorführung TV Huchenfeld
5. Sportlerehrung/Ehrungen
6. Bericht des Turngauvorsitzenden
7. Bericht der stellvertretenden Gauvorsitzenden Finanzen
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über alle Berichte
10. Entlastung des Turngauvorstands
11. Genehmigung des Haushaltplans 2013
12. Verabschiedungen, Wahlen, Bestätigungen

13. Turngauveranstaltungen 2013, 2014

14. Anträge und Verschiedenes
Anträge zur Tagesordnung können bis zum 1. Februar 2013 bei dem Turngauvorsitzenden Wolfgang Schick, Kinzigstraße 10 a, 75179 Pforzheim schriftlich oder per Mail: wolfgang.schick@turngau-pforzheim-enz.de eingereicht werden.

Die Jahresberichte 2012 sind gemäß dem Wunsch der Gauvereine nur in digitaler Form auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht. Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme.

Die Ausschreibungen 2013 werden bei der Vollversammlung der Turnerjugend und beim Gauturntag ausgegeben.

Wolfgang Schick, Gauvorsitzender

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Januar 2013.
Redaktionsschluss: 3. Januar 2013**
Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Der Badische Turner-Bund e.V. als größter gesamtbadischer Sportfachverband mit über 440.000 Mitgliedern in mehr als 1.100 Turn- und Sportvereinen sucht **zum 1. Juli 2013** Sie als

Referent (m/w) für Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Aufgabe besteht in der Positionierung des Verbandes in den klassischen und Neuen Medien sowie in der Redaktion der Verbandszeitschrift.

Schwerpunkte sind:

- Pressearbeit mit Aufbau eines Netzwerkes zu allen Medien, Erstellen von Pressemitteilungen Online und Print
- Öffentlichkeitsarbeit mit Verfassen von Flyern, Broschüren und Newslettern, Pflege des Internetauftrittes, Umsetzung und Betreuung von Social Media Aktivitäten sowie Erstellen von Apps
- Chefredaktion der monatlich erscheinenden Verbandszeitschrift mit Auswahl von Schwerpunktthemen inklusive Umsetzung
- Koordination von Pressegesprächen bei Großveranstaltungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Bestenfalls erste Berufserfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Formulierungs- und Stilsicherheit beim Verfassen von journalistischen Texten
- Affinität zu Social Media
- Sicheres Auftreten und hohes Engagement
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Kreativität
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Zeitliche Flexibilität, auch mit Bereitschaft zu Wochenendarbeit

Sitz der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes e.V. ist Karlsruhe.

Wir bieten Ihnen eine Anstellung in Vollzeit (40 Stunden/Woche). Es erwartet Sie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen** (Lebenslauf, Zeugnisse, möglicher Eintrittstermin, Gehaltsvorstellungen) **bis zum 15. Februar 2013** postalisch an:

Badischer Turner-Bund e.V.
Personalabteilung
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
oder per E-Mail an: info@Badischer-Turner-Bund.de

 **Badischer
Turner-Bund e.V.**

DIE GUTE IDEE

Vorbildliche Zusammenarbeit:

Zwei Vereine bieten Schüler-Trainingscamp für RINGTENNIS-NACHWUCHS

Am 10./11. November veranstalteten Gabi Westenfelder vom Lichtbund Karlsruhe und Stefan Edelmann von Post SG Mannheim eine besondere Art des Schülertrainings im Ringtennis auf der Sportanlage der PSG Mannheim.



Foto: R. Schimich

Insgesamt folgten 23 junge Spieler aus den Vereinen TV Neubiberg, Lichtbund Karlsruhe, TG Groß Karben, PSG Mannheim und Diedenbergen dem Aufruf von Stefan Edelmann, der dankenswerterweise die komplette Anlage der PSG Halle (samt Gastraum, Jugendraum und Kegelbahn) nutzen konnte. Er sorgte auch für die Verpflegung der Nachwuchsspieler, während Gabi Westenfelder die Trainingsorganisation übernahm. Dabei konnte sie auch auf die Unterstützung der mitgereisten Trainer und Übungsleiter zurückgreifen, wobei die jungen Ringtennis-Spieler in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt wurden. Dadurch konnte jeder Einzelne individuell gefördert werden, wobei die persönlichen Tipps und Tricks das spielerische Vermögen der Teilnehmer steigerte.

Insgesamt waren die Kinder sowohl mit dem Spezialtraining durch abwechselnde Trainer und verschiedene Schwerpunkte, als auch mit der Organisation und dem Essen mehr als zufrieden. Ein Training in dieser Form war bestimmt nicht das Letzte dieser Art ...“, war von den Verantwortlichen zu hören, wobei die Kooperation der beiden Vereine Lichtbund Karlsruhe und Post SG Mannheim ein gutes Beispiel für eine basisorientierte Sportartenentwicklung darstellt.

Uwe von Aschwege/Kurt Klumpp

Der TSV Buchen bringt die BÜRGER IN BEWEGUNG

„Gesundheitstage“ mit Fachvorträgen und Mitmachangeboten – überwältigende Resonanz der Bevölkerung

„Sport ist mehr als ein 1:0“ – diese viel zitierte Weisheit hat sich auch der TSV 1863 Buchen auf seine Fahnen geschrieben, weiß man doch in der Kleinstadt im nördlichen Nordbaden ganz genau um die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Sport und Gesellschaft. Diesem Umstand sind auch die in den letzten Jahren intensivierten Bemühungen des Mehrspartenvereins außerhalb

des eigentlichen Sportbetriebs geschuldet. Besonders eine Aktion erweckte dabei große Aufmerksamkeit, die vom TSV im Jahr 2010 ins Leben gerufenen „Buchener Gesundheitstage“, die ein ehrgeiziges Ziel verfolgen, nämlich alle Bürger – ob Mitglied oder Nichtmitglied – „fit for Life“ zu machen. So lautet nämlich der Slogan der Gesundheitstage, der alle zwei Jahre mit beachtlichem Leben erfüllt wird. So gibt es ein ansprechendes Programm bestehend aus Fachvorträgen von erfahrenen Ärzten, Diskussionsforen, Ausstellungen und sportlichen Aktivitäten für jedermann. Bei den ersten „Buchener Gesundheitstagen“, die der 2.700 Mitglieder zählende Verein vom 2. bis 10. Juli 2010 durchgeführt hatte, haben weit mehr als 2.000 Interessierte teilgenommen.

Vom 29. Oktober bis zum 3. November 2012 präsentierte der TSV 1863 Buchen in enger Zusammenarbeit mit den Neckar-Odenwaldkliniken am Standort Buchen die „2. Buchener Gesundheitstage“. Auch dieses Angebot fand in der Bevölkerung wieder große Resonanz. Auf dem Programm standen die drei brandaktuellen Themen: Sucht, Sport und „Teddybären-Krankenhaus“. Zudem stellten sich die zahlreichen Partner und Sponsoren der Buchener Gesundheitstage mit Informationsständen der Bevölkerung vor.

Zum ersten Bereich gab es interessante Vorträge über Alkohol-, Computer- und Nikotinsucht. Hierbei erfuhren die Besucher die vielfältigen Auswirkungen der Sucht, die Perspektiven, für Betroffene und wie das Umfeld am Besten damit umgeht. Der mittels einer Spezialbrille simulierte „Alkoholparcours“ führte erschreckend vor Augen wie lauf- und fahruntüchtig man nach einigem Alkoholenuss doch ist. Viel Wissenswertes vermittelte auf sehr anschauliche Weise auch der Arztvortrag über die Entwöhnung des Rauchens.

Für die jüngste Generation war an zwei Tagen das Teddybären-Krankenhaus in Buchen geöffnet. Die Idee wurde in Norwegen entwickelt und trat zwischenzeitlich einen Siegeszug durch die ganze Welt an. In Buchen wollten über 300 Kinder durch ihren Besuch beim „Onkel Doktor“, dafür Sorge tragen, dass ihr innig geliebtes Plüschtier kein Aua mehr hat. Ziel des „Teddybären-Krankenhauses“ ist es, Kindern auf spielerische Art und Weise die Angst vor einem Arztbesuch oder einem Krankenhausaufenthalt zu nehmen. Geschulte Ärzte und Krankenschwestern hatten sich gut auf die kleine Kundschaft eingestellt. Und so waren schnell erste Berührungängste abgebaut, und die Ärzte konnten sehen, wo den jungen Patienten der Schuh drückt.

Und richtigen Sport gab es natürlich auch. Das sportliche Highlight der „2. Buchener Gesundheitstage“ bildete der dritte Buchener Stadtlaf durch die Buchener City, der am 31. Oktober als Halloweenlauf in verschiedenen Altersklassen durchgeführt wurde. Die aus nah und fern angereisten Athleten lobten das besondere Flair der in Licht gehüllten Strecke in der Buchener Innenstadt.

Übrigens: Beim TSV 1863 Buchen möchte man nicht nachlassen mit dem Engagement fernab des Sportbetriebs. Die Verantwortlichen des Vereins haben schon den Termin für die dritten Gesundheitstage im Jahr 2014 ins Auge gefasst, um möglichst viele Menschen fit fürs Leben zu machen. Die Basis dafür ist gezielte Aufklärung der Bevölkerung während der Gesundheitstage aber auch danach. Schließlich hieß es schon bei den alten Griechen nicht umsonst: „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper!“ ■



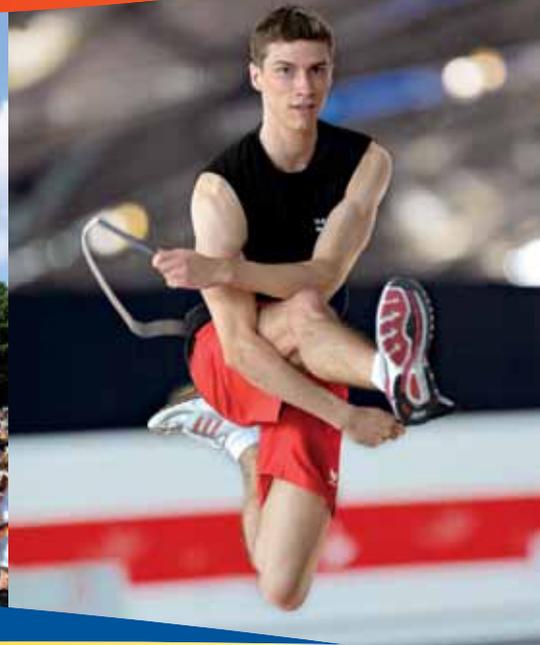
**Internationales
Deutsches Turnfest**
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND



Sport – Spaß – Turnfest 2013

Wir sehen uns in der Metropolregion Rhein-Neckar!



www.turnfest.de

Vielfalt der Region entdecken

Wo der Neckar in den Rhein fließt, bringt das Turnfest 2013 das Leben in Bewegung. 20 Orte sind dabei – mittendrin sind Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg.

Kurze Wege – Schnell unterwegs

Die kompakte Region steht für schnelle Verbindungen im Nahverkehr. Unterkünfte, Veranstaltungs- und Wettkampfstätten liegen im Radius einer halben Stunde.

Dabei sein – Aktiv sein – Gemeinsam Erfolge feiern

Was gibt es Neues in der Welt des Turnens? Entdecke die Vielfalt – Deutsche Meisterschaften, Shows, Internationale Vorführungen, Breitensport, Mitmachaktionen und vieles mehr. Mach mit und erlebe die vielen Angebote auf den Bühnen der Region hautnah – **vom 18. bis 25. Mai 2013!**

Informationen:

Tel.: 0621 / 714192 - 501, E-Mail: info@turnfest.de

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:



Die AOK tut mehr!

Zum Beispiel fördern und unterstützen wir als **Partner der Sportverbände und Vereine** die Bewegung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Unsere Projekte tragen so dazu bei, Gesundheit aktiv zu leben und zu erleben. Die AOK tut eben mehr.

www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg · Immer das Richtige für Sie.